

# **Strukturanalyse arbeitsloser Sozialhilfeempfänger**

– Eine statistische Analyse –

Februar 1986



Strukturanalyse arbeitsloser Sozialhilfeempfänger  
- eine statistische Analyse -

Datenerhebung und Auswertung

Im Dezember 1985 wurde in den Bezirken eine repräsentative Stichprobe bei den deutschen Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt durchgeführt. Insgesamt wurden 1.800 Fragebogen verschickt bei einer Rücklaufquote von 72,8 % (sehr hoch!).

Den Inhalt des Fragebogens bildeten Fragen zur Person (Geschlecht, Alter, Familienstand), Fragen zur Qualifikation (Schulbildung, Schulabschluß, berufliche Qualifikation, Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen) sowie Fragen zur aktuellen Situation (Sozialhilfebezugsdauer, Ansprüche gegenüber dem Arbeitsamt, Gründe der Arbeitslosigkeit). Ein Fragebogenmuster ist dem Anhang beigelegt.

Erstmals können Ergebnisse vorgelegt werden, die weit über die jährliche Sozialhilfestatistik hinausgehen. Die Ergebnisse beziehen sich auf die Stichprobenergebnisse - eine Hochrechnung für Berlin wurde nicht vorgenommen -. Da es sich jedoch bei den Hochrechnungsfaktoren um multiplikative Konstanten handelt, wird das Ergebnis in der Struktur nicht beeinflusst.

Die durch den Fragebogen abgerufenen Strukturdaten wurden aus sachlogischen Gründen in drei Schichten aufbereitet:

1. Auswertung der Strukturdaten unter Einbeziehung aller Altersklassen (Erste Schicht).
2. Auswertung der Strukturdaten unter Ausklammerung des speziellen demographischen Problems in Berlin. Die Altersklassen der über 65 jährigen wurden bei der Analyse weggelassen (Zweite Schicht).
3. Auswertung der Strukturdaten unter Zugrundelegung von Merkmalen, die für Qualifikationsmaßnahmen potentiell in Frage kommen - schwer vermittelbar aufgrund längerer Arbeitslosigkeit, strukturell bedingte Arbeitslosigkeit, keine bzw. wenig Berufserfahrung sowie ein Alter bis zu 65 Jahre - (Dritte Schicht).

Jede dieser drei Schichten wurde in analoger Weise aufbereitet. Im einzelnen wurden die folgenden Variablen ausgewertet:

1. Verweildauer in der Sozialhilfe
2. Geschlecht

3. Altersverteilung
4. Familienstand
5. Schulbildung
6. Berufliche Qualifikation
7. Zuletzt ausgeübte Tätigkeit, Stellung im Beruf, häufiger Arbeitsplatzwechsel
8. Ursachen der Arbeitslosigkeit
9. Ansprüche gegenüber dem Arbeitsamt
10. Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen
11. Angaben zur Bereitschaft an Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen.

Die sozialstrukturellen Variablen, die über das Stichprobenergebnis gewonnen wurden, stimmen mit vergleichbaren Variablen aus der Sozialhilfestatistik in ihrer Struktur überein. Ein zusätzlicher "Beweis" für die Repräsentativität der Stichprobe (zu nennen wäre hier z. B. die Geschlechter- und die Altersverteilung).

Bevor die Auswertungen der drei Schichten nach den angegebenen Variablen (1 bis 11) folgt, werden die dabei pro Schicht gewonnenen Ergebnisse in drei kurzen Faziten dargestellt.

Fazit der Auswertung der 1. Schicht:

- Durch den großen Anteil der über 65 jährigen (25 %) in der Stichprobe, bei denen die Fragebögen in der Regel nicht vollständig ausgefüllt wurden, findet eine Verzerrung bei relativen Angaben in bezug auf die Gesamtstichprobe statt, da sich alle prozentualen Angaben auf die Beantwortungsmenge (Anzahl der Beantwortungen der jeweiligen Fragestellung) beziehen.
- Nur 31 % der arbeitslosen Sozialhilfeempfänger besitzen eine berufliche Qualifikation mit Abschluß, wobei Realschüler und Gymnasiasten im Verhältnis zu den Hauptschülern überrepräsentiert sind.
- Die Ursachen der Arbeitslosigkeit sind altersgruppen-, qualifikations- und geschlechtsabhängig.
- 20 % der arbeitslosen Sozialhilfeempfänger besitzen Ansprüche gegenüber dem Arbeitsamt.
- Nur 13 % der arbeitslosen Sozialhilfeempfänger haben bisher an Fortbildungsmaßnahmen teilgenommen, wobei höher qualifizierte Sozialhilfeempfänger (Schulbildung, berufliche Qualifikation) ihrer Anzahl nach überrepräsentiert sind.
- 29 % der Sozialhilfeempfänger sind bereit, an Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen. Dabei ist die Teilnahmebereitschaft proportional zur Qualifikation und umgekehrt proportional zum Alter.

### Fazit der Auswertung der 2. Schicht:

- Durch die Reduzierung der Stichprobe um die über 65jährigen Sozialhilfeempfänger wird eine höhere Beantwortungsquote bei den einzelnen Fragen erzielt und dadurch das Ergebnis sicherer. Die Tendenzen der Auswertung der 1. Schicht bleiben aber gültig:

- Die berufliche Qualifikation bei arbeitslosen Sozialhilfeempfängern ist mit 39 % recht gering, wobei Sozialhilfeempfänger mit Hauptschulbildung, die 70 % der Gesamtmenge ausmachen, nur zu 34 % eine berufliche Qualifikation mit Abschluß besitzen.

- Die Ursachen der Arbeitslosigkeit bleiben altersgruppen-, qualifikations- und geschlechtsabhängig:

Bei den jungen Sozialhilfeempfängern sind die Hauptarbeitslosigkeitsgründe mehrere Gründe und mangelnde Berufserfahrung, bei der Altersklasse von 25 - 34 Jahre sind es persönliche Schwierigkeiten und strukturelle Gründe und bei den Altersklassen ab 35 Jahre bildet die Krankheit den Hauptgrund für die Arbeitslosigkeit. Während bei den Sozialhilfeempfängern mit Hauptschulbildung Krankheit und persönliche Schwierigkeiten die Hauptarbeitslosigkeitsgründe darstellen, spielen bei Realschulbildung und gymnasialer Schulbildung strukturelle Gründe und wenig Berufserfahrung eine zunehmende Rolle. Bei den weiblichen Sozialhilfeempfängern bildet die Kinderbetreuung einen wesentlichen Arbeitslosigkeitsgrund, was im Zusammenhang mit der Tatsache, daß bei 2/3 der Haushalte mit Kindern ein Elternteil fehlt, gesehen werden muß.

- Fortbildungsmaßnahmen haben bisher nur 13 % der Sozialhilfeempfänger genutzt, wobei auch noch der kleinere Anteil der höher Qualifizierten (Schulbildung, keine berufliche Qualifikation) überrepräsentiert ist.

- Die Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen ist proportional zur Qualifikation und umgekehrt proportional zum Alter.

- Auffällig ist auch die Tatsache, daß Sozialhilfeempfänger mit Fortbildungsmaßnahmen in der Vergangenheit weiteren Fortbildungsmaßnahmen gegenüber viel aufgeschlossener sind. Auch der Grund der Arbeitslosigkeit spielt beim Verhalten gegenüber Fortbildungsmaßnahmen eine Rolle. So sind bei den Gründen wenig Berufserfahrung, strukturelle Gründe und persönliche Schwierigkeiten über 50 % der Betroffenen an Fortbildungsmaßnahmen interessiert.

### Fazit der Auswertung der 3. Schicht

Kriterium für die Auswahl einer Zielgruppe war der maximale Durchsatz einer Qualifizierungsoffensive. Als Zielgruppe wurden alle arbeitslosen Sozialhilfeempfänger mit einem Alter von unter 66 Jahren und mindestens einem der Arbeitslosigkeitsgründe:  
schwer vermittelbar aufgrund längerer Arbeitslosigkeit,  
strukturell bedingte Arbeitslosigkeit und  
keine bzw. wenig Berufserfahrung betrachtet.

- Die gewählte Zielgruppe umfaßt 30 % der Gesamtstichprobe, wobei der Anteil an männlichen Sozialhilfeempfänger 67 % beträgt. Dominant ist die Altersklasse von 18 bis 24 Jahre (26 %), jedoch auch die anderen Altersklassen bis 54 Jahre sind mit jeweils über 20 % vertreten.

- Die berufliche Qualifikation mit Abschluß der Sozialhilfeempfänger in der Zielgruppe liegt bei 41 % und somit über der der Gesamtstichprobe (31 %).

- Die Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen in der Vergangenheit ist bei der Zielgruppe mit 15 % zwar höher als bei der Gesamtstichprobe, aber trotzdem noch recht gering.

- Die Bereitschaft an Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen ist in der Zielgruppe erstaunlich hoch und liegt bei 48 %, wobei die Untergruppen der 18 - 24jährigen und der 25 - 34jährigen sogar einen Teilnahmewunsch von 59 % aufweisen. Auch der Anteil der Hauptschüler der Zielgruppe zeigt mit 44 % ein deutlich größeres Teilnahmeinteresse (bei der Gesamtstichprobe nur 33 %).

Es folgen die Auswertungen der einzelnen Schichten. Dabei wird schichtweise vorgegangen, d. h. für jede Schicht werden die Ergebnisse bei der Auswertung der 11 Auswertungsvariablen präsentiert. Die Schichtauswertungen sind von 1 bis 3 durchnummeriert, wobei die einzelnen Auswertungsvariablen Unterpunkte bilden. Dies erlaubt den direkten Vergleich zwischen gleichen Auswertungsvariablen verschiedener Schichten.

Die den Auswertungen zugrundeliegenden Tabellen sind als Anhang beigefügt. In diesen Tabellen sind die absoluten und relativen Häufigkeiten (bezogen auf die Beantwortungsmenge) der einzelnen Merkmalsausprägungen bei der jeweiligen Fragestellung angegeben. Zu jeder Tabelle gehört eine Graphik, die die entsprechende prozentuale Verteilung anschaulich zeigt. Dies ermöglicht einen ersten kurzen Überblick, der durch die zugehörige Tabelle vervollständigt werden kann.



## 1. Schicht - Auswertung der gesamten Stichproben -

Der Stichprobenumfang beträgt 1.311 Beobachtungen. Bei einer Verschickung von 1.800 Fragebogen ergibt sich eine sehr hohe Rücklaufquote von 72,8 %.

Tabelle 1 zeigt die absolute und prozentuale Verteilung der arbeitslosen Sozialhilfeempfänger (Dez. 1984) bezogen auf die Bezirke. Tabelle 2 zeigt die gleiche Verteilung unter Zugrundelegung der Gesamtstichprobe.

### 1.1 Verweildauer in der Sozialhilfe (Tabelle 3,4)

- Ein Drittel des Stichprobenumfanges bezieht bis zu einem Jahr Sozialhilfe. Die längste Verweildauer beträgt bis zu 37 Jahren, wobei aufgrund der Fragestellung nicht ermittelt werden kann, ob eventuelle Unterbrechungen beim Sozialhilfebezug die langen Verweildauern unter Umständen reduzieren.

- 56 % der Sozialhilfeempfänger beziehen erstmalig Sozialhilfe und 44 % wiederholt.

### 1.2 Geschlecht (Tabelle 5)

- In der Stichprobe sind die Geschlechter gleichverteilt.

### 1.3 Altersverteilung (Tabelle 6,7)

- Anhand der Aufteilung der arbeitslosen Sozialhilfeempfänger nach Altersklassen zeigt sich das spezielle demographische Problem Berlins: Über 25 % des Stichprobenumfanges liegt in der Altersklasse über 65 Jahre, wobei in dieser Klasse die Frauen mit fast 90 % stark überrepräsentiert sind. In allen anderen Altersklassen sind die Männer stärker vertreten.

### 1.4 Familienstand (Tabelle 8, 9, 10, 11)

- Alleinstehende Sozialhilfeempfänger (ledig, geschieden, verwitwet, getrennt lebend) bilden 90 % des Stichprobenumfanges, davon bilden die Ledigen die stärkste Gruppe.

- Bei 20 % des Stichprobenumfanges sind Kinder im Haushalt, wobei die Kinderzahl von einem Kind bis zu fünf Kindern variiert, ihren Schwerpunkt (fast 50 %) aber bei einem Kind hat.

- Haushalte von verheirateten Sozialhilfeempfängern stellen 32 % der Haushalte mit Kindern, d. h. nur 1/3 der Haushalte mit Kindern besteht aus beiden Elternteilen und bei 2/3 der Haushalte mit Kindern fehlt ein Elternteil.

#### 1.5 Schulbildung (Tabelle 12, 13, 14)

- Das Verhältnis zwischen den drei Schulbildungen (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) beträgt bei arbeitslosen Sozialhilfeempfängern 7:2:1.
- 77 % der arbeitslosen Sozialhilfeempfänger besitzen einen Schulabschluß, wobei die Abschlußquote bei Hauptschülern 75 %, bei Gymnasiasten 84 % und bei Realschülern 89 % beträgt.

#### 1.6 Berufliche Qualifikation (Tabelle 15, 16, 17)

- 43 % des Stichprobenumfanges gaben eine berufliche Qualifikation an, jedoch nur 31 % besitzen eine berufliche Qualifikation mit Abschluß. Bei den beruflichen Qualifikationen mit Abschluß dominiert die handwerkli./techn. Qualifikation (49 %), gefolgt von der kaufm./Büro-Qualifikation (31 %).
- Nur 34 % der Hauptschüler besitzen eine berufliche Qualifikation mit Abschluß, bei den Realschülern 60 % und bei den Gymnasiasten 67 %.
- 70 % der beruflichen Qualifikationen mit Abschluß bei Hauptschülern wurden im handwerkli./techn. Bereich erbracht. Bei den Realschülern dominiert der kaufm./Büro-Bereich (55%), bei den Gymnasiasten der Hochschulbereich (41 %).

#### 1.7 Stellung im Beruf, letzte Tätigkeit (Tabelle 18, 19, 20)

- Nur 64 % beantworteten die Frage nach der beruflichen Stellung, davon sind 72 % Arbeiter und 23 % Angestellte.
- 37 % waren zuletzt im erlernten Beruf tätig, während die Frage nach einem häufigen Arbeitsplatzwechsel von 49 % verneint wurde.

#### 1.8 Ursachen der Arbeitslosigkeit (Tabelle 21, 22, 23, 24)

- 71 % gaben Gründe für ihre Arbeitslosigkeit an. Spitzenreiter sind dabei Krankheit (21 %), persönliche Schwierigkeiten (18 %), mehrere Gründe (17 %) und strukturelle Gründe (13 %).

- Die Ursachen der Arbeitslosigkeit sind altersgruppenabhängig, Spitzenreiter sind bei  
18 - 24 Jahre: mehrere Gründe und wenig Berufserfahrung  
25 - 34 Jahre: persönliche Schwierigkeiten und strukturelle Gründe  
35 - 44 Jahre: Krankheit und persönliche Schwierigkeiten  
ab 45 Jahre: Krankheit und mehrere Gründe.

- Die Ursachen der Arbeitslosigkeit sind schulbildungsabhängig, dabei sind die Spitzenreiter bezogen auf die Schulbildung wie folgt:  
Hauptschule: Krankheit und persönliche Schwierigkeiten  
Realschule: persönliche Schwierigkeiten und strukturelle Gründe  
Gymnasium: strukturelle Gründe und wenig Berufserfahrung.

- Die Ursachen der Arbeitslosigkeit sind geschlechtsabhängig, wobei sich folgende Hauptgründe ergeben:  
männlich: persönliche Schwierigkeiten, Krankheit und mehrere Gründe  
weiblich: Krankheit und Kinderbetreuung

#### 1.9 Ansprüche gegenüber dem Arbeitsamt (Tabelle 25)

- Nur 20 % der arbeitslosen Sozialhilfeempfänger besitzen Ansprüche gegenüber dem Arbeitsamt, und zwar 13 % auf Arbeitslosenhilfe und 7 % auf Arbeitslosengeld.

#### 1.10 Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen in der Vergangenheit (Tabelle 26, 27, 28, 29, 30)

- Bisher haben nur 13 % an Fortbildungsmaßnahmen teilgenommen.

- Von den Realschülern haben 24 %, von den Gymnasiasten 23 % und von den Hauptschülern nur 10 % bisher teilgenommen.

- Von den Angestellten haben 20 %, von den Arbeitern bisher nur 9 % teilgenommen.

- Bei arbeitslosen Sozialhilfeempfängern mit dem Arbeitslosigkeitsgrund wenig Berufserfahrung haben 29 %, bei strukturellen Gründen 15 % und bei allen anderen Gründen zwischen 7 % und 12 % bisher teilgenommen.

- Auch bei den Qualifikationen mit Abschluß haben höhere Qualifikationen in der Regel einen größeren Anteil an Teilnahmen bei Fortbildungsmaßnahmen:

Hochschulqualifikation = 28 %, mehrere Qualifikationen = 27 %, Fachschulqualifikationen = 25 %, kaufm./Büro = 20 %, medizinisch = 10 % und handwerkli./techn. nur 9 %.

### 1.11 Teilnahmewunsch (Tabellen 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37)

- 29 % der arbeitslosen Sozialhilfeempfänger wünschen eine Weiterbildung/Qualifizierung, dabei nimmt der Teilnahmewunsch mit zunehmenden Alter ab (18-24 = 49 %; 25-34 = 46 %; 35-44 = 45 %; 45-54 = 24 %; 55-65 = 11 %; über 65 = 0 %).

- Des weiteren ist der Teilnahmewunsch schulbildungsabhängig. Von den arbeitslosen Sozialhilfeempfängern mit Hauptschulbildung wünschen 33 % eine Weiterbildung/Qualifikation, bei Realschulbildung 52 % und bei Gymnasialschulbildung 63 %.

- Auch die berufliche Stellung hat einen Einfluß auf den Teilnahmewunsch: 36 % der Arbeiter und 51 % der Angestellten äußerten den Wunsch nach Weiterbildung/Qualifizierung.

- Diese Tendenz läßt sich auch erkennen, wenn der Teilnahmewunsch bei arbeitslosen Sozialhilfeempfängern mit abgeschlossener Qualifikation betrachtet wird; so äußerten 54 % mit mehreren Qualifikationen und nur 35 % mit handwerkli./techn. Qualifikationen einen Teilnahmewunsch.

- Wird der Teilnahmewunsch bezogen auf den Arbeitslosigkeitsgrund betrachtet, entsteht folgendes Bild:  
69 % beim Hauptgrund ohne Berufserfahrung,  
53 % beim Hauptgrund persönliche Schwierigkeiten,  
53 % beim Hauptgrund strukturelle Gründe und  
43 % beim Hauptgrund längere Arbeitslosigkeit  
sind an Fortbildungsmaßnahmen interessiert.

- Auffällig ist auch die Tatsache, daß bei arbeitslosen Sozialhilfeempfängern mit Weiterbildungs-/Qualifikationsmaßnahmen in der Vergangenheit die Bereitschaft zu weiteren Weiterbildungs-/Qualifikationsmaßnahmen wesentlich größer ist (75 %), als bei arbeitslosen Sozialhilfeempfängern ohne Weiterbildungs-/Qualifikationsmaßnahmen in der Vergangenheit (35 %).

## 2. Schicht - Auswertung der Stichprobe ohne Berücksichtigung der über 65jährigen

Der Umfang der um die über 65jährigen reduzierten Stichprobe beträgt 981 Beobachtungen. Bezogen auf die Anzahl der arbeitslosen Sozialhilfeempfänger (Dez. 84) ergibt sich ein prozentualer Anteil von 6,1 %.

Tabelle 38 zeigt die prozentuale und absolute Verteilung der neuen Stichprobe auf die einzelnen Bezirke.

### 2.1 Verweildauer in der Sozialhilfe (Tabelle 39,40)

- 40 % des Stichprobenumfanges beziehen bis zu einem Jahr Sozialhilfe, die längste auftretende Verweildauer beträgt bis zu 32 Jahre.

- Der Anteil der wiederholt Sozialhilfe Beziehenden erhöht sich auf 49 %.

### 2.2 Geschlecht (Tabelle 41)

- Durch den Wegfall des großen Frauenanteils in der Altersklasse über 65 Jahre steigt der Anteil der männlichen Sozialhilfeempfänger auf 59 %.

### 2.3 Altersverteilung (Tabelle 42,43)

- Durch die Reduzierung des Stichprobenumfanges fallen in die ersten vier Altersklassen jeweils über 20 % des Stichprobenumfanges, während die Altersklasse von 55 bis 65 Jahre nur einen Anteil von 9 % ausmacht. Stärkste Altersklasse ist die Klasse von 25 bis 34 Jahre mit 26 %.

- Wird die Altersverteilung im Hinblick auf das Geschlecht betrachtet, dominiert bei den Männern die Altersklasse von 35 - 44 Jahre (26 %), bei den Frauen die Altersklasse von 25 - 34 Jahre (27 %). In allen Altersklassen liegt jedoch der Anteil der männlichen Sozialhilfeempfänger über 50 %.

### 2.4 Familienstand (Tabelle 44,45,46,47)

- Immernoch bilden alleinstehende Sozialhilfeempfänger (ledig, geschieden, verwitwet, getrennt lebend) fast 90 % des Stichprobenumfanges, wobei die ledigen die stärkste Gruppe stellen.

- In 24 % des Stichprobenumfanges sind Kinder im Haushalt, wobei die Kinderanzahl von einem bis fünf Kindern variiert, ihren Schwerpunkt (fast 50 %) aber bei einem Kind hat.

- Auch bei der reduzierten Stichprobe fehlt ein Elternteil bei 2/3 der Haushalte mit Kindern.

### 2.5 Schulbildung (Tabelle 48,49,50)

- Am Verhältnis von Hauptschulbildung zu Realschulbildung zu gymnasialer Schulbildung von 7:2:1 hat sich nichts geändert.

- 76 % besitzen einen Schulabschluß, wobei die Abschlußquote bei Hauptschülern 74 %, bei Gymnasiasten 84 % und bei Realschülern 88 % beträgt.

### 2.6 Berufliche Qualifikation (Tabelle 51,52,53)

- 55 % des Stichprobenumfanges geben eine berufliche Qualifikation an (Steigerung von 12 %), eine berufliche Qualifikation mit Abschluß besitzen aber nur 39 % (Steigerung von 8 %). Bei den beruflichen Qualifikationen mit Abschluß dominiert die handwerkli./techn.- Qualifikation (50 %), gefolgt von der kaufm./Büro-Qualifikation (29 %).

- Von den Hauptschülern besitzen 34 % eine berufliche Qualifikation mit Abschluß, bei den Realschülern 61 %, bei den Gymnasiasten 67 %.

- 71 % der beruflichen Qualifikationen mit Abschluß bei Hauptschülern werden im handwerkli./techn. Bereich erbracht, bei den Realschülern 51 % im kaufm./Büro-Bereich und bei den Gymnasiasten 41 % im Hochschulbereich.

### 2.7 Stellung im Beruf, letzte Tätigkeit (Tabelle 54,55,56)

- 82 % beantworteten die Frage nach der beruflichen Stellung, davon sind 73 % Arbeiter und 22 % Angestellte.

- Nur 36 % waren zuletzt im erlernten Beruf tätig, während die Frage nach einem häufigen Arbeitsplatzwechsel von 47 % verneint wurde.

## 2.8 Ursachen der Arbeitslosigkeit (Tabelle 57, 58, 59, 60)

- 93 % gaben Gründe für ihre Arbeitslosigkeit an. Spitzenreiter sind dabei Krankheit (20 %), persönliche Schwierigkeiten (18 %), mehrere Gründe (17 %) und strukturelle Gründe (13 %).

- Die Ursachen der Arbeitslosigkeit sind altersgruppenabhängig, die Spitzenreiter sind bei:  
18 - 24 Jahre: mehrere Gründe und wenig Berufserfahrung  
25 - 34 Jahre: persönliche Schwierigkeiten und strukturelle Gründe  
35 - 44 Jahre: Krankheit und persönliche Schwierigkeiten  
ab 45 Jahre: Krankheit und mehrere Gründe.

- Die Ursachen der Arbeitslosigkeit sind schulbildungsabhängig, es ergeben sich die folgenden Hauptgründe:  
Hauptschule: Krankheit und persönliche Schwierigkeiten  
Realschule: persönliche Schwierigkeiten und strukturelle Gründe  
Gymnasium: strukturelle Gründe, wenig Berufserfahrung und Krankheit.

- Die Ursachen der Arbeitslosigkeit sind geschlechtsabhängig:  
männlich: persönliche Schwierigkeiten, mehrere Gründe und Krankheit  
weiblich: Kinderbetreuung und Krankheit

## 2.9 Ansprüche gegenüber dem Arbeitsamt (Tabelle 61)

- Ansprüche gegenüber dem Arbeitsamt besitzen 26 %, und zwar 9 % auf Arbeitslosengeld und 17 % auf Arbeitslosenhilfe.

## 2.10 Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen in der Vergangenheit (Tabelle 62, 63, 64, 65, 66)

- Bisher haben nur 13 % an Fortbildungsmaßnahmen teilgenommen.

- Von den Realschülern haben 24 %, von den Gymnasiasten 23 % und von den Hauptschülern 10 % teilgenommen.

- Von den Angestellten haben 20 %, von den Arbeitern 9 % teilgenommen.

- Bei den arbeitslosen Sozialhilfeempfängern mit dem Arbeitslosigkeitsgrund wenig Berufserfahrung haben 30 %, bei strukturellen Gründen 15 % und bei allen anderen Gründen zwischen 7 % und 13 % bisher teilgenommen.

- Auch bei den Qualifikationen mit Abschluß haben höhere Qualifikationen in der Regel einen größeren Anteil an Fortbildungsmaßnahmeteilnehmern:  
Hochschulqualifikation: 28 %, mehrere Qualifikationen 27 %, kaufm./Büro-Qualifikationen 19 %, medizinische Qualifikationen 10 % und handwerkli./Büro-Qualifikationen 10 %.

## 2.11 Teilnahmewunsch (Tabelle 67,68,69,70,71,72,73)

- 38 % der arbeitslosen Sozialhilfeempfänger wünschen eine Weiterbildung/Qualifizierung, wobei der Teilnahmewunsch bei zunehmendem Alter abnimmt (18-24 = 49 %; 25-34 = 46 %; 35 - 44 = 45 %; 45-54 = 24 %; 55-65 = 11 %).

- Der Teilnahmewunsch ist schulbildungsabhängig:  
Bei Hauptschülern sind 35 %,  
bei Realschülern 56 % und  
bei Gymnasiasten 63 %  
an Fortbildungsmaßnahmen interessiert.

- Der Teilnahmewunsch ist abhängig von der beruflichen Stellung:  
Bei Arbeitern sind 37 % und  
bei Angestellten 54 %  
an Fortbildungsmaßnahmen interessiert.

- Der Teilnahmewunsch ist abhängig von der Qualifikationsart:  
Bei mehrere Qualifikationen sind 54 %,  
bei kaufm./Büro-Qualifikationen 53 %,  
bei handwerkli./techn.- Qualifikationen 35 %,  
bei medizinischen Qualifikationen 20 %,  
bei Fachschulqualifikationen 75 % und  
bei Hochschulqualifikationen 41 %  
bereit an Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen.

- Der Teilnahmewunsch ist abhängig von den Arbeitslosigkeitsgründen:  
Beim Hauptgrund wenig Berufserfahrung sind 72 %,  
bei strukturellen Gründen 53 %,  
bei persönlichen Schwierigkeiten 53 % und  
bei längerer Arbeitslosigkeit 43 %  
an Fortbildungsmaßnahmen interessiert.

- 76 % der Fortbildungsmaßnahmeteilnehmer, aber nur 36 % der arbeitslosen Sozialhilfeempfänger ohne Fortbildungsmaßnahmen in der Vergangenheit wünschen eine Teilnahme.



### 3. Schicht - Auswertung im Hinblick auf eine Zielgruppe

Die Zielgruppe umfaßt 397 Beobachtungen (30 % der Gesamtstichprobe), deren absolute und prozentuale Verteilung auf die Bezirke in der Tabelle 74 angegeben ist.

#### 3.1 Verweildauer in der Sozialhilfe (Tabelle 75,76)

- In bezug auf die ersten beiden Schichten nimmt die Verweildauer ab.
- 45 % der Zielgruppe beziehen seit bis zu einem Jahr Sozialhilfe, die längste Verweildauer beträgt bis zu 22 Jahre.
- Der Anteil der wiederholt Sozialhilfe beziehenden Sozialhilfeempfänger bleibt bei 49 %.

#### 3.2 Geschlecht (Tabelle 77)

- In der Zielgruppe sind 67 % männliche Sozialhilfeempfänger.

#### 3.3 Altersverteilung (Tabelle 78,79)

- Die Altersklasse von 18 - 24 Jahre bildet mit 26 % die stärkste Altersklasse der Zielgruppe, jedoch sind auch die Altersklassen von 25 bis 54 Jahre mit jeweils über 20 % vertreten.
- Der Anteil der weiblichen Sozialhilfeempfänger an der Zielgruppe nimmt mit dem Alter ab und ist bei der ersten Altersklasse am größten.

#### 3.4 Familienstand (Tabelle 80,81,82,83)

- Es dominieren weiterhin allein lebende Sozialhilfeempfänger, jedoch ist der Anteil der Verheirateten auf 13 % gestiegen.
- Der Anteil der Haushalte mit Kindern ist bei der Zielgruppe auf 18 % gefallen. Die Kinderanzahl variiert weiterhin zwischen einem und fünf Kindern, mit dem Schwerpunkt bei einem Kind (46 %).
- Bei der Zielgruppe fehlt nur bei 48 % der Haushalte mit Kindern ein Elternteil.

### 3.5 Schulbildung (Tabelle 84, 85, 86)

- Am Verhältnis von Hauptschulbildung zu Realschulbildung zu gymnasialer Schulbildung (7:2:1) hat sich, trotz einer geringfügigen Verschiebung in Richtung gymnasialer Schulbildung, nichts geändert.
- 75 % der Zielgruppe besitzt einen Schulabschluß, wobei die Abschlußquote bei Hauptschülern 70 %, bei Gymnasiasten 84 % und bei Realschülern 92 % beträgt.

### 3.6 Berufliche Qualifikationen (Tabelle 87, 88, 89)

- 58 % der Zielgruppe geben eine berufliche Qualifikation an, wobei aber nur 41 % eine berufliche Qualifikation mit Abschluß besitzen.
- Von den Hauptschülern besitzen 34 %, von den Realschülern 58 % und von den Gymnasiasten 64 % eine berufliche Qualifikation mit Abschluß.
- 76 % der beruflichen Qualifikationen mit Abschluß bei Hauptschülern werden im handwerkli./techn. Bereich erbracht, bei den Realschülern 53 % im kaufm./Büro-Bereich und bei den Gymnasiasten 48 % im Hochschulbereich.

### 3.7 Stellung im Beruf, letzte Tätigkeit (Tabelle 90,91,92)

- 71 % der Zielgruppe sind Arbeiter und 23 % Angestellte.
- Nur 32 % der Zielgruppe waren zuletzt im erlernten Beruf tätig und 46 % verneinten einen häufigen Arbeitsplatzwechsel.

### 3.8 Ursachen der Arbeitslosigkeit (Tabelle 93,94,95,96)

- Aufgrund der Zielgruppendefinition sind nur die Gründe längere Arbeitslosigkeit, strukturelle Gründe, wenig Berufserfahrung sowie mehrere Gründe zugelassen. Tabelle 93 zeigt die Verteilung der Zielgruppe bei diesen Gründen.
- Die Tabellen 94, 95 u. 96 zeigen die Verteilung der zugelassenen Gründe auf die Altersklassen, die Schulbildung und das Geschlecht.

### 3.9 Ansprüche gegenüber dem Arbeitsamt (Tabelle 97)

- Ansprüche besitzen 33 %, und zwar 10 % auf Arbeitslosengeld und 23 % auf Arbeitslosenhilfe.

### 3.10 Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen in der Vergangenheit (Tabelle 98, 99, 100, 101, 102)

- Von der Zielgruppe haben 15 % an Fortbildungsmaßnahmen teilgenommen.
- Von den Realschülern haben 31 %, von den Gymnasiasten 25 % und von den Hauptschülern 9 % an Fortbildungsmaßnahmen in der Vergangenheit teilgenommen.
- Bei den Teilnehmern liegt der Arbeitslosigkeitsgrund wenig Berufserfahrung vorn.
- Von den Arbeitern haben 12 % und von den Angestellten 21 % teilgenommen.
- Die Teilnahme in der Vergangenheit bleibt qualifikationsabhängig:  
Bei Hochschulabschluß haben 29 %, bei mehreren Qualifikationen mit Abschluß 36 % und bei kaufm./Büro-Qualifikationen 16 % bereits an Fortbildungsmaßnahmen teilgenommen.

### 3.11 Teilnahmewunsch (Tabelle 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109)

- 48 % der Zielgruppe sind an Maßnahmen interessiert.
- Bei den 18-24jährigen sind 59 %, den 25-34jährigen = 59 %, den 35-44jährigen = 49 %, den 45-54jährigen = 31 % und den 55-65jährigen = 22 % an Fortbildungsmaßnahmen interessiert.  
Das Interesse ist also sehr hoch.
- Das Interesse an Fortbildungsmaßnahmen beträgt bei Hauptschülern 44 %, bei Realschülern 64 % und bei Gymnasiasten 64 %. Es ist also ein deutlicher Zuwachs bei Haupt- u. Realschülern zu verzeichnen.
- Von den Arbeitern sind 44 % und von den Angestellten 68 % an einer Teilnahme interessiert. Dies bedeutet eine Steigerung in beiden Stellungen.
- Der Teilnahmewunsch ist qualifikationsabhängig:  
72 % bei mehreren Qualifikationen mit Abschluß,  
67 % bei Fachschulqualifikation,  
61 % bei kaufm./Büro-Qualifikation,  
56 % bei Hochschulqualifikation,  
40 % bei medizinischer Qualifikation und  
38 % bei handw./techn. Qualifikation  
sind bereit an Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen.
- Der Teilnahmewunsch bezogen auf die Gründe der Arbeitslosigkeit ergibt keine Veränderungen zur Schicht 2. Tabelle 107 zeigt die neue prozentuale Aufteilung bezüglich der ausgewählten Gründe bei der Definition der Zielgruppe.

- Der Teilnamewunsch bezogen auf die Teilnahme in der Vergangenheit zeigt eine erneute prozentuale Steigerung. So sind 86 % der Zielgruppenangehörigen mit Fortbildungsmaßnahmenteilnahme in der Vergangenheit interessiert an weiteren Fortbildungsmaßnahmen. Aber auch Zielgruppenangehörige ohne Fortbildungsmaßnahmenteilnahme in der Vergangenheit äußerten sich zu 42 % interessiert.

### Hinweise zu den Tabellen

Im folgenden sind die Auswertungen der Schicht 1 bis 3 angegeben. Zu jeder Auswertung gehört eine Tabelle und eine Graphik. Die Tabelle gibt die absolute und relative (bezogen auf die Beantwortungsmenge) Merkmalsausprägungshäufigkeit an, während die Graphik nur die relativen Verhältnisse bezogen auf die Gesamtbeantwortung der Fragestellung zeigt. Es befinden sich sowohl eindimensionale als auch zweidimensionale Auswertungen (Kreuztabellen) im Anhang.

#### Erklärungen zu den Auswertungen:

. : Ein Punkt steht für die Nichtbeantwortung einer Frage (missing value), d.h. an dieser Stelle kann die Anzahl der fehlenden Antworten bei der jeweiligen Fragestellung abgelesen werden.

FREQ oder FREQUENCY: gibt die absolute Merkmalsausprägungshäufigkeit an.

CUM. FREQ: gibt die kumulierten (aufsummierten) Merkmalsausprägungshäufigkeiten an.

PERCENT: gibt die relativen Merkmalsausprägungshäufigkeiten bezogen auf die Gesamtbeantwortung der Fragestellung an.

CUM. PERCENT: gibt die kumulierten relativen Merkmalsausprägungshäufigkeiten an.

Unter einem Merkmal soll dabei eine Auswertungsvariable (z.B. Alter) verstanden werden, eine Merkmalsausprägung ist ein bestimmter Merkmalswert (z.B. Altersklasse von 18 bis 24 Jahre).

Bei zweidimensionalen Auswertungen stehen in jeder Merkmalsausprägungskombinationszelle vier Werte:

Der erste Wert ist die absolute Häufigkeit dieser Merkmalsausprägungskombination (FREQUENCY).

Der zweite Wert steht für die relative Häufigkeit dieser Merkmalsausprägungskombination, bezogen auf die Gesamtbeantwortungsmenge beider Fragestellungen (PERCENT).

Der dritte Wert gibt den prozentualen Anteil der Merkmalsausprägungskombination bezogen auf die jeweilige Zeile (nur eine Merkmalsausprägung der 1. Auswertungsvariable kombiniert mit allen Merkmalsausprägungen der 2. Auswertungsvariable) an (ROW PCT).

Der vierte Wert gibt den prozentualen Anteil bezogen auf die aktuelle Spalte an (COL PCT).

Bei Tabellen und Graphiken, die sich auf die Sozialhilfebezugsdauer beziehen, steht der Zahlenwert 0 für eine Verweildauer bis zu einem Jahr, der Wert 1 für eine Verweildauer von einem bis zu unter zwei Jahren, der Wert 2 für eine Verweildauer von zwei bis zu unter drei Jahren usw.

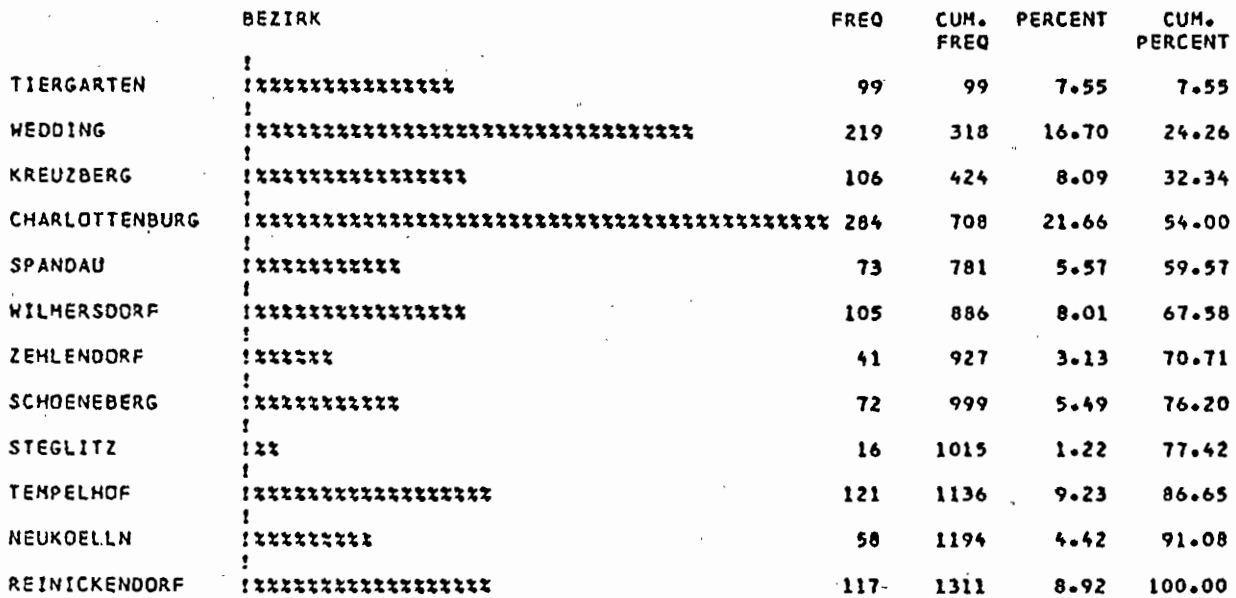
Tabelle 1

Bezirk	Arbeitslose Sozialhilfeempfangler Dezember 1984		Rücklauf zur Fragebogenaktion	Rücklauf in %
Tiergarten	2.619	16,4 %	99	3,8
Wedding	1.329	8,3 %	219	16,5
Kreuzberg	2.182	13,6 %	106	4,9
Charlottenburg	1.152	7,2 %	284	24,5
Spandau	723	4,5 %	73	10,1
Wilmerdorf	536	3,4 %	105	19,2
Zehlendorf	341	2,1 %	41	12,0
Schöneberg	1.264	7,9 %	72	5,6
Steglitz	754	4,7 %	16	2,1
Tempelhof	1.296	8,1 %	121	9,3
Neukölln	3.086	19,3 %	58	1,9
Reinickendorf	716	4,9 %	117	16,3
INSGESAMT	15.998	100 %	1.306	8,3

=====

Tabelle 2

BEZIRK	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
TIERGARTEN	99	99	7.551	7.551
WEDDING	219	318	16.705	24.256
KREUZBERG	106	424	8.085	32.342
CHARLOTTENBURG	284	708	21.663	54.005
SPANDAU	73	781	5.568	59.573
WILMERSDORF	105	886	8.009	67.582
ZEHLENDORF	41	927	3.127	70.709
SCHOENEBERG	72	999	5.492	76.201
STEGLITZ	16	1015	1.220	77.422
TEMPELHOF	121	1136	9.230	86.651
NEUKOELLN	58	1194	4.424	91.076
REINICKENDORF	117	1311	8.924	100.000



2 4 6 8 10 12 14 16 18 20

PERCENTAGE



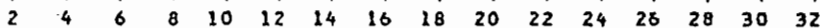
Tabelle 3

SOZIALHILFEBEZUGSDAUER  
 FREQUENCY CUM FREQ PERCENT CUM PERCENT

	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
0	389	389	33.621	33.621
1	198	587	17.113	50.735
2	101	688	8.729	59.464
3	81	769	7.001	66.465
4	52	821	4.494	70.959
5	62	883	5.359	76.318
6	42	925	3.630	79.948
7	34	959	2.939	82.887
8	23	982	1.988	84.875
9	25	1007	2.161	87.035
10	18	1025	1.556	88.591
11	21	1046	1.815	90.406
12	14	1060	1.210	91.616
13	14	1074	1.210	92.826
14	5	1079	0.432	93.258
15	12	1091	1.037	94.296
16	4	1095	0.346	94.641
17	9	1104	0.778	95.419
18	7	1111	0.605	96.024
19	6	1117	0.519	96.543
20	7	1124	0.605	97.148
21	6	1130	0.519	97.666
22	5	1135	0.432	98.099
23	4	1139	0.346	98.444
24	2	1141	0.173	98.617
25	2	1143	0.173	98.790
26	2	1145	0.173	98.963
28	3	1148	0.259	99.222
29	1	1149	0.086	99.309
31	4	1153	0.346	99.654
33	1	1154	0.086	99.741
34	1	1155	0.086	99.827
36	2	1157	0.173	100.000

SOZIALHILFEBEZUGSDAUER

	FREQ	CUM. FREQ	PERCENT	CUM. PERCENT
0	389	389	33.62	33.62
1	198	587	17.11	50.73
2	101	688	8.73	59.46
3	81	769	7.00	66.46
4	52	821	4.49	70.96
5	62	883	5.36	76.32
6	42	925	3.63	79.95
7	34	959	2.94	82.89
8	23	982	1.99	84.87
9	25	1007	2.16	87.04
10	18	1025	1.56	88.59
11	21	1046	1.82	90.41
12	14	1060	1.21	91.62
13	14	1074	1.21	92.83
14	5	1079	0.43	93.26
15	12	1091	1.04	94.30
16	4	1095	0.35	94.64
17	9	1104	0.78	95.42
18	7	1111	0.61	96.02
19	6	1117	0.52	96.54
20	7	1124	0.61	97.15
21	6	1130	0.52	97.67
22	5	1135	0.43	98.10
23	4	1139	0.35	98.44
24	2	1141	0.17	98.62
25	2	1143	0.17	98.79
26	2	1145	0.17	98.96
28	3	1148	0.26	99.22
29	1	1149	0.09	99.31
31	4	1153	0.35	99.65
33	1	1154	0.09	99.74
34	1	1155	0.09	99.83
36	2	1157	0.17	100.00



PERCENTAGE

Tabelle 4

	SOZIALHILFEBEZUGSART			
	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
ERSTMALIG	191	627	55.982	55.982
WIEDERHOLT	493	1120	44.018	100.000

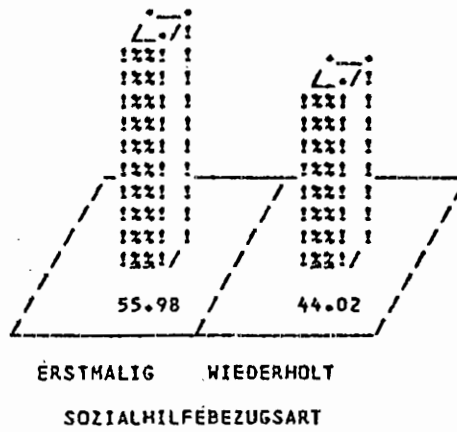


Tabelle 5

	GESCHLECHT			
	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
MAENNLICH	142	582	49.786	49.786
WEIBLICH	587	1169	50.214	100.000

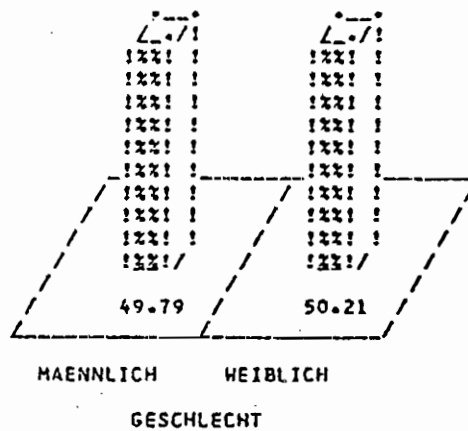


Tabelle 6

	FREQUENCY	ALTER CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
		12		
18 - 24	205	205	15.781	15.781
25 - 34	248	453	19.092	34.873
35 - 44	230	683	17.706	52.579
45 - 54	202	885	15.550	68.129
55 - 65	84	969	6.467	74.596
UEBER 65	330	1299	25.404	100.000

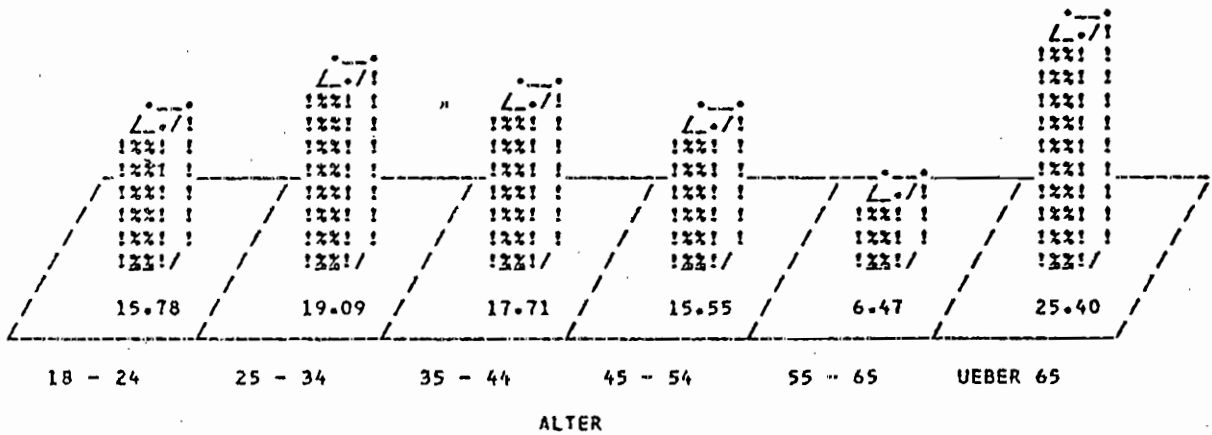


Tabelle 7

FREQUENCY ! PERCENT ! ROW PCT ! COL PCT !	GESCHLECHT							TOTAL
	18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 54	55 - 65	UEBER 65		
. !	4 !	7 !	10 !	8 !	6 !	5 !	102 !	.
!	. !	. !	. !	. !	. !	. !	. !	.
!	. !	. !	. !	. !	. !	. !	. !	.
!	. !	. !	. !	. !	. !	. !	. !	.
MAENNLICH !	5 !	105 !	136 !	145 !	125 !	41 !	25 !	577
!	. !	9.04 !	11.71 !	12.49 !	10.77 !	3.53 !	2.15 !	49.70
!	. !	18.20 !	23.57 !	25.13 !	21.66 !	7.11 !	4.33 !	
!	. !	53.03 !	57.14 !	65.32 !	63.78 !	51.90 !	10.96 !	
WEIBLICH !	3 !	93 !	102 !	77 !	71 !	38 !	203 !	584
!	. !	8.01 !	8.79 !	6.63 !	6.12 !	3.27 !	17.48 !	50.30
!	. !	15.92 !	17.47 !	13.18 !	12.16 !	6.51 !	34.76 !	
!	. !	46.97 !	42.86 !	34.68 !	36.22 !	48.10 !	89.04 !	
TOTAL	.	198	238	222	196	79	228	1161
.	.	17.05	20.50	19.12	16.88	6.80	19.64	100.00

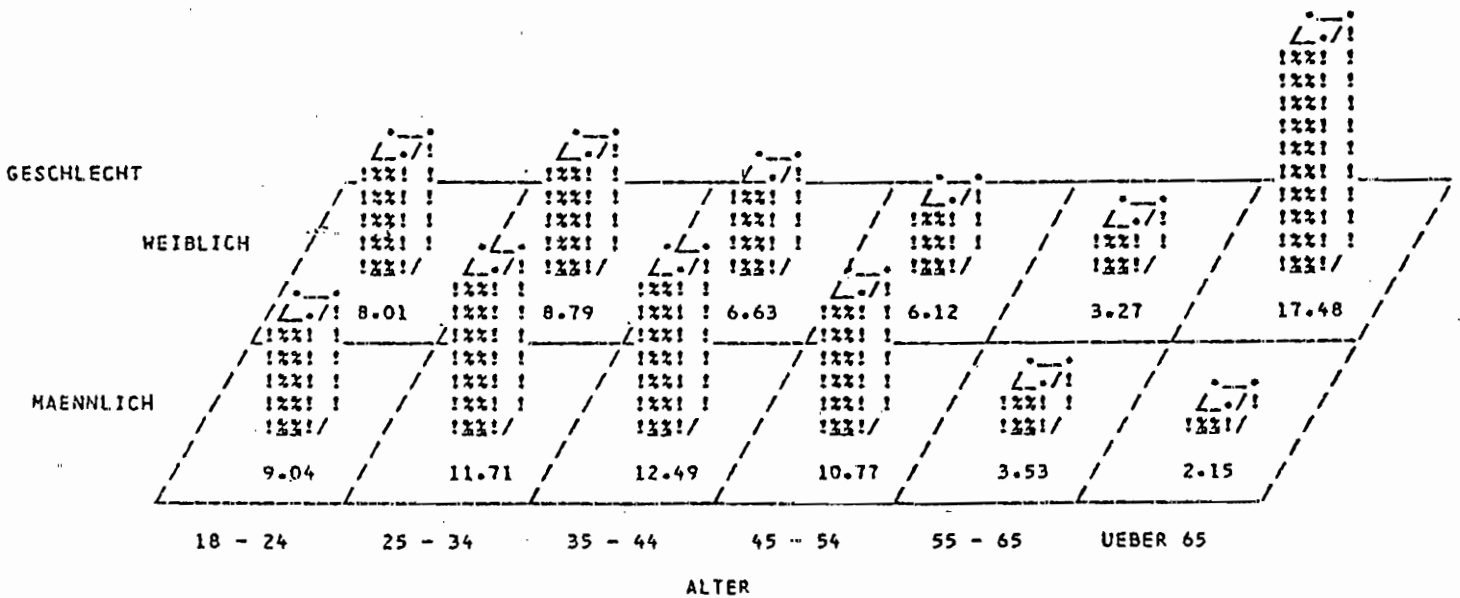


Tabelle 8

	FAMILIENSTAND			
	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
LEDIG	498	498	42.311	42.311
VERHEIRATET	115	613	9.771	52.082
GESCHIEDEN	367	980	31.181	83.263
VERWITWET	86	1066	7.307	90.569
GETR. LEBEND	111	1177	9.431	100.000

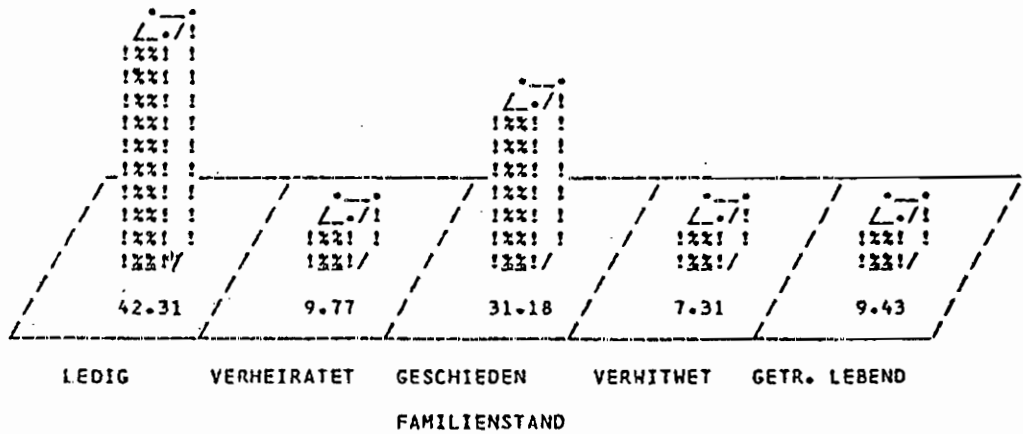


Tabelle 9

	KINDER IM HAUSHALT			
	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
NEIN	896	896	80.215	80.215
JA	221	1117	19.785	100.000

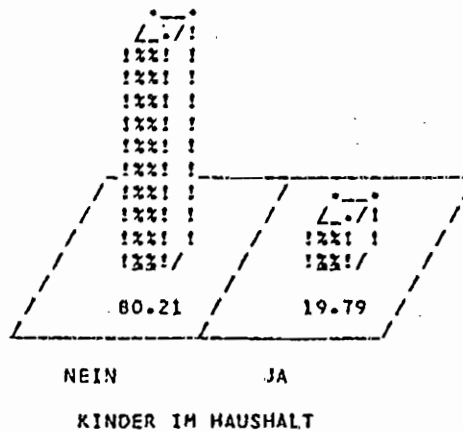


Tabelle 10

	KINDERANZAHL			
	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
.	1097	.	.	.
1	105	105	49.065	49.065
2	76	181	35.514	84.579
3	21	202	9.813	94.393
4	8	210	3.738	98.131
5	4	214	1.869	100.000

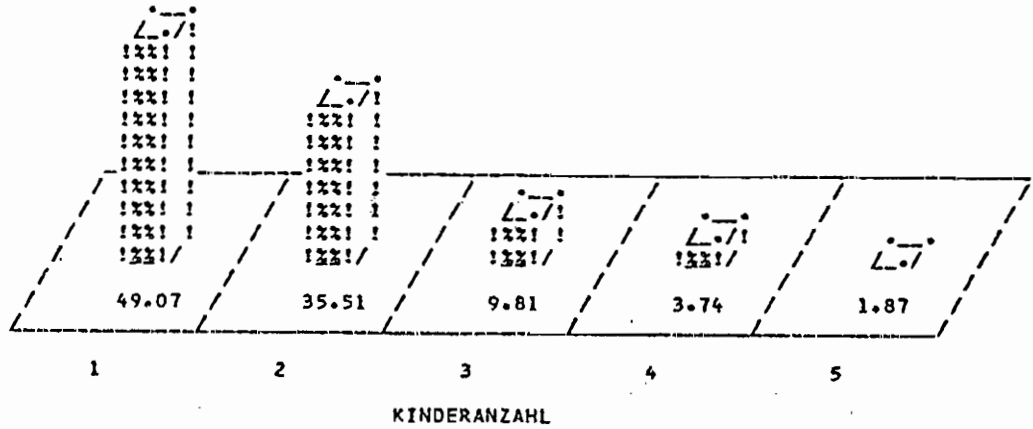


Tabelle 11

	KINDER IM HAUSHALT				FAMILIENSTAND				
	LEDIG	VERHEIRATET	GESCHIEDEN	VERWITWET	GETR. LEBEND				TOTAL
.	133	28	3	23	3	4	.	.	.
PERCENT	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NEIN	0	440	42	279	81	54	896	80.29	896
PERCENT	0.00	39.43	3.76	25.00	7.26	4.84	80.29	80.29	896
J A	1	30	70	65	2	53	220	19.71	220
PERCENT	0.09	2.69	6.27	5.82	0.18	4.75	19.71	19.71	220
TOTAL	470	112	344	83	107	1116	1116	100.00	1116
PERCENT	42.11	10.04	30.82	7.44	9.59	100.00	100.00	100.00	1116

KINDER IM HAUSHALT

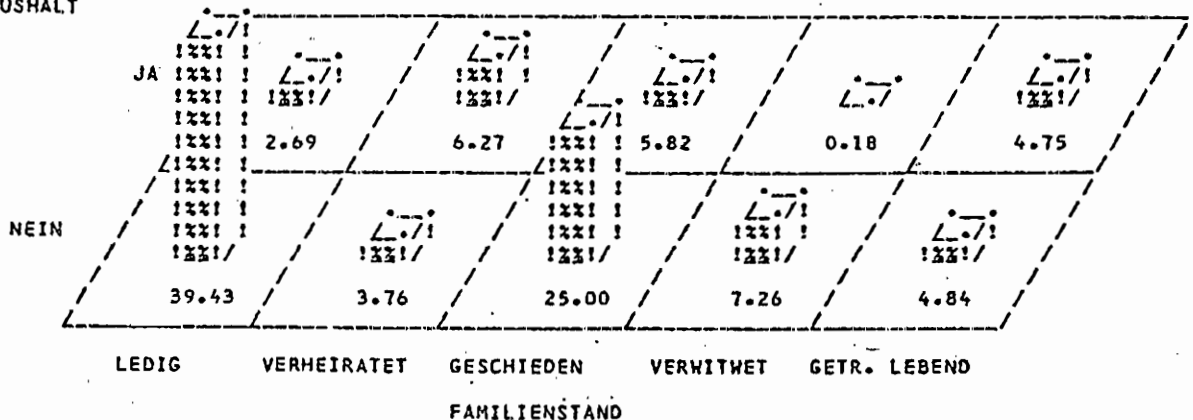


Tabelle 12

	SCHULAUSSBILDUNG			
	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
HAUPTSCHULE	380	668	71.751	71.751
REALSCHULE	182	850	19.549	91.300
GYMNASIUM	81	931	8.700	100.000

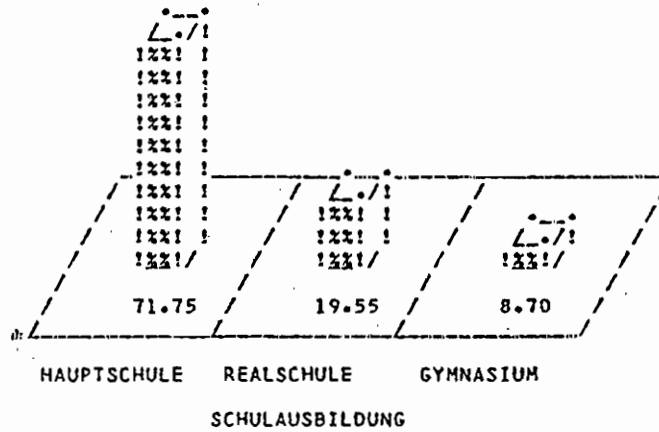


Tabelle 13

	SCHULABSCHLUSS			
	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
NEIN	425	204	23.025	23.025
JA	682	886	76.975	100.000

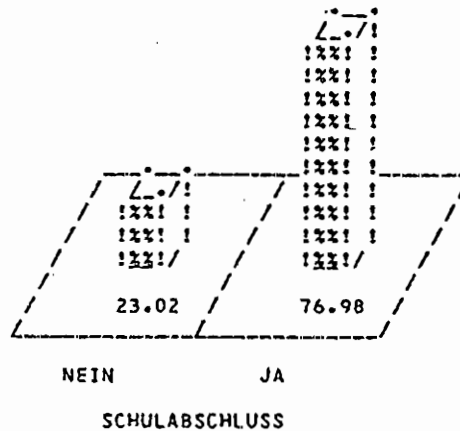


Tabelle 14

		SCHULABSCHLUSS			SCHULAUSSBILDUNG	
FREQUENCY!	PERCENT !	HAUPTSCH!	REALSCHU!	GYMNASIU!		
ROW PCT !	COL PCT !	!ULE	!LE	!M	TOTAL	
.		349 !	54 !	20 !	2 !	.
		. !	. !	. !	. !	.
		. !	. !	. !	. !	.
		. !	. !	. !	. !	.
NEIN		18 !	155 !	18 !	13 !	186
		. !	18.13 !	2.11 !	1.52 !	21.75
		. !	83.33 !	9.68 !	6.99 !	
		. !	25.24 !	11.11 !	16.46 !	
JA		13 !	459 !	144 !	66 !	669
		. !	53.68 !	16.84 !	7.72 !	78.25
		. !	68.61 !	21.52 !	9.87 !	
		. !	74.76 !	88.89 !	83.54 !	
TOTAL		.	614	162	79	855
		.	71.81	18.95	9.24	100.00

SCHULABSCHLUSS

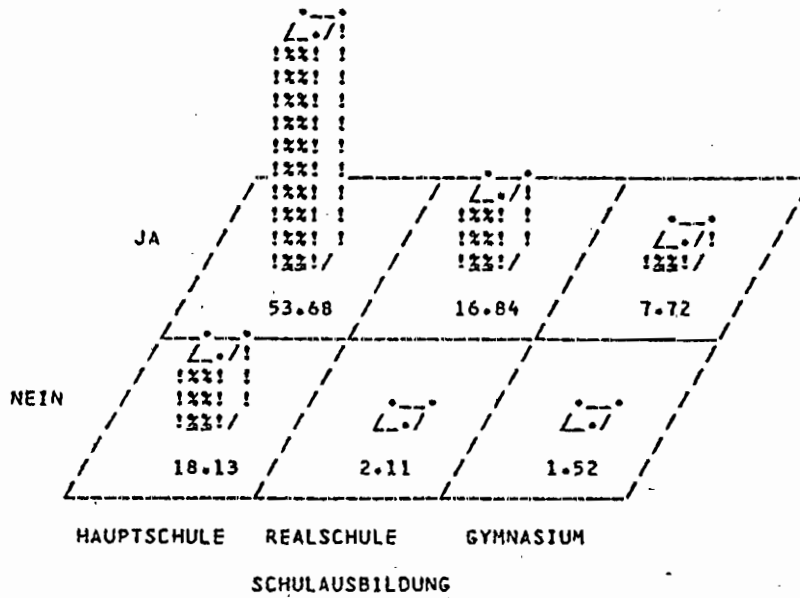




Tabelle 15

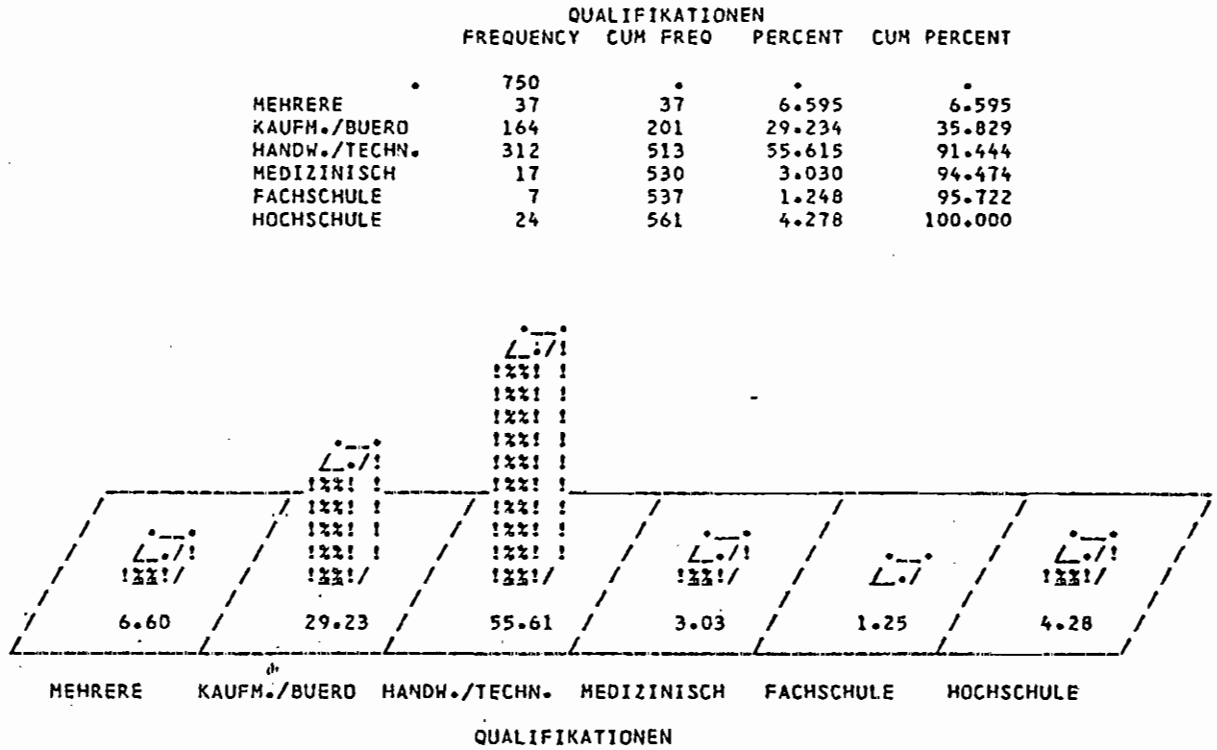


Tabelle 16

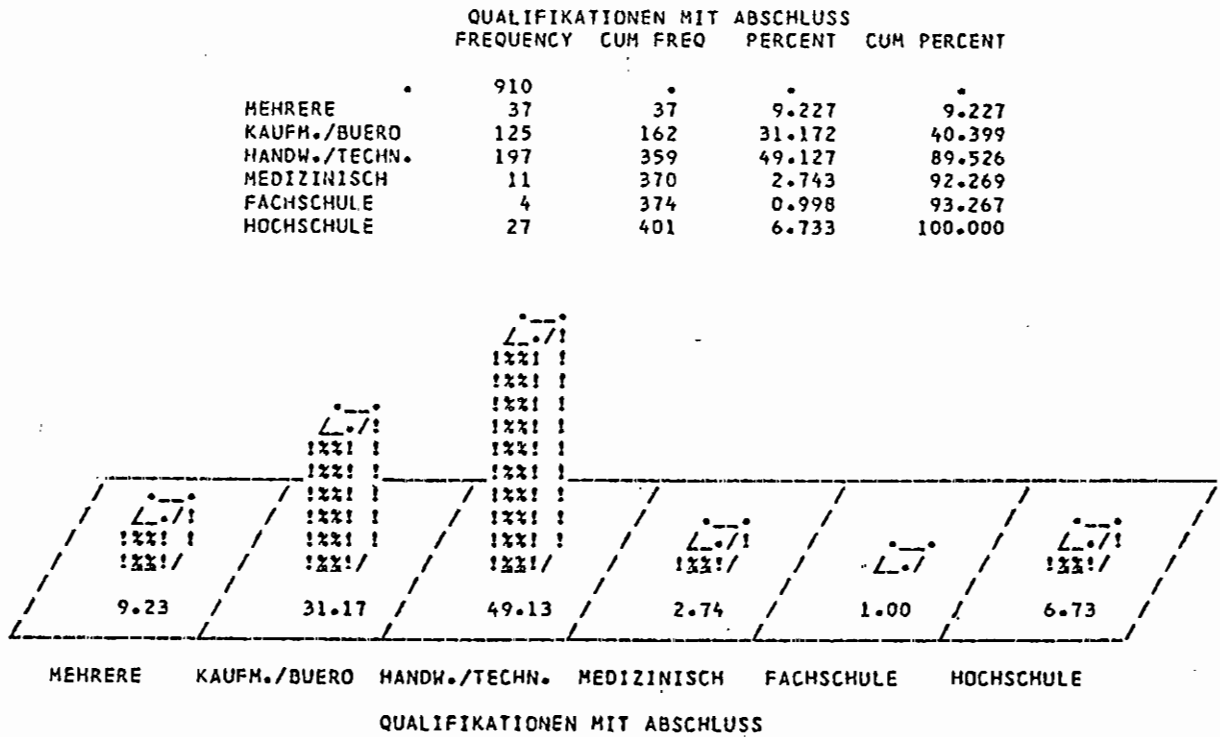


Tabelle 17

SCHULAUSSBILDUNG	QUALIFIKATIONEN MIT ABSCHLUSS								TOTAL						
	FREQUENCY	PERCENT	ROW PCT	COL PCT	MEHRERE	KAUFM./BUERO	HANDW./TECHN.	MEDIZINISCH		FACHSCHULE	HOCHSCHULE				
	371	0	3	6	0	0	0	0	0	0					
HAUPTSCHULE	440	12	51	159	5	0	1	228	58.16						
REALSCHULE	72	11	60	31	3	1	4	110	28.06						
GYMNASIUM	27	14	11	1	3	3	22	54	13.78						
TOTAL		37	122	191	11	4	27	392	9.44	31.12	48.72	2.81	1.02	6.89	100.00

SCHULAUSSBILDUNG

SCHULAUSSBILDUNG	MEHRERE	KAUFM./BUERO	HANDW./TECHN.	MEDIZINISCH	FACHSCHULE	HOCHSCHULE
GYMNASIUM	3.57	2.81	0.26	0.77	0.77	5.61
REALSCHULE	2.81	15.31	7.91	0.77	0.26	1.02
HAUPTSCHULE	3.06	13.01	40.56	1.28	0.26	

QUALIFIKATIONEN MIT ABSCHLUSS

Tabelle 18

	STELLUNG IM BERUF.			
	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
ARBEITER	470	609	72.414	72.414
ANGESTELLTE	191	800	22.711	95.125
BEAMTE	2	802	0.238	95.363
SELBSTAENDIGE	39	841	4.637	100.000

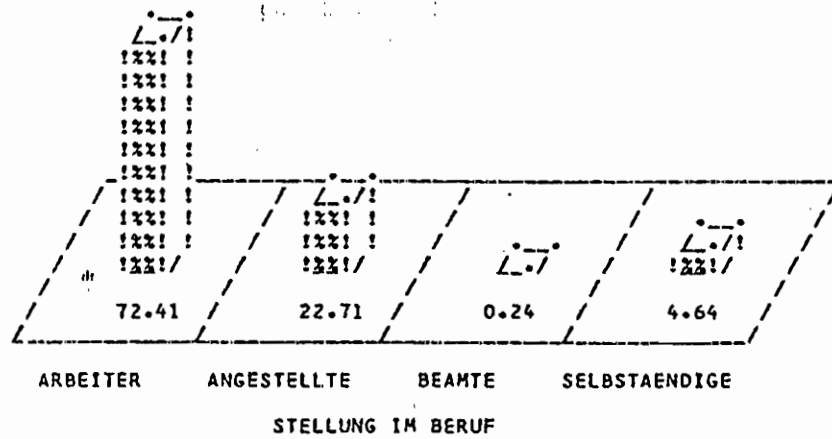


Tabelle 19

	TAETIG IM ERLERNT. BERUF			
	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
NEIN	523	500	63.452	63.452
JA	288	788	36.548	100.000

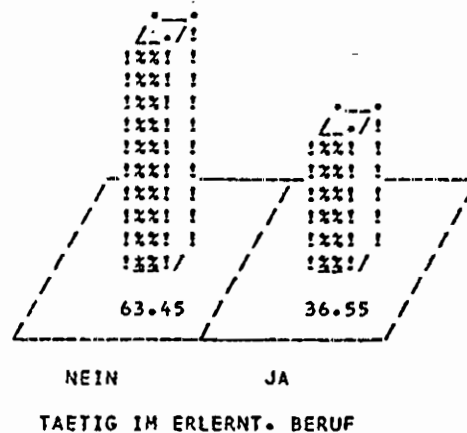
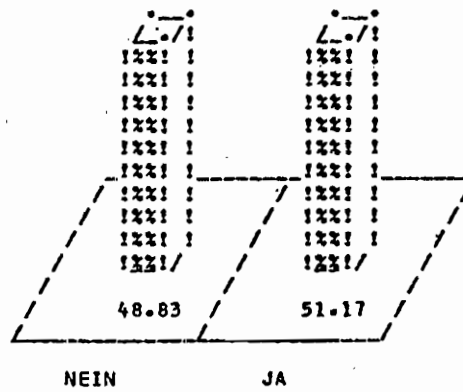


Tabelle 20

	HAEUFIGER ARBEITSPLATZWECHSEL			
	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
NEIN	377		48.834	48.834
JA	395	772	51.166	100.000



HAEUFIGER ARBEITSPLATZWECHSEL

Tabelle 21

	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
	374		17.076	17.076
MEHRERE	160	160	20.811	37.887
KRANKHEIT	195	355	1.814	39.701
KONFLIKTE	17	372	18.036	57.737
SCHWIERIGKT.	169	541	8.965	66.702
LAENG. ARBLOSKT.	84	625	2.988	69.691
HAFTENTLASS.	28	653	12.914	82.604
STRUKTURBED.	121	774	9.498	92.102
KINDERBETREU.	89	863	7.898	100.000
O. BERUFSERF.	74	937		

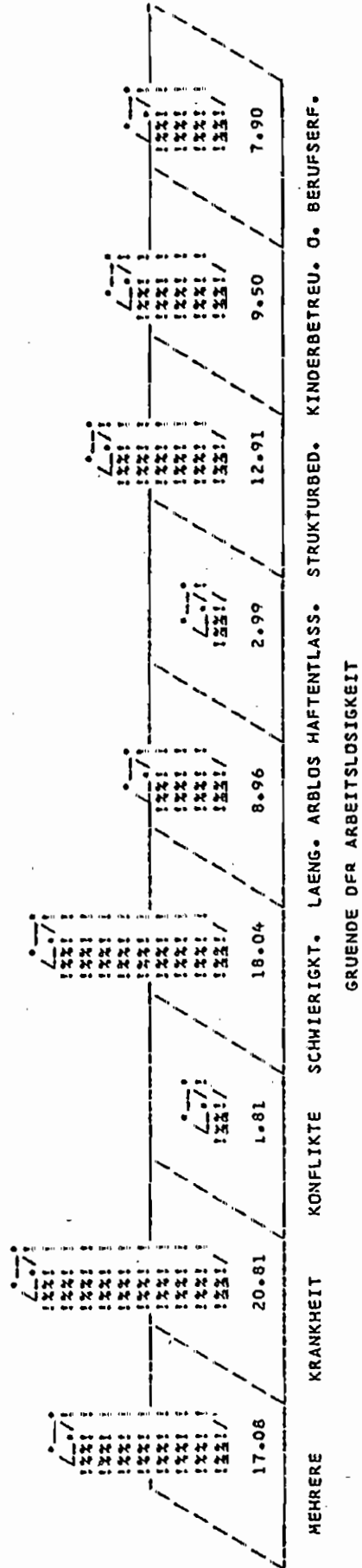


Tabelle 22

ALTER		GRUENDE DER ARBEITSLISIGKEIT										TOTAL
FREQUENCY	PERCENT	MEHRERE IT	KRANKHEIT	KONFLIKT	SCHWIERIGKEIT	LAENGE	ALTAHTENTL	STRUKTUR	KINDERBERE	BERUF	ISERF.	
ROW PCT	COL PCT	IT	IT	IT	IT	IT	IT	IT	IT	IT	IT	IT
18 - 24		2	3	0	2	1	0	0	1	1	1	•
		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
15		42	16	5	33	5	3	29	21	36	190	
		4.53	1.73	0.54	3.56	0.54	0.32	3.13	2.27	3.88	20.50	
		22.11	8.42	2.63	17.37	2.63	1.58	15.26	11.05	18.95		
		26.58	8.33	29.41	19.76	6.02	10.71	23.97	23.86	49.32		
25 - 34		32	30	7	44	10	10	40	39	21	233	
		3.45	3.24	0.76	4.75	1.08	1.08	4.31	4.21	2.27	25.13	
		13.73	12.88	3.00	18.88	4.29	4.29	17.17	16.74	9.01		
		20.25	15.63	41.18	26.35	12.05	35.71	33.06	44.32	28.77		
35 - 44		33	50	3	46	26	12	29	17	8	224	
		3.56	5.39	0.32	4.96	2.80	1.29	3.13	1.83	0.86	24.16	
		14.73	22.32	1.34	20.54	11.61	5.36	12.95	7.59	3.57		
		20.89	26.04	17.65	27.54	31.33	42.86	23.97	19.32	10.96		
45 - 54		37	55	2	36	32	3	17	5	3	190	
		3.99	5.93	0.22	3.88	3.45	0.32	1.83	0.54	0.32	20.50	
		19.47	28.95	1.05	18.95	16.84	1.58	8.95	2.63	1.58		
		23.42	28.65	11.76	21.56	38.55	10.71	14.05	5.68	4.11		
55 - 65		13	27	0	7	10	0	5	4	2	68	
		1.40	2.91	0.00	0.76	1.08	0.00	0.54	0.43	0.22	7.34	
		19.12	39.71	0.00	10.29	14.71	0.00	7.35	5.88	2.94		
		8.23	14.06	0.00	4.19	12.05	0.00	4.13	4.55	2.74		
UEBER 65		1	14	0	1	0	0	1	2	3	22	
		0.11	1.51	0.00	0.11	0.00	0.00	0.11	0.22	0.32	2.37	
		4.55	63.64	0.00	4.55	0.00	0.00	4.55	9.09	13.64		
		0.63	7.29	0.00	0.60	0.00	0.00	0.83	2.27	4.11		
TOTAL		158	192	17	167	83	28	121	88	73	927	
		17.04	20.71	1.83	18.02	8.95	3.02	13.05	9.49	7.87	100.00	

ALTER	GRUNDE DER ARBEITSLOSIGKEIT	FREQ	CUM. FREQ	PERCENT	CUM. PERCENT
18 - 24	MHRERE	42	42	4.53	4.53
	KRANKHEIT	16	58	1.73	6.26
	KONFLIKTE	5	63	0.54	6.80
	SCHWIERIGKT.	33	96	3.56	10.36
	LAENG. ARBLOSKT.	5	101	0.54	10.90
	HAFTENTLASS.	3	104	0.32	11.22
	STRUKTURBED.	29	133	3.13	14.35
	KINDERBETREU.	21	154	2.27	16.61
	O. BERUFSERF.	36	190	3.88	20.50
			32	222	3.45
25 - 34	MHRERE	30	252	3.24	27.18
	KRANKHEIT	7	259	0.76	27.94
	KONFLIKTE	44	303	4.75	32.69
	SCHWIERIGKT.	10	313	1.08	33.76
	LAENG. ARBLOSKT.	10	323	1.08	34.84
	HAFTENTLASS.	40	363	4.31	39.16
	STRUKTURBED.	39	402	4.21	43.37
	KINDERBETREU.	21	423	2.27	45.63
	O. BERUFSERF.	33	456	3.56	49.19
		50	506	5.39	54.58
35 - 44	MHRERE	3	509	0.32	54.91
	KRANKHEIT	46	555	4.96	59.87
	KONFLIKTE	26	581	2.80	62.68
	SCHWIERIGKT.	12	593	1.29	63.97
	LAENG. ARBLOSKT.	29	622	3.13	67.10
	HAFTENTLASS.	17	639	1.83	68.93
	STRUKTURBED.	8	647	0.86	69.80
	KINDERBETREU.	37	684	3.99	73.79
	O. BERUFSERF.	55	739	5.93	79.72
		2	741	0.22	79.94
45 - 54	MHRERE	36	777	3.88	83.82
	KRANKHEIT	32	809	3.45	87.27
	KONFLIKTE	3	812	0.32	87.59
	SCHWIERIGKT.	17	829	1.83	89.43
	LAENG. ARBLOSKT.	5	834	0.54	89.97
	HAFTENTLASS.	3	837	0.32	90.29
	STRUKTURBED.	13	850	1.40	91.69
	KINDERBETREU.	27	877	2.91	94.61
	O. BERUFSERF.	0	877	0.00	94.61
		7	884	0.76	95.36
55 - 65	MHRERE	10	894	1.08	96.44
	KRANKHEIT	0	894	0.00	96.44
	KONFLIKTE	5	899	0.54	96.98
	SCHWIERIGKT.	4	903	0.43	97.41
	LAENG. ARBLOSKT.	2	905	0.22	97.63
	HAFTENTLASS.	1	906	0.11	97.73
	STRUKTURBED.	14	920	1.51	99.24
	KINDERBETREU.	0	920	0.00	99.24
	O. BERUFSERF.	1	921	0.11	99.35
		0	921	0.00	99.35
UEBER 65	MHRERE	0	921	0.00	99.35
	KRANKHEIT	1	922	0.11	99.46
	KONFLIKTE	2	924	0.22	99.68
	SCHWIERIGKT.	3	927	0.32	100.00
	LAENG. ARBLOSKT.				
	HAFTENTLASS.				
	STRUKTURBED.				
	KINDERBETREU.				
	O. BERUFSERF.				



Tabelle 23

SCHULAUSSBILDUNG GRUENDE DER ARBEITSLOSIGKEIT

FREQUENCY	PERCENT	ROW PCT	COL PCT	MEHREERE	KRANKHEIT	KONFLIKT	SCHWIERIGKEIT	LAENGE	HAFTENTL	STRUKTUR	KINDERBEIO.	BERUF	TOTAL
				IT	IE	IGKT.	IRBLOSKT.	ASS.	BED.	TREU.	SERF.		
310	16	18	1	6	7	3	2	10	7				
43	114	139	12	117	65	18	64	57	39				625
	13.15	16.03	1.38	13.49	7.50	2.08	7.38	6.57	4.50				72.09
	18.24	22.24	1.92	18.72	10.40	2.88	10.24	9.12	6.24				
	79.17	78.53	75.00	71.78	84.42	72.00	53.78	72.15	58.21				
14	21	27	4	36	8	6	34	15	17				168
	2.42	3.11	0.46	4.15	0.92	0.69	3.92	1.73	1.96				19.38
	12.50	16.07	2.38	21.43	4.76	3.57	20.24	8.93	10.12				
	14.58	15.25	25.00	22.09	10.39	24.00	28.57	18.99	25.37				
7	9	11	0	10	4	1	21	7	11				74
	1.04	1.27	0.00	1.15	0.46	0.12	2.42	0.81	1.27				8.54
	12.16	14.86	0.00	13.51	5.41	1.35	28.38	9.46	14.86				
	6.25	6.21	0.00	6.13	5.19	4.00	17.65	8.86	16.42				
144	177	163	16	163	77	25	119	79	67				867
	16.61	20.42	1.85	18.80	8.88	2.88	13.73	9.11	7.73				100.00



	GRUENDE DER ARBEITSLSIGKEIT																FREQ	CUM. FREQ	PERCENT	CUM. PERCENT
HAUPTSCHULE	MEHRERE																114	114	13.15	13.15
	KRANKHEIT																139	253	16.03	29.18
	KONFLIKTE																12	265	1.38	30.57
	SCHWIERIGKT.																117	382	13.49	44.06
	LAENG. ARBLOSKT.																65	447	7.50	51.56
	HAFTENTLASS.																18	465	2.08	53.63
	STRUKTURBED.																64	529	7.38	61.01
	KINDERBETREU.																57	586	6.57	67.59
	O. BERUFSERF.																39	625	4.50	72.09
																	21	646	2.42	74.51
REALSCHULE	MEHRERE																27	673	3.11	77.62
	KRANKHEIT																4	677	0.46	78.09
	KONFLIKTE																36	713	4.15	82.24
	SCHWIERIGKT.																8	721	0.92	83.16
	LAENG. ARBLOSKT.																6	727	0.69	83.85
	HAFTENTLASS.																34	761	3.92	87.77
	STRUKTURBED.																15	776	1.73	89.50
	KINDERBETREU.																17	793	1.96	91.46
	O. BERUFSERF.																9	802	1.04	92.50
																	11	813	1.27	93.77
GYMNASIUM	MEHRERE																0	813	0.00	93.77
	KRANKHEIT																10	823	1.15	94.93
	KONFLIKTE																4	827	0.46	95.39
	SCHWIERIGKT.																1	828	0.12	95.50
	LAENG. ARBLOSKT.																21	849	2.42	97.92
	HAFTENTLASS.																7	856	0.81	98.73
	STRUKTURBED.																11	867	1.27	100.00
	KINDERBETREU.																			
	O. BERUFSERF.																			

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16  
PERCENTAGE

Tabelle 24

GRUENDE DER ARBEITSLSIGKEIT

GESCHLECHT	FREQUENCY PERCENT ROW PCT. COL PCT.	GRUENDE DER ARBEITSLSIGKEIT												TOTAL				
		MEHRERE KRA NKH HEIT	KONFLIKT E	SCHWIERIGK T	LAENG E	ARBL OSKT.	STRUKTUR BED.	KINDERBET REU.	BERUF SERF.	MEHRERE KRA NKH HEIT	KONFLIKT E	SCHWIERIGK T	LAENG E		ARBL OSKT.	STRUKTUR BED.	KINDERBET REU.	BERUF SERF.
MAENNLICH	103	0	11	0	10	3	0	0	2	2	3	3	3	3	3	3	3	520
		92	113	67	78	26	4	37	78	26	67	78	26	4	37	78	26	57.91
	10.24	10.24	1.22	12.58	7.46	2.90	0.45	4.12	8.69	2.90	8.69	8.69	2.90	0.45	4.12	8.69	2.90	
	17.69	17.69	2.12	21.73	12.88	5.00	0.77	7.12	15.00	5.00	15.00	15.00	5.00	0.77	7.12	15.00	5.00	
	60.93	50.00	64.71	71.07	82.72	92.86	4.60	52.11	65.55	92.86	65.55	65.55	92.86	4.60	52.11	65.55	92.86	
WEIBLICH	209	60	92	46	14	2	83	34	41	2	83	41	2	83	41	2	378	
		6.68	10.24	0.67	5.12	1.56	0.22	3.79	4.57	0.22	9.24	4.57	0.22	9.24	4.57	0.22	42.09	
	15.87	24.34	1.59	12.17	3.70	0.53	8.99	10.85	10.85	0.53	21.96	10.85	0.53	21.96	10.85	0.53		
	39.47	50.00	35.29	28.93	17.28	7.14	47.89	34.45	34.45	7.14	95.40	34.45	7.14	95.40	34.45	7.14		
TOTAL		152	184	17	81	28	87	71	119	28	87	119	28	87	71	28	898	
		16.93	20.49	1.89	9.02	3.12	7.91	7.91	13.25	3.12	9.69	13.25	3.12	9.69	7.91	3.12	100.00	

GRUENDE DER ARBEITSLSIGKEIT

GESCHLECHT	FREQUENCY PERCENT ROW PCT. COL PCT.	GRUENDE DER ARBEITSLSIGKEIT												TOTAL				
		MEHRERE KRA NKH HEIT	KONFLIKT E	SCHWIERIGK T	LAENG E	ARBL OSKT.	STRUKTUR BED.	KINDERBET REU.	BERUF SERF.	MEHRERE KRA NKH HEIT	KONFLIKT E	SCHWIERIGK T	LAENG E		ARBL OSKT.	STRUKTUR BED.	KINDERBET REU.	BERUF SERF.
MAENNLICH	92	92	92	113	67	78	26	4	37	78	26	67	78	26	4	37	78	520
	10.24	10.24	1.22	12.58	7.46	2.90	0.45	4.12	8.69	2.90	8.69	8.69	2.90	0.45	4.12	8.69	2.90	57.91
	17.69	17.69	2.12	21.73	12.88	5.00	0.77	7.12	15.00	5.00	15.00	15.00	5.00	0.77	7.12	15.00	5.00	
	60.93	50.00	64.71	71.07	82.72	92.86	4.60	52.11	65.55	92.86	65.55	65.55	92.86	4.60	52.11	65.55	92.86	
WEIBLICH	209	60	92	46	14	2	83	34	41	2	83	41	2	83	41	2	378	
		6.68	10.24	0.67	5.12	1.56	0.22	3.79	4.57	0.22	9.24	4.57	0.22	9.24	4.57	0.22	42.09	
	15.87	24.34	1.59	12.17	3.70	0.53	8.99	10.85	10.85	0.53	21.96	10.85	0.53	21.96	10.85	0.53		
	39.47	50.00	35.29	28.93	17.28	7.14	47.89	34.45	34.45	7.14	95.40	34.45	7.14	95.40	34.45	7.14		
TOTAL		152	184	17	81	28	87	71	119	28	87	119	28	87	71	28	898	
		16.93	20.49	1.89	9.02	3.12	7.91	7.91	13.25	3.12	9.69	13.25	3.12	9.69	7.91	3.12	100.00	

PERCENTAGE

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Tabelle 25

	FREQUENCY	ANSPRUECHE		CUM PERCENT
		CUM FREQ	PERCENT	
KEINE ANGABE	1054	1054	80.397	80.397
ARBLOS.-GELD	94	1148	7.170	87.567
ARBLOS.-HILFE	163	1311	12.433	100.000

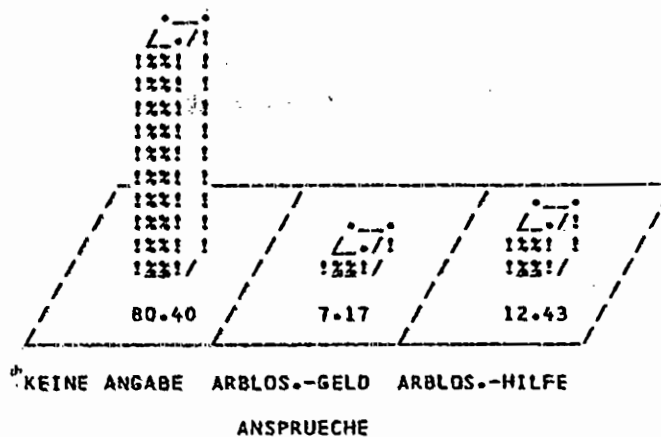


Tabelle 26

	BILDUNGSMASSNAHMENTEILNAHME			
	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
NEIN	804	804	86.825	86.825
JA	122	926	13.175	100.000

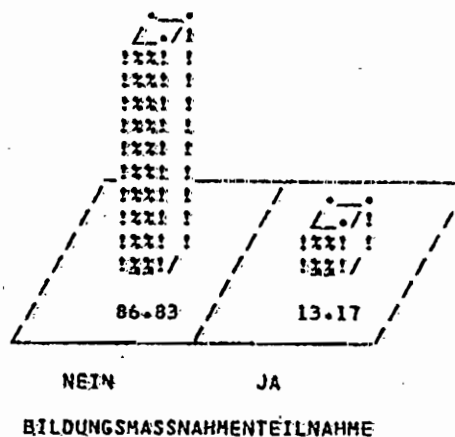


Tabelle 27

BILDUNGSMASSNAHMEN TEILNAHME SCHULAUSSBILDUNG

FREQUENCY	PERCENT	ROW PCT	COL PCT	HAUPTSCHULE	REALSCHULE	GYMNASIUM	TOTAL
.	321	37	23	4	.	.	.
NEIN	54	570	121	59	750	86.51	
		65.74	13.96	6.81			
		76.00	16.13	7.87			
		90.33	76.10	76.62			
JA	5	61	38	18	117	13.49	
		7.04	4.38	2.08			
		52.14	32.48	15.38			
		9.67	23.90	23.38			
TOTAL	.	631	159	77	867	100.00	
		72.78	18.34	8.88			

BILDUNGSMASSNAHMEN TEILNAHME

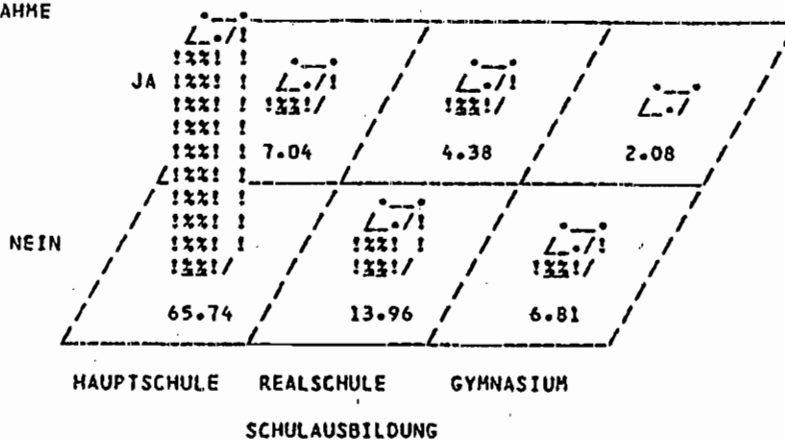


Tabelle 28

BILDUNGSMASSNAHMENANTEILNAHME

STELLUNG IM BERUF

FREQUENCY !	PERCENT !	ROW PCT !	COL PCT !	ARBEITER !	ANGESTEL !	BEAMTE !	SELBSTAE !	TOTAL
				ILTE			INDIGE	
.	336	33	13	0	3	.	.	.
NEIN	109	523	141	1	30	695	87.75	
		66.04	17.80	0.13	3.79			
		75.25	20.29	0.14	4.32			
		90.80	79.21	50.00	83.33			
JA	25	53	37	1	6	97	12.25	
		6.69	4.67	0.13	0.76			
		54.64	38.14	1.03	6.19			
		9.20	20.79	50.00	16.67			
TOTAL		576	178	2	36	792	100.00	
		72.73	22.47	0.25	4.55			

BILDUNGSMASSNAHMENANTEILNAHME

	ARBEITER	ANGESTELLTE	BEAMTE	SELBSTAENDIGE
JA	6.69	4.67	0.13	0.76
NEIN	66.04	17.80	0.13	3.79

STELLUNG IM BERUF

GRUENDE DER ARBEITSLOSIGKEIT

FREQUENCY	PERCENT	ROW PCT	COL PCT	MEHRERE	KRANKHEIT	KONFLIKT	SCHWIERIGK.	LAENG.	ARBLOSOKT.	HAFTENTL.	STRUKTURBED.	KINDERBERE.	BERUF.	TOTAL
334	7	18	0	12	1	1	2	5	5	5	5	5	5	5
31	134	158	15	140	74	24	101	78	49	773	87.25	773	87.25	773
15.12	17.83	1.69	15.80	8.35	2.71	11.40	8.80	5.53	5.31	17.70	10.09	6.34	7.01	10.09
17.34	20.44	1.94	18.11	9.57	3.10	13.07	10.09	6.34	7.01	28.99	92.86	71.01	71.01	92.86
87.58	89.27	88.24	89.17	89.16	88.89	84.87	84.87	84.87	84.87	84.87	84.87	84.87	84.87	84.87
9	19	19	2	17	9	3	18	6	20	113	12.75	113	12.75	113
2.14	2.14	0.23	1.92	1.02	0.34	2.03	0.68	2.26	2.26	12.75	12.75	12.75	12.75	12.75
16.81	16.81	1.77	15.04	7.96	2.65	15.93	5.31	17.70	17.70	28.99	92.86	71.01	71.01	92.86
12.42	10.73	11.76	10.83	10.84	11.11	15.13	7.14	28.99	28.99	886	886	886	886	886
153	177	17	157	83	27	119	84	69	69	886	886	886	886	886
17.27	19.98	1.92	17.72	9.37	3.05	13.43	9.48	7.19	7.19	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00

BILDUNGSSAMMNAHME

GRUENDE DER ARBEITSLOSIGKEIT

NEIN	MEHRERE	KRANKHEIT	KONFLIKTE	SCHWIERIGK.	LAENG.	ARBLOSOKT.	HAFTENTLASS.	STRUKTURBED.	KINDERBERE.	O. BERUFSERF.	FREQ	CUM. FREQ	PERCENT	CUM. PERCENT
134	134	134	134	134	134	134	134	134	134	134	134	134	15.12	15.12
158	158	158	158	158	158	158	158	158	158	158	158	292	32.96	32.96
15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	307	34.65	34.65
140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	447	50.45	50.45
74	74	74	74	74	74	74	74	74	74	74	74	521	58.80	58.80
24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	545	61.51	61.51
101	101	101	101	101	101	101	101	101	101	101	101	646	72.91	72.91
78	78	78	78	78	78	78	78	78	78	78	78	724	81.72	81.72
49	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49	773	87.25	87.25
19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	792	89.39	89.39
811	811	811	811	811	811	811	811	811	811	811	811	1603	91.53	91.53
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1605	91.76	91.76
17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	1622	93.68	93.68
9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	1631	94.70	94.70
842	842	842	842	842	842	842	842	842	842	842	842	1715	95.03	95.03
18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	1733	97.07	97.07
6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	1739	97.74	97.74
20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	1759	100.00	100.00

PERCENTAGE

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17

Tabelle 30

BILDUNGSMASSNAHMENTEILNAHME

QUALIFIKATIONEN MIT ABSCHLUSS

FREQUENCY	PERCENT	ROW PCT	COL PCT	MEHRERE	KAUFM./BUERO	HANDW./TECHN.	MEDIZINISCH	FACHSCHULE	HOCHSCHULE	TOTAL
.	350	0	15	17	1	0	2	.	.	.
NEIN	496	27	88	163	9	3	18	308	84.15	
JA	64	10	22	17	1	1	7	58	15.85	
TOTAL	.	37	110	180	10	4	25	366	100.00	

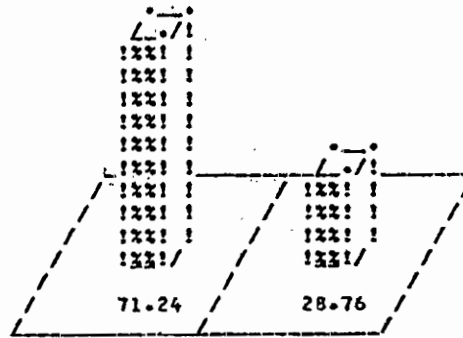
BILDUNGSMASSNAHMENTEILNAHME

	MEHRERE	KAUFM./BUERO	HANDW./TECHN.	MEDIZINISCH	FACHSCHULE	HOCHSCHULE
JA	2.73	6.01	4.64	0.27	0.27	1.91
NEIN	7.38	24.04	44.54	2.46	0.82	4.92

QUALIFIKATIONEN MIT ABSCHLUSS

Tabelle 31

	WEITERBILDUNGSWUNSCH			
	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
KEINE ANGABE	934	934	71.243	71.243
JA	377	1311	28.757	100.000



KEINE ANGABE JA  
WEITERBILDUNGSWUNSCH

Tabelle 32

WEITERBILDUNGSWUNSCH

ALTER

FREQUENCY	PERCENT	ROW PCT	COL PCT	18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 54	55 - 65	UEBER 65	TOTAL			
KEINE ANGABE	11	8.01	104	10.32	134	9.70	126	11.86	154	75	330	923	71.05
		11.27	14.52	13.65	16.68	8.13	35.75						
		50.73	54.03	54.78	76.24	89.29	100.00						
JA	1	7.78	101	8.78	114	8.01	104	3.70	48	9	0	376	28.95
		26.86	30.32	27.66	12.77	2.39	0.00						
		49.27	45.97	45.22	23.76	10.71	0.00						
TOTAL		205	248	230	202	84	330	1299					
		15.78	19.09	17.71	15.55	6.47	25.40	100.00					

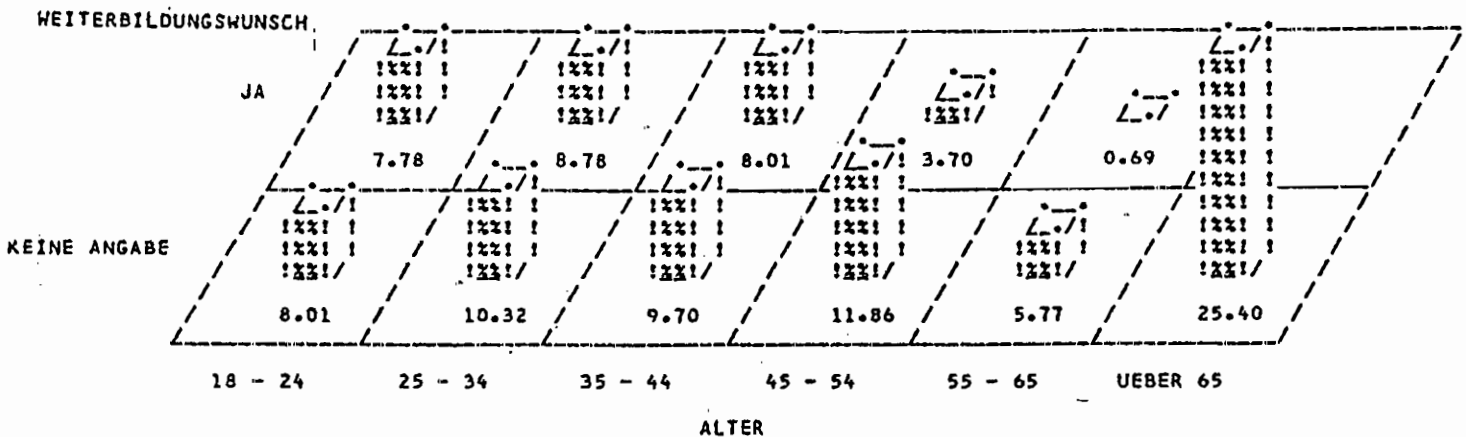




Tabelle 33

WEITERBILDUNGSWUNSCH	SCHULAUSSBILDUNG				TOTAL
	HAUPTSCHULE	REALSCHULE	GYMNASIUM		
FREQUENCY	!	!	!	!	!
PERCENT	!	!	!	!	!
ROW PCT	!	!	!	!	!
COL PCT	!	!	!	!	!
KEINE ANGABE	371	446	87	30	563
	47.91	9.34	3.22		60.47
	79.22	15.45	5.33		
	66.77	47.80	37.04		
JA	9	222	95	51	368
	23.85	10.20	5.48		39.53
	60.33	25.82	13.86		
	33.23	52.20	62.96		
TOTAL	668	182	81		931
	71.75	19.55	8.70		100.00

WEITERBILDUNGSWUNSCH

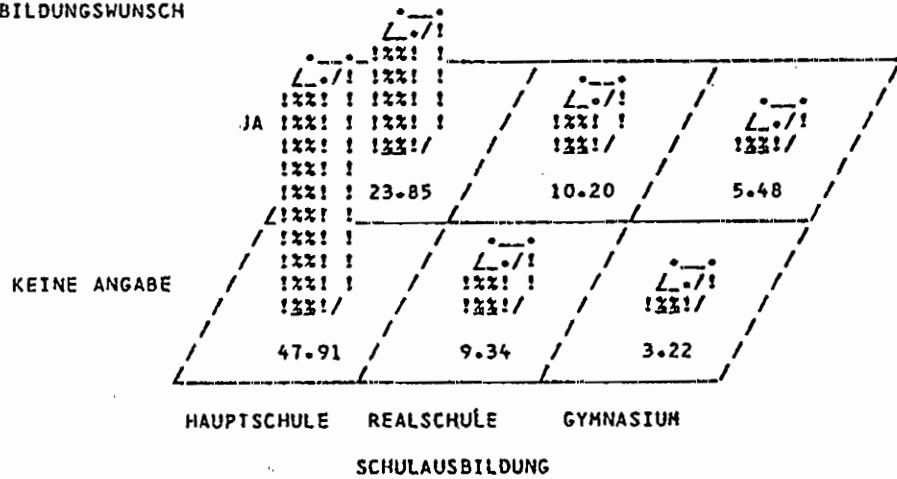


Tabelle 34

WEITERBILDUNGSWUNSCH

STELLUNG IM BERUF

FREQUENCY	PERCENT	ROW PCT	COL PCT	ARBEITER	ANGESTEL-	BEAMTE	SELBSTAE-	TOTAL
				ILTE			INDIGE	
KEINE ANGABE	425	391	93	1	24	509		60.52
	46.49	11.06	0.12	2.85				
	76.82	18.27	0.20	4.72				
	64.20	48.69	50.00	61.54				
JA	45	218	98	1	15	332		39.48
	25.92	11.65	0.12	1.78				
	65.66	29.52	0.30	4.52				
	35.80	51.31	50.00	38.46				
TOTAL	609	191	2	39	841			100.00
	72.41	22.71	0.24	4.64				

WEITERBILDUNGSWUNSCH

KEINE ANGABE

	ARBEITER	ANGESTELLTE	BEAMTE	SELBSTAENDIGE
KEINE ANGABE	46.49	11.06	0.12	2.85
JA	25.92	11.65	0.12	1.78

STELLUNG IM BERUF

Tabelle 35

WEITERBILDUNGSHUNSCHE QUALIFIKATIONEN MIT ABSCHLUSS

FREQUENCY	PERCENT	ROW PCT	COL PCT	KEINE ANGABE	JA	TOTAL
696	17	66	129	9	1	16
4.24	16.46	32.17	2.24	0.25	3.99	59.35
7.14	27.73	54.20	3.78	0.42	6.72	59.26
45.95	52.80	65.48	81.82	25.00	40.74	163
214	20	59	68	2	3	11
4.99	14.71	16.96	0.50	0.75	2.74	40.65
12.27	36.20	41.72	1.23	1.84	6.75	40.74
54.05	47.20	34.52	18.18	75.00	27	401
37	125	197	11	4	27	401
9.23	31.17	49.13	2.74	1.00	6.73	100.00

WEITERBILDUNGSHUNSCHE	KAUFM./BUERO	HANDW./TECHN.	MEDIZINISCH	FACHSCHULE	HOCHSCHULE
JA	4.99	14.71	16.96	0.50	0.75
KEINE ANGABE	4.24	16.46	32.17	2.24	3.99
MEHRERE	7.14	27.73	54.20	3.78	6.72
QUALIFIKATIONEN MIT ABSCHLUSS	45.95	52.80	65.48	81.82	25.00

Tabelle 36

WEITERBILDUNGSMUNSCHE GRUENDE DER ARBEITSLSIGKEIT

FREQUENCY	PERCENT	ROW PCT	COL PCT	IT	IE	IGKT.	IRBLOSKT.	IAASS.	IBED.	ITREU.	ISERF.	TOTAL
KEINE ANGABE	361	108	140	8	104	48	17	57	68	23	573	573
		11.53	14.94	0.85	11.10	5.12	1.81	6.08	7.26	2.45	61.15	61.15
		18.85	24.43	1.40	18.15	8.38	2.97	9.95	11.87	4.01		
		67.50	71.79	47.06	61.54	57.14	60.71	47.11	76.40	31.08		
JA	13	52	55	9	65	36	11	64	21	51	364	364
		5.55	5.87	0.96	6.94	3.84	1.17	6.83	2.24	5.44	38.85	38.85
		14.29	15.11	2.47	17.86	9.89	3.02	17.58	5.77	14.01		
		32.50	28.21	52.94	38.46	42.86	39.29	52.89	23.60	68.92		
TOTAL	160	195	17	169	84	28	299	121	89	74	937	937
	17.08	20.81	1.81	18.04	8.96	2.99	12.91	9.50	7.90	100.00		

WEITERBILDUNGSMUNSCHE GRUENDE DER ARBEITSLSIGKEIT

KEINE ANGABE	MEHRERE KRANKHEIT	KONFLIKTE	SCHWIERIGKT.	LAENG. ARBLOSKT.	HAFTENTLASS.	STRUKTURBED.	KINDERBETREU.	O. BERUFSERF.	FREQ	CUM. FREQ	PERCENT	CUM. PERCENT
	108	140	8	104	48	17	57	68	108	108	11.53	11.53
	11.53	14.94	0.85	11.10	5.12	1.81	6.08	7.26	140	248	14.94	26.47
	18.85	24.43	1.40	18.15	8.38	2.97	9.95	11.87	8	256	0.85	27.32
	67.50	71.79	47.06	61.54	57.14	60.71	47.11	76.40	104	360	11.10	38.42
JA	13	52	55	9	65	36	11	64	48	408	5.12	43.54
	5.55	5.87	0.96	6.94	3.84	1.17	6.83	2.24	17	425	1.81	45.36
	14.29	15.11	2.47	17.86	9.89	3.02	17.58	5.77	57	482	6.08	51.44
	32.50	28.21	52.94	38.46	42.86	39.29	52.89	23.60	68	550	7.26	58.70
TOTAL	160	195	17	169	84	28	299	121	23	573	2.45	61.15
	17.08	20.81	1.81	18.04	8.96	2.99	12.91	9.50	52	625	5.55	66.70
									55	680	5.87	72.57
									9	689	0.96	73.53
									65	754	6.94	80.47
									36	790	3.84	84.31
									11	801	1.17	85.49
									64	865	6.83	92.32
									21	886	2.24	94.56
									51	937	5.44	100.00

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

PERCENTAGE

Tabelle 37

WEITERBILDUNGSWUNSCH

BILDUNGSHASSNAHMENTEILNAHME

FREQUENCY	!	!	!	!	!			
PERCENT	!	!	!	!	!			
ROW PCT	!	!	!	!	!			
COL PCT	!	!	!	!	!			
	!	!	!	!	!			
	!	!	!	!	!			
KEINE ANGABE	!	378	!	525	!	31	!	556
	!	.	!	56.70	!	3.35	!	60.04
	!	.	!	94.42	!	5.58	!	
	!	.	!	65.30	!	25.41	!	
JA	!	7	!	279	!	91	!	370
	!	.	!	30.13	!	9.83	!	39.96
	!	.	!	75.41	!	24.59	!	
	!	.	!	34.70	!	74.59	!	
TOTAL	!	.	!	804	!	122	!	926
	!	.	!	86.83	!	13.17	!	100.00

WEITERBILDUNGSWUNSCH

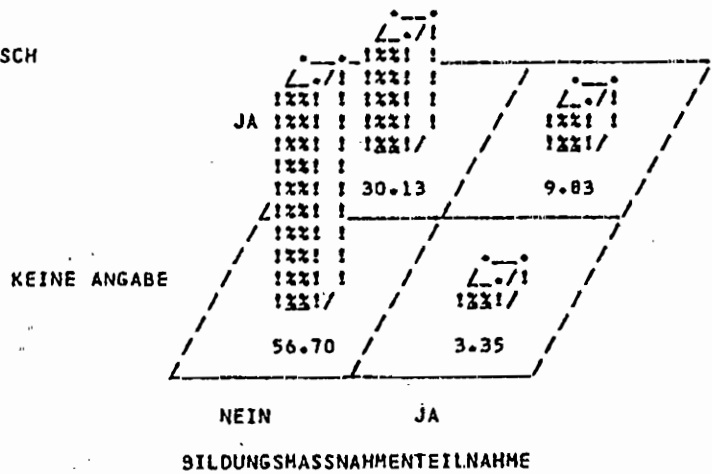


Tabelle 38

BEZIRK	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT	FREQ	CUM. FREQ	PERCENT	CUM. PERCENT
TIERGARTEN	89	89	9.072	9.072	89	89	9.07	9.07
HEDDING	171	260	17.431	26.504	171	260	17.43	26.50
KREUZBERG	103	363	10.499	37.003	103	363	10.50	37.00
CHARLOTTENBURG	174	537	17.737	54.740	174	537	17.74	54.74
SPANDAU	73	610	7.441	62.181	73	610	7.44	62.18
WILHERSDORF	55	665	5.607	67.788	55	665	5.61	67.79
ZEHLENDORF	19	684	1.937	69.725	19	684	1.94	69.72
SCHOENEBERG	66	750	6.728	76.453	66	750	6.73	76.45
STEGLITZ	16	766	1.631	78.084	16	766	1.63	78.08
TEMPELHOF	65	831	6.626	84.709	65	831	6.63	84.71
NEUKOELLN	58	889	5.912	90.622	58	889	5.91	90.62
REINICKENDORF	92	981	9.378	100.000	92	981	9.38	100.00

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17  
 PERCENTAGE

Tabelle 39

SOZIALHILFEBEZUGSDAUER  
 FREQUENCY CUM FREQ PERCENT CUM PERCENT

0	32			
0	375	375	39.515	39.515
1	187	562	19.705	59.220
2	95	657	10.011	69.231
3	77	734	8.114	77.345
4	42	776	4.426	81.770
5	47	823	4.953	86.723
6	31	854	3.267	89.989
7	25	879	2.634	92.624
8	13	892	1.370	93.994
9	10	902	1.054	95.047
10	9	911	0.948	95.996
11	8	919	0.843	96.839
12	3	922	0.316	97.155
13	3	925	0.316	97.471
14	1	926	0.105	97.576
15	6	932	0.632	98.209
16	1	933	0.105	98.314
17	5	938	0.527	98.841
18	1	939	0.105	98.946
19	1	940	0.105	99.052
21	2	942	0.211	99.262
22	2	944	0.211	99.473
23	1	945	0.105	99.579
24	1	946	0.105	99.684
25	1	947	0.105	99.789
31	2	949	0.211	100.000

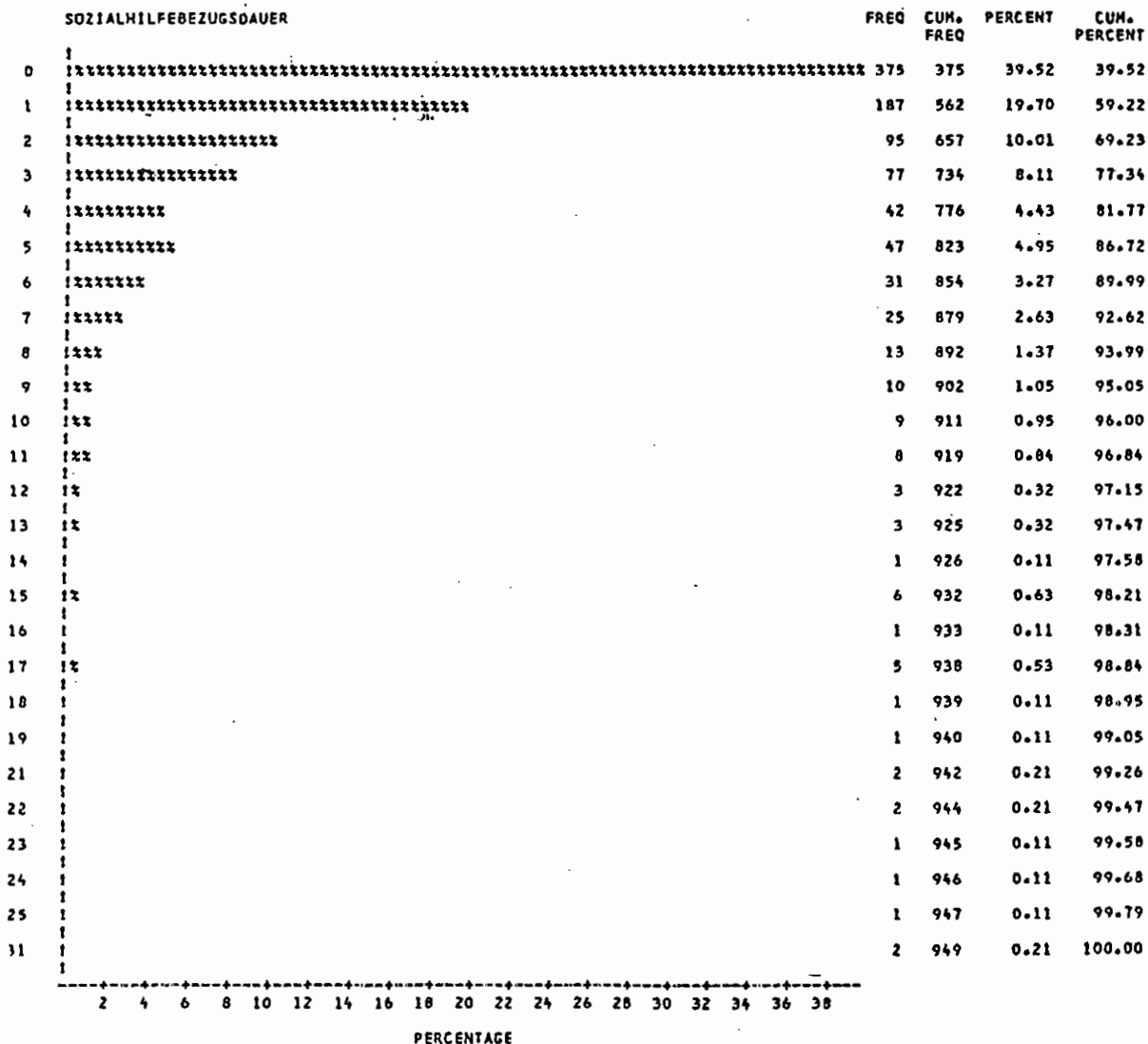


Tabelle 40

	SOZIALHILFEBEZUGSART			
	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
ERSTMALIG	52	471	50.700	50.700
WIEDERHOLT	458	929	49.300	100.000

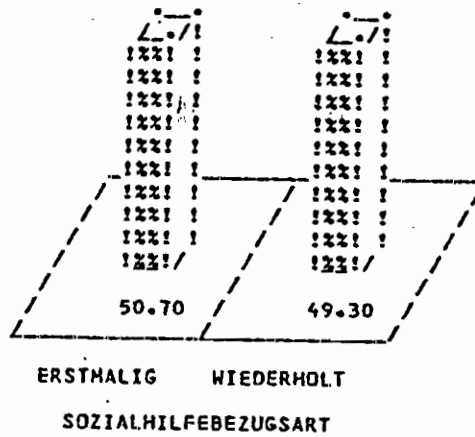


Tabelle 41

	GESCHLECHT			
	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
MAENNLICH	40	557	59.192	59.192
WEIBLICH	384	941	40.808	100.000

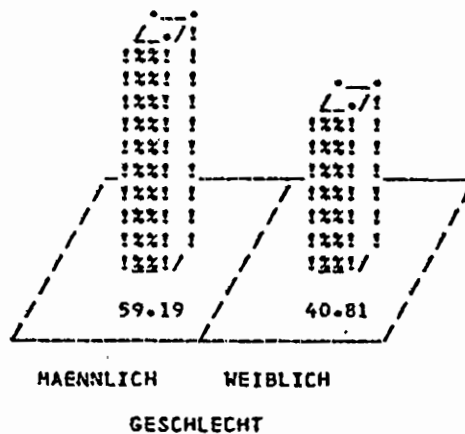




Tabelle 42

	FREQUENCY	ALTER CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
	12			
18 - 24	205	205	21.156	21.156
25 - 34	248	453	25.593	46.749
35 - 44	230	683	23.736	70.485
45 - 54	202	885	20.846	91.331
55 - 65	84	969	8.669	100.000

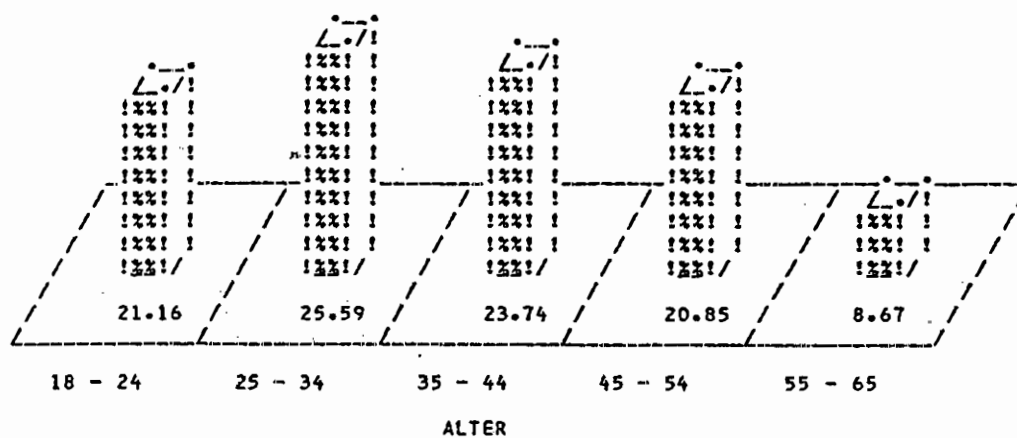


Tabelle 43

GESCHLECHT	ALTER					TOTAL
	18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 54	55 - 65	
FREQUENCY	4	7	10	8	6	5
PERCENT						
ROW PCT						
COL PCT						
MAENNLICH	5	105	136	145	125	41
	11.25	14.58	15.54	13.40	4.39	
	19.02	24.64	26.27	22.64	7.43	
	53.03	57.14	65.32	63.78	51.90	
WEIBLICH	3	93	102	77	71	38
	9.97	10.93	8.25	7.61	4.07	
	24.41	26.77	20.21	18.64	9.97	
	46.97	42.86	34.68	36.22	48.10	
TOTAL	198	238	222	196	79	933
	21.22	25.51	23.79	21.01	8.47	100.00

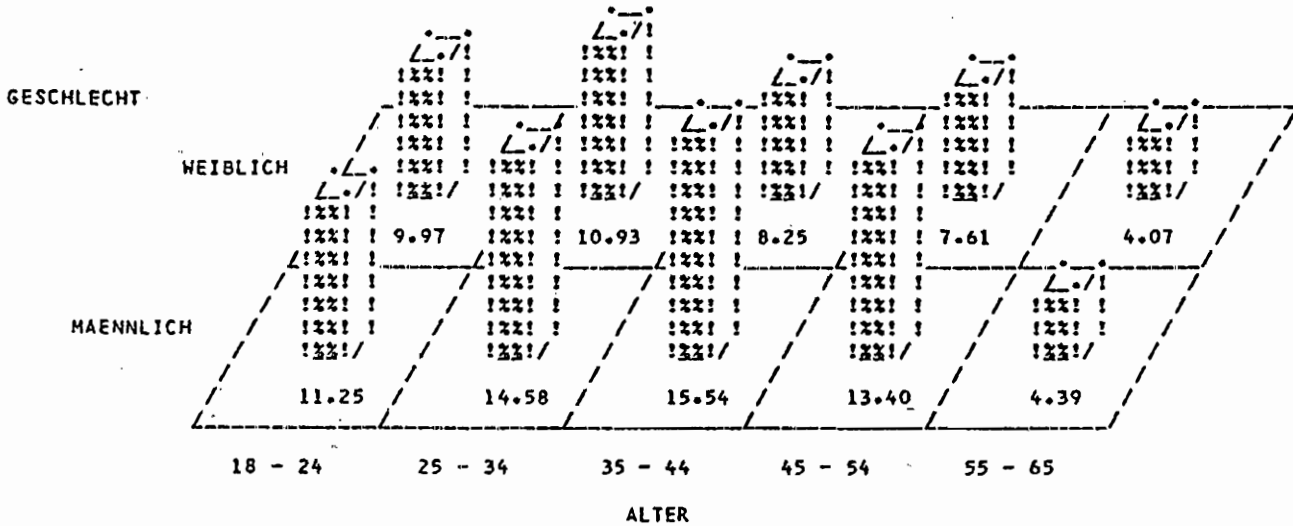


Tabelle 44

	FAMILIENSTAND			
	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
LEDIG	456	456	47.010	47.010
VERHEIRATET	107	563	11.031	58.041
GESCHIEDEN	275	838	28.351	86.392
VERWITWET	28	866	2.887	89.278
GETR. LEBEND	104	970	10.722	100.000

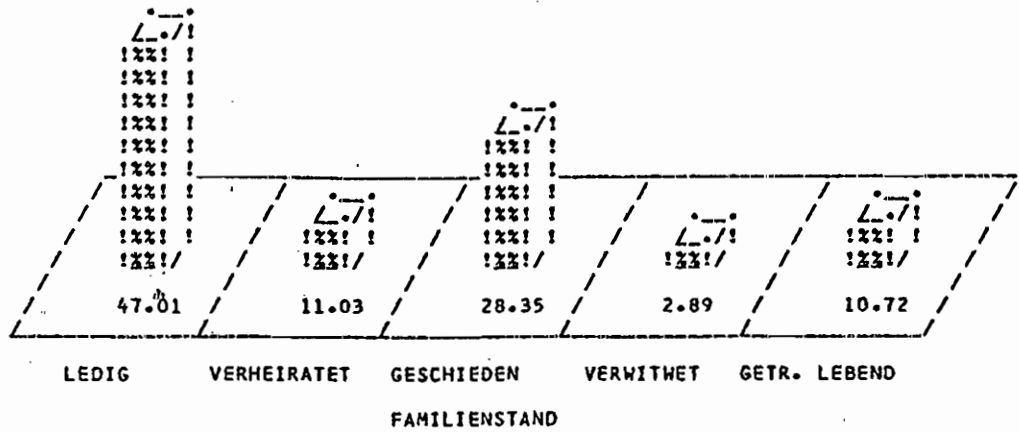


Tabelle 45

	KINDER IM HAUSHALT			
	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
NEIN	707	707	76.185	76.185
JA	221	928	23.815	100.000

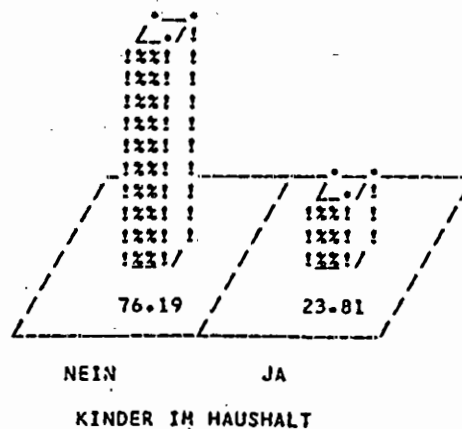


Tabelle 46

	KINDERANZAHL			
	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
.	767	.	.	.
1	105	105	49.065	49.065
2	76	181	35.514	84.579
3	21	202	9.813	94.393
4	8	210	3.738	98.131
5	4	214	1.869	100.000

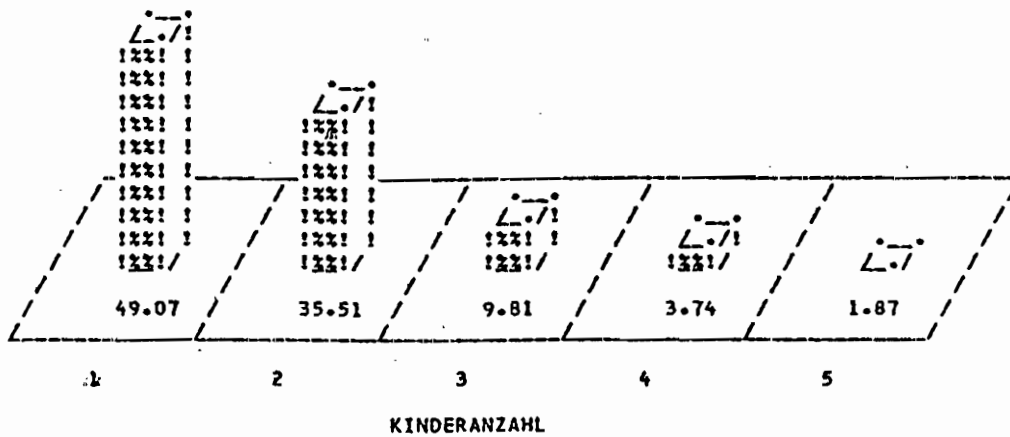


Tabelle 47

KINDER IM HAUSHALT

FAMILIENSTAND

FREQUENCY !	PERCENT !	ROW PCT !	COL PCT !	LEDIG !	VERHEIRATET !	GESCHIEDEN !	VERWITWET !	GETR. LEBEND !	TOTAL !
.	10 !	26 !	3 !	13 !	0 !	1 !	.	.	.
NEIN	0 !	400 !	34 !	197 !	26 !	50 !	707	76.27	
	43.15 !	3.67 !	21.25 !	2.80 !	5.39 !				
	56.58 !	4.81 !	27.86 !	3.68 !	7.07 !				
	93.02 !	32.69 !	75.19 !	92.86 !	48.54 !				
JA	1 !	30 !	70 !	65 !	2 !	53 !	220	23.73	
	3.24 !	7.55 !	7.01 !	0.22 !	5.72 !				
	13.64 !	31.82 !	29.55 !	0.91 !	24.09 !				
	6.98 !	67.31 !	24.81 !	7.14 !	51.46 !				
TOTAL	430	104	262	28	103	927	100.00		
	46.39	11.22	28.26	3.02	11.11				

KINDER IM HAUSHALT

	LEDIG	VERHEIRATET	GESCHIEDEN	VERWITWET	GETR. LEBEND
JA	3.24	7.55	7.01	0.22	5.72
NEIN	43.15	3.67	21.25	2.80	5.39

FAMILIENSTAND

Tabelle 48

SCHULAUSSBILDUNG

	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
HAUPTSCHULE	100	631	71.623	71.623
REALSCHULE	169	800	19.183	90.806
GYMNASIUM	81	881	9.194	100.000

	HAUPTSCHULE	REALSCHULE	GYMNASIUM
	71.62	19.18	9.19

SCHULAUSSBILDUNG

Tabelle 49

		SCHULABSCHLUSS			
		FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
NEIN	139	201	201	23.872	23.872
JA	641	842		76.128	100.000

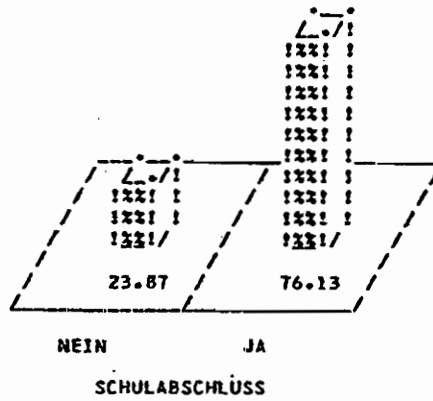


Tabelle 50

SCHULABSCHLUSS		SCHULAUSBILDUNG				TOTAL
		HAUPTSCHULE	REALSCHULE	GYMNASIUM		
FREQUENCY	PERCENT	ROW PCT	COL PCT			
.	.	69	49	19	2	.
NEIN	18.74	152	18	13	183	22.56
JA	73.88	430	132	66	628	77.44
TOTAL	71.76	582	150	79	811	100.00

SCHULABSCHLUSS

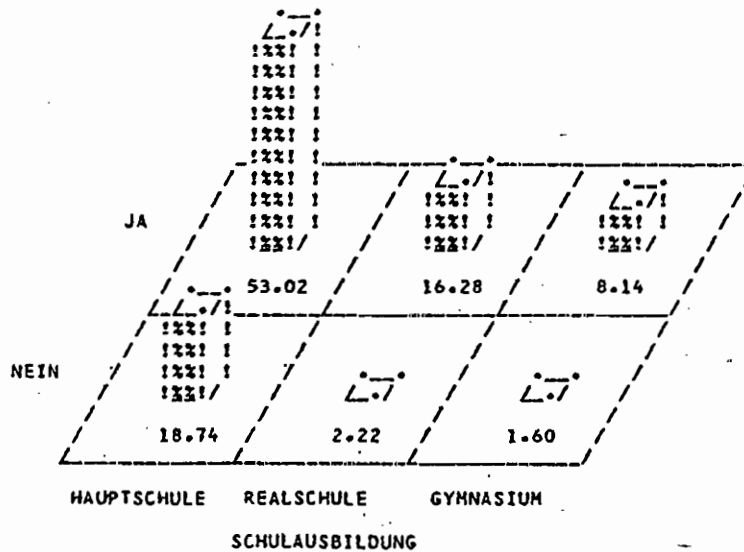


Tabelle 51

QUALIFIKATIONEN  
FREQUENCY CUM FREQ PERCENT CUM PERCENT

	439			
MEHRERE	37	37	6.827	6.827
KAUFM./BUERO	151	188	27.860	34.686
HANDW./TECHN.	307	495	56.642	91.328
MEDIZINISCH	16	511	2.952	94.280
FACHSCHULE	7	518	1.292	95.572
HOCHSCHULE	24	542	4.428	100.000

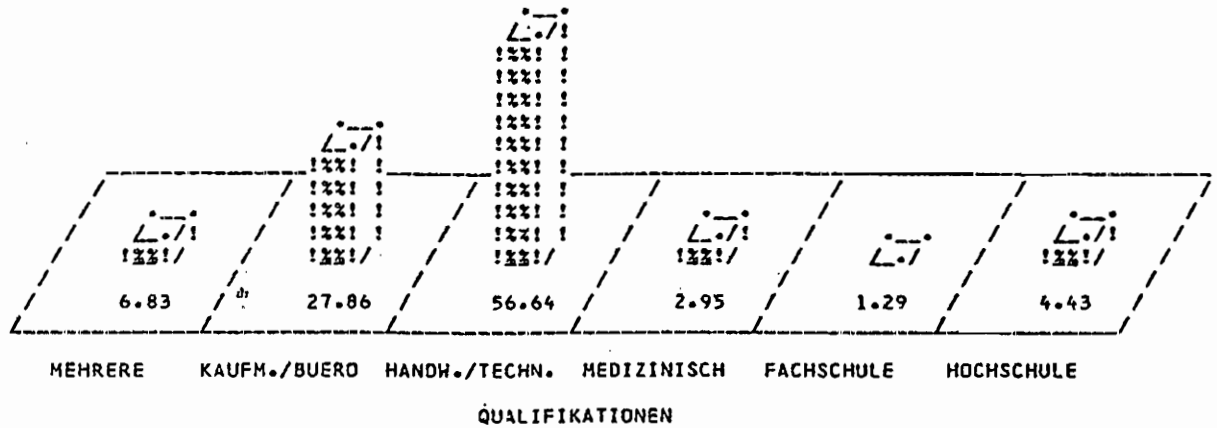


Tabelle 52

QUALIFIKATIONEN MIT ABSCHLUSS  
FREQUENCY CUM FREQ PERCENT CUM PERCENT

	598			
MEHRERE	37	37	9.661	9.661
KAUFM./BUERO	112	149	29.243	38.903
HANDW./TECHN.	193	342	50.392	89.295
MEDIZINISCH	10	352	2.611	91.906
FACHSCHULE	4	356	1.044	92.950
HOCHSCHULE	27	383	7.050	100.000

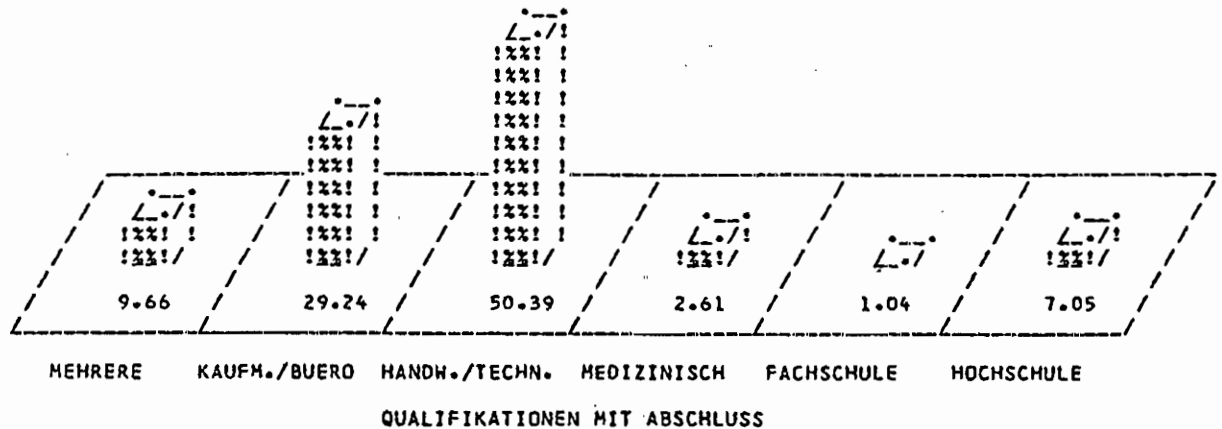


Tabelle 53

QUALIFIKATIONEN MIT ABSCHLUSS

SCHULAUSSBILDUNG

FREQUENCY PERCENT ROW PCT COL PCT	MEHRERE :UERO	KAUFM./ :HANDW.	TECHN. :SCHN.	MEDIZINISCH :MEDIZINI	FACHSCHULE :FACHSCHU	HOCHSCHULE :HOCHSCHU	TOTAL
	91	0	3	6	0	0	
HAUPTSCHULE	414	12	45	155	4	1	217
	3.21	12.03	41.44	1.07	0.00	0.27	58.02
	5.53	20.74	71.43	1.84	0.00	0.46	
	32.43	41.28	82.89	40.00	0.80	3.70	
REALSCHULE	66	11	53	31	3	4	103
	2.94	14.17	8.29	0.80	0.27	1.07	27.54
	10.68	51.46	30.10	2.91	0.97	3.88	
	29.73	48.62	16.58	30.00	25.00	14.81	
GYMNASIUM	27	14	11	1	3	22	54
	3.74	2.94	0.27	0.80	0.80	5.88	14.44
	25.93	20.37	1.85	5.56	40.74		
	37.84	10.09	0.53	30.00	75.00	81.48	
TOTAL	37	109	187	10	4	27	374
	9.89	29.14	50.00	2.67	1.07	7.22	100.00

SCHULAUSSBILDUNG	MEHRERE :UERO	KAUFM./ :HANDW.	TECHN. :SCHN.	MEDIZINISCH :MEDIZINI	FACHSCHULE :FACHSCHU	HOCHSCHULE :HOCHSCHU
GYMNASIUM	3.74	2.94	0.27	0.80	0.80	5.88
REALSCHULE	2.94	14.17	8.29	0.80	0.27	1.07
HAUPTSCHULE	3.21	12.03	1.07	0.00	0.27	0.27

QUALIFIKATIONEN MIT ABSCHLUSS



Tabelle 54

	STELLUNG IM BERUF			
	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
ARBEITER	173	589	72.896	72.896
ANGESTELLTE	589	770	22.401	95.297
BEANTE	181	772	0.248	95.545
SELBSTAENDIGE	2	808	4.455	100.000

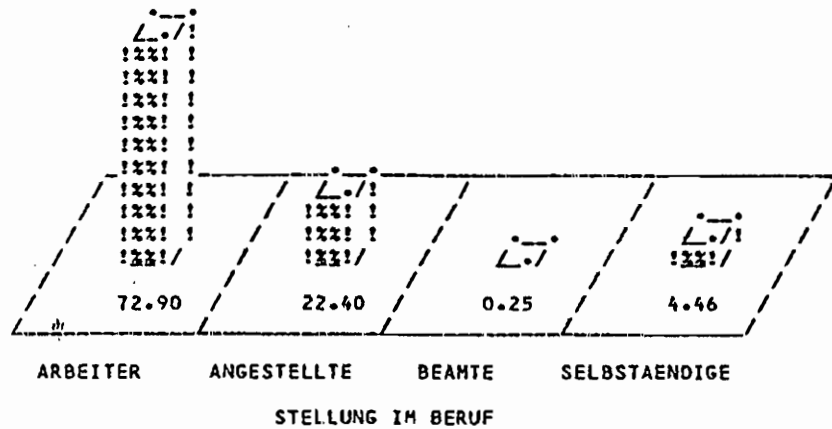


Tabelle 55

	TAETIG IM ERLERNT. BERUF			
	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
NEIN	222	488	64.295	64.295
JA	488	759	35.705	100.000

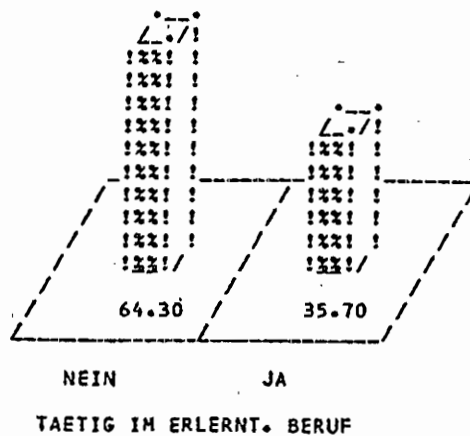


Tabelle 56

	HAEUFIGER ARBEITSPLATZWECHSEL			
	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
NEIN	237	353	47.446	47.446
JA	391	744	52.554	100.000

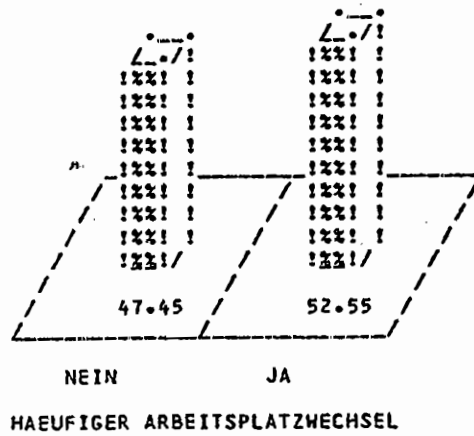
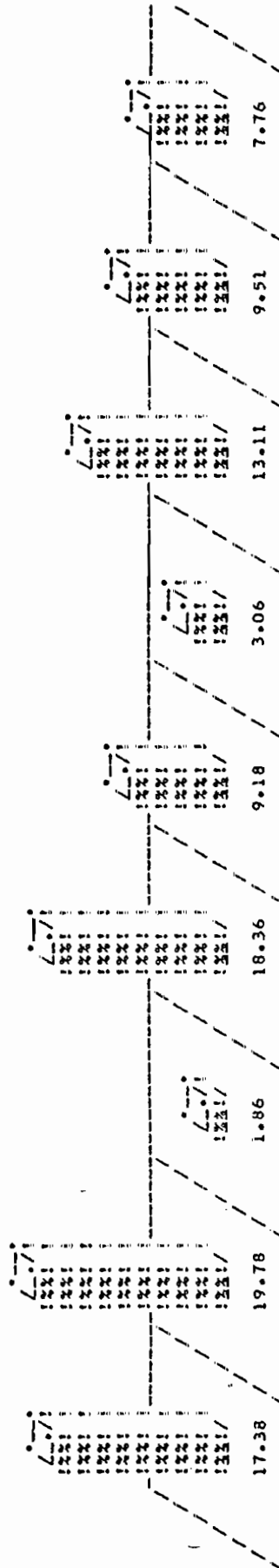


Tabelle 57

GRUENDE DER ARBEITSLSIGKEIT  
FREQUENCY CUM FREQ PERCENT CUM PERCENT

GRUENDE DER ARBEITSLSIGKEIT	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
MEHRERE	66	66	17.377	17.377
KRANKHEIT	159	225	37.158	54.535
KONFLIKTE	181	406	39.016	93.551
SCHWIERIGKT.	17	423	57.377	150.928
LAENG. ARBLOSKT.	84	507	66.557	217.485
HAFTENTLASS.	28	535	69.617	287.102
STRUKTURBED.	120	655	82.732	409.834
KINDERBETREU.	87	742	92.240	502.074
O. BERUFSERF.	71	813	100.000	602.074



GRUENDE DER ARBEITSLSIGKEIT

Tabelle 58

GRUENDE DER ARBEITSLOSIGKEIT

ALTER	FREQUENCY	PERCENT	ROW PCT	COL PCT	MEHRERE	IT	IE	IKONFLIKT	ISCHWIERI	LAENG.	AHAFENTL	STRUKTUR	KINDERBE	O.	BERUF	TOTAL
					IE	IKT.	IGKT.	IRBLOSKT.	IPASS.	IBED.	ITREU.	ISERF.				
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
18 - 24	15	42	16	33	5	33	5	10	0.55	3	29	21	36	190	20.99	
•	•	4.64	1.77	3.65	0.55	0.33	0.55	0.33	3.20	2.32	3.98	3.98	3.98			
•	•	22.11	8.42	17.37	2.63	1.58	2.63	1.58	15.26	11.05	18.95	18.95	18.95			
•	•	26.75	8.99	19.88	6.02	10.71	6.02	10.71	24.17	24.42	51.43	51.43	51.43			
25 - 34	15	32	30	44	7	44	10	10	1.10	4.42	39	21	233	233	25.75	
•	•	3.54	3.31	4.86	1.10	1.10	1.10	1.10	4.42	4.31	2.32	2.32	2.32			
•	•	13.73	12.88	18.88	4.29	4.29	4.29	4.29	17.17	16.74	9.01	9.01	9.01			
•	•	20.38	16.85	26.51	12.05	35.71	12.05	35.71	33.33	45.35	30.00	30.00	30.00			
35 - 44	6	33	50	46	3	46	26	12	2.87	17	8	8	224	224	24.75	
•	•	3.65	5.52	5.08	0.33	5.08	2.87	1.33	3.20	1.88	0.88	0.88	0.88			
•	•	14.73	22.32	20.54	1.34	20.54	11.61	5.36	12.95	7.59	3.57	3.57	3.57			
•	•	21.02	28.09	27.71	17.65	27.71	31.33	42.86	24.17	19.77	11.43	11.43	11.43			
45 - 54	12	37	55	36	2	36	32	3	3.54	17	5	3	190	190	20.99	
•	•	4.09	6.08	3.98	0.22	3.98	3.54	0.33	1.88	0.55	0.33	0.33	0.33			
•	•	19.47	28.95	18.95	1.05	18.95	16.84	1.58	8.95	2.63	1.58	1.58	1.58			
•	•	23.57	30.90	21.69	11.76	21.69	38.55	10.71	14.17	5.81	4.29	4.29	4.29			
55 - 65	16	13	27	7	0	7	10	0	0.77	0.55	4	2	68	68	7.51	
•	•	1.44	2.98	0.77	0.00	0.77	1.10	0.00	0.55	0.44	0.22	0.22	0.22			
•	•	19.12	39.71	10.29	0.00	10.29	14.71	0.00	7.35	5.88	2.94	2.94	2.94			
•	•	8.28	15.17	4.22	0.00	4.22	12.05	0.00	4.17	4.65	2.86	2.86	2.86			
TOTAL	•	157	178	166	17	166	83	28	120	86	70	70	905	905	100.00	
•	•	17.35	19.67	18.34	1.88	18.34	9.17	3.09	13.26	9.50	7.73	7.73	7.73			

ALTER	GRUENDE DER ARBEITSLOSIGKEIT	FREQ	CUM. FREQ	PERCENT	CUM. PERCENT
18 - 24	Mehrere	42	42	4.64	4.64
	Krankheit	16	58	1.77	6.41
	Konflikte	5	63	0.55	6.96
	Schwierigkeit	33	96	3.65	10.61
	Laeng. Arbloskt.	5	101	0.55	11.16
	Haftentlass.	3	104	0.33	11.49
	Strukturbed.	29	133	3.20	14.70
	Kinderbetreu.	21	154	2.32	17.02
	o. Berufserf.	36	190	3.98	20.99
25 - 34	Mehrere	32	222	3.54	24.53
	Krankheit	30	252	3.31	27.85
	Konflikte	7	259	0.77	28.62
	Schwierigkeit	44	303	4.86	33.48
	Laeng. Arbloskt.	10	313	1.10	34.59
	Haftentlass.	10	323	1.10	35.69
	Strukturbed.	40	363	4.42	40.11
	Kinderbetreu.	39	402	4.31	44.42
	o. Berufserf.	21	423	2.32	46.74
35 - 44	Mehrere	33	456	3.65	50.39
	Krankheit	50	506	5.52	55.91
	Konflikte	3	509	0.33	56.24
	Schwierigkeit	46	555	5.08	61.33
	Laeng. Arbloskt.	26	581	2.87	64.20
	Haftentlass.	12	593	1.33	65.52
	Strukturbed.	29	622	3.20	68.73
	Kinderbetreu.	17	639	1.88	70.61
	o. Berufserf.	8	647	0.88	71.49
45 - 54	Mehrere	37	684	4.09	75.58
	Krankheit	55	739	6.08	81.66
	Konflikte	2	741	0.22	81.88
	Schwierigkeit	36	777	3.98	85.86
	Laeng. Arbloskt.	32	809	3.54	89.39
	Haftentlass.	3	812	0.33	89.72
	Strukturbed.	17	829	1.88	91.60
	Kinderbetreu.	5	834	0.55	92.15
	o. Berufserf.	3	837	0.33	92.49
55 - 65	Mehrere	13	850	1.44	93.92
	Krankheit	27	877	2.98	96.91
	Konflikte	0	877	0.00	96.91
	Schwierigkeit	7	884	0.77	97.68
	Laeng. Arbloskt.	10	894	1.10	98.78
	Haftentlass.	0	894	0.00	98.78
	Strukturbed.	5	899	0.55	99.34
	Kinderbetreu.	4	903	0.44	99.78
	o. Berufserf.	2	905	0.22	100.00

PERCENTAGE

1 2 3 4 5 6

Tabelle 59

SCHULAUSBILDUNG		GRUENDE DER ARBEITSLDSIGKEIT										TOTAL	
FREQUENCY	PERCENT	MEHRERE IT	IGKT.	1	6	7	3	2	10	5	BERUF	SERF.	
ROW PCT	COL PCT	IT	IGKT.	1	6	7	3	2	10	5	ITREU.	SERF.	
		MEHRERE IT	IGKT.	KRANKHEIT	KONFLIKT	SCHWIERIGKEIT	LAENGE	HAFTENTL.	STRUKTUR	KINDERBEI	BERUF	SERF.	
		IT	IGKT.	IT	IGKT.	IT	IGKT.	IT	IGKT.	IT	ITREU.	SERF.	
HAUPTSCHULE		20	113	129	117	65	18	64	55	38	611	71.97	
		•	13.31	15.19	13.78	7.66	2.12	7.54	6.48	4.48			
		•	19.49	21.11	19.15	10.64	2.95	10.47	9.00	6.22			
		•	79.02	78.18	72.22	84.42	72.00	54.24	71.43	57.58			
REALSCHULE		5	21	25	35	8	6	33	15	17	164	19.32	
		•	2.47	2.94	4.12	0.94	0.71	3.89	1.77	2.00			
		•	12.80	15.24	21.34	4.88	3.66	20.12	9.15	10.37			
		•	14.69	15.15	21.60	10.39	24.00	27.97	19.48	25.76			
GYMNASIUM		7	9	11	10	4	1	21	7	11	74	8.72	
		•	1.06	1.30	1.18	0.47	0.12	2.47	0.82	1.30			
		•	12.16	14.86	13.51	5.41	1.35	28.38	9.46	14.86			
		•	6.29	6.67	6.17	5.19	4.00	17.80	9.09	16.67			
TOTAL		•	143	165	162	77	25	118	77	66	849	100.00	
		•	16.84	19.43	19.08	9.07	2.94	13.90	9.07	7.77			

SCHULAUSSCHULE	GRUENDE DER ARBEITSLÖSICKEIT	FREQ	CUM. FREQ	PERCENT	CUM. PERCENT
HAUPTSCHULE	MERRERE	113	113	13.31	13.31
	KRANKHEIT	129	242	15.19	28.50
	KONFLIKTE	12	254	1.41	29.92
	SCHWIERIGKT.	117	371	13.78	43.70
	LAENG. ARBLOSKT.	65	436	7.66	51.35
	HAFTENTLASS.	18	454	2.12	53.47
	STRUKTURBED.	64	518	7.54	61.01
	KINDERBETREU.	55	573	6.48	67.49
	O. BERUFSERF.	38	611	4.48	71.97
REALSCHULE	MERRERE	21	632	2.47	74.44
	KRANKHEIT	25	657	2.94	77.39
	KONFLIKTE	4	661	0.47	77.86
	SCHWIERIGKT.	35	696	4.12	81.98
	LAENG. ARBLOSKT.	8	704	0.94	82.92
	HAFTENTLASS.	6	710	0.71	83.63
	STRUKTURBED.	33	743	3.89	87.51
	KINDERBETREU.	15	758	1.77	89.28
	O. BERUFSERF.	17	775	2.00	91.28
GYMNASIUM	MERRERE	9	784	1.06	92.34
	KRANKHEIT	11	795	1.30	93.64
	KONFLIKTE	0	795	0.00	93.64
	SCHWIERIGKT.	10	805	1.18	94.82
	LAENG. ARBLOSKT.	4	809	0.47	95.29
	HAFTENTLASS.	1	810	0.12	95.41
	STRUKTURBED.	21	831	2.47	97.88
	KINDERBETREU.	7	838	0.82	98.70
	O. BERUFSERF.	11	849	1.30	100.00

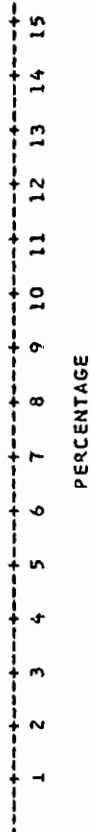


Tabelle 60

GRUENDE DER ARBEITSLOSIGKEIT

GESCHLECHT

FREQUENCY	PERCENT	ROW PCT	COL PCT	MEHRERE	KRANKHEIT	KONFLIKT	SCHWIERIGK.	LAENG.	HAFTENTL.	STRUKTURB.	KINDERBETREU.	BERUF.	TOTAL
				IT	IE	IGKT.	IRBLOSKT.	LAENG.	HAFTENTL.	STRUKTURB.	KINDERBETREU.	BERUF.	
				IT	IE	IGKT.	IRBLOSKT.	LAENG.	HAFTENTL.	STRUKTURB.	KINDERBETREU.	BERUF.	
3	8	11	0	10	3	0	1	1	2	2	2	2	
38	92	91	11	113	67	26	78	4	37	4	4	37	519
	10.48	10.36	1.25	12.87	7.63	2.96	8.88	0.46	4.21	0.46	0.46	4.21	59.11
	17.73	17.53	2.12	21.77	12.91	5.81	15.03	0.77	7.13	0.77	0.77	7.13	
	60.93	53.53	64.71	71.52	82.72	92.86	65.55	4.71	53.62	4.71	4.71	53.62	
25	59	79	6	45	14	2	41	81	32	81	81	32	359
	6.72	9.00	0.68	5.13	1.59	0.23	4.67	9.23	3.64	9.23	9.23	3.64	40.89
	16.43	22.01	1.67	12.53	3.90	0.26	11.42	22.56	8.91	22.56	22.56	8.91	
	39.07	46.47	35.29	28.48	17.28	7.14	34.45	95.29	46.38	95.29	95.29	46.38	
	151	170	17	358	81	28	119	85	69	85	85	69	878
	17.20	19.36	1.94	18.00	9.23	3.19	13.55	9.68	7.86	9.68	9.68	7.86	100.00

GRUENDE DER ARBEITSLOSIGKEIT

GESCHLECHT

GESCHLECHT	GRUENDE DER ARBEITSLOSIGKEIT	FREQ	CUM. FREQ	PERCENT	CUM. PERCENT
MAENNLICH	MEHRERE KRANKHEIT KONFLIKTE	92	92	10.48	10.48
	SCHWIERIGK. LAENG. ARBLOSKT.	91	183	10.36	20.84
	HAFTENTLASS. STRUKTURBED. KINDERBETREU. O. BERUFSERF.	11	194	1.25	22.10
	MEHRERE KRANKHEIT KONFLIKTE	113	307	12.87	34.97
	SCHWIERIGK. LAENG. ARBLOSKT.	67	374	7.63	42.60
	HAFTENTLASS. STRUKTURBED. KINDERBETREU. O. BERUFSERF.	26	400	2.96	45.56
	MEHRERE KRANKHEIT KONFLIKTE	78	478	8.88	54.44
	SCHWIERIGK. LAENG. ARBLOSKT.	4	482	0.46	54.90
	HAFTENTLASS. STRUKTURBED. KINDERBETREU. O. BERUFSERF.	37	519	4.21	59.11
WEIBLICH	MEHRERE KRANKHEIT KONFLIKTE	59	59	6.72	65.83
	SCHWIERIGK. LAENG. ARBLOSKT.	79	138	9.00	74.83
	HAFTENTLASS. STRUKTURBED. KINDERBETREU. O. BERUFSERF.	6	144	0.68	75.51
	MEHRERE KRANKHEIT KONFLIKTE	45	189	5.13	80.64
	SCHWIERIGK. LAENG. ARBLOSKT.	14	203	1.59	82.23
	HAFTENTLASS. STRUKTURBED. KINDERBETREU. O. BERUFSERF.	2	205	0.23	82.46
	MEHRERE KRANKHEIT KONFLIKTE	41	246	4.67	87.13
	SCHWIERIGK. LAENG. ARBLOSKT.	81	327	9.23	96.36
	HAFTENTLASS. STRUKTURBED. KINDERBETREU. O. BERUFSERF.	32	359	3.64	100.00

PERCENTAGE



Tabelle 61

V12	FREQUENCY	ANSPRUECHE CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
KEINE ANGABE	726	726	74.006	74.006
ARBLOS.-GELD	93	819	9.480	83.486
ARBLOS.-HILFE	162	981	16.514	100.000

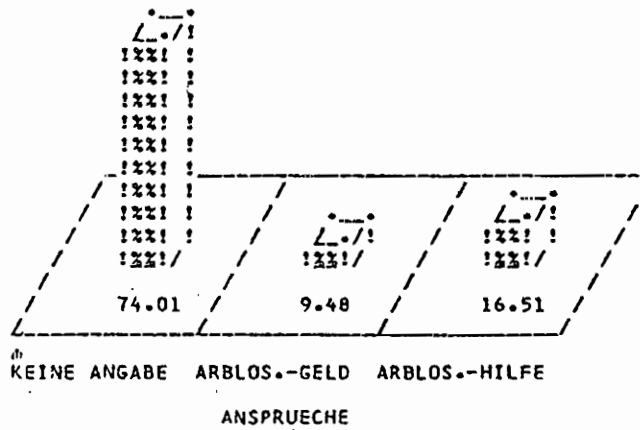


Tabelle 62

V21	FREQUENCY	BILDUNGSMASSNAHMEN CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
NEIN	77	77	86.726	86.726
JA	120	904	13.274	100.000

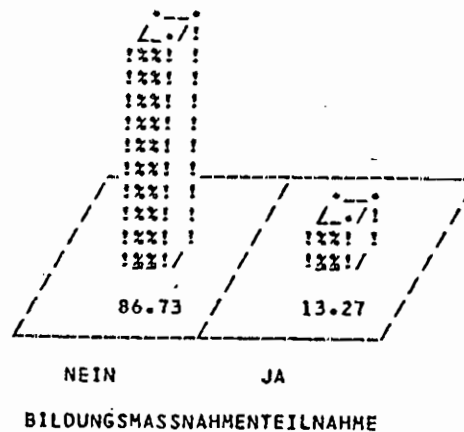


Tabelle 63

BILDUNGSMASSNAHMENTEILNAHME

SCHULAUSSBILDUNG

FREQUENCY	PERCENT	ROW PCT	COL PCT	HAUPTSCHULE	REALSCHULE	GYMNASIUM	TOTAL
.	45	18	10	4	.	.	.
NEIN	50	554	121	59	734	86.45	
		65.25	14.25	6.95			
		75.48	16.49	8.04			
		90.38	76.10	76.62			
JA	5	59	38	18	115	13.55	
		6.95	4.48	2.12			
		51.30	33.04	15.65			
		9.62	23.90	23.38			
TOTAL	.	613	159	77	849	100.00	
		72.20	18.73	9.07			

BILDUNGSMASSNAHMENTEILNAHME

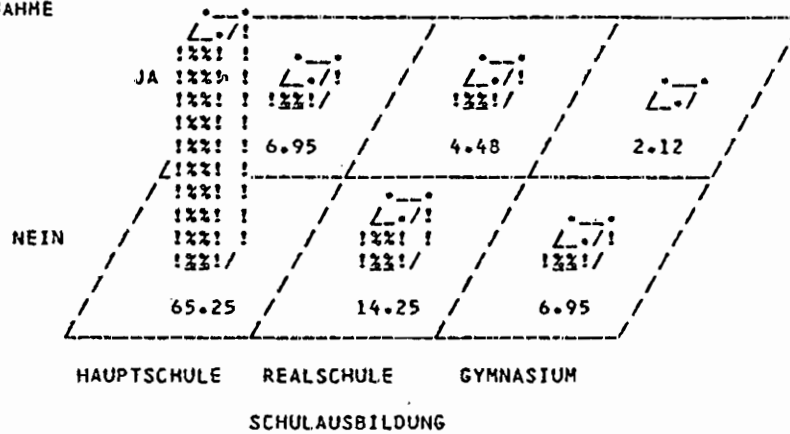


Tabelle 64

BILDUNGSMASSNAHMENTEILNAHME

STELLUNG IM BERUF

FREQUENCY !	PERCENT !	ROW PCT !	COL PCT !	!ARBEITER! !LTE	!ANGESTEL! !LTE	!BEAMTE	!SELBSTAE! !NDIGE	TOTAL
.	50	22	5	0	0			.
NEIN	98	515	140	1	30	686		87.84
		65.94	17.93	0.13	3.84			
		75.07	20.41	0.15	4.37			
		90.83	79.55	50.00	83.33			
JA	25	52	36	1	6	95		12.16
		6.66	4.61	0.13	0.77			
		54.74	37.89	1.05	6.32			
		9.17	20.45	50.00	16.67			
TOTAL		567	176	2	36	781		100.00
		72.60	22.54	0.26	4.61			

BILDUNGSMASSNAHMENTEILNAHME

	ARBEITER	ANGESTELLTE	BEAMTE	SELBSTAENDIGE
JA	6.66	4.61	0.13	0.77
NEIN	65.94	17.93	0.13	3.84

STELLUNG IM BERUF

Tabelle 65

GRUENDE DER ARBEITSLOSIGKEIT

BILDUNGSMASSNAHMENTEILNAHME

FREQUENCY	PERCENT	ROW PCT	COL PCT	MEHRERE IT	KRANKHEIT	KONFLIKT	SCHWIERIGKEIT	LAENG.	HAFTENTLASS.	STRUKTURKINDERBEREID.	BERUF.	TOTAL
				IE	IGKT.	IBLOSKT.	IBED.	ISERF.				
.				36	7	12	0	11	1	1	4	.
NEIN				23	133	150	15	140	74	24	101	761
.	15.22	17.16	1.72	16.02	8.47	2.75	11.56	5.38	8.81	5.38	87.07	
.	17.48	19.71	1.97	18.40	9.72	3.15	13.27	6.18	10.12	6.18		
.	87.50	88.76	88.24	89.17	89.16	88.89	84.87	70.15	92.77	70.15		
J A				7	19	19	2	17	3	18	20	113
.	2.17	2.17	0.23	1.95	1.03	0.34	2.06	2.29	0.69	2.29	12.93	
.	16.81	16.81	1.77	15.04	7.96	2.65	15.93	17.70	5.31	17.70		
.	12.50	11.24	11.76	10.83	10.84	11.11	15.13	29.85	7.23	29.85		
TOTAL	152	169	17	157	83	27	119	83	83	67	874	
	17.39	19.34	1.95	17.96	9.50	3.09	13.62	7.67	9.50	7.67	100.00	

BILDUNGSMASSNAHMEN

TEILNAHME GRUENDE DER ARBEITSLOSIGKEIT

TEILNAHME	GRUENDE DER ARBEITSLOSIGKEIT	FREQ	CUM. FREQ	PERCENT	CUM. PERCENT
NEIN	MEHRERE	133	133	15.22	15.22
	KRANKHEIT	150	283	17.16	32.38
	KONFLIKTE	15	298	1.72	34.10
	SCHWIERIGKT.	140	438	16.02	50.11
	LAENG. ARBLOSKT.	74	512	8.47	58.58
	HAFTENTLASS.	24	536	2.75	61.33
	STRUKTURBED.	101	637	11.56	72.88
	KINDERBEREUD.	77	714	8.81	81.69
	O. BERUFSERF.	47	761	5.38	87.07
J A	MEHRERE	19	780	2.17	89.24
	KRANKHEIT	19	799	2.17	91.42
	KONFLIKTE	2	801	0.23	91.65
	SCHWIERIGKT.	17	818	1.95	93.59
	LAENG. ARBLOSKT.	9	827	1.03	94.62
	HAFTENTLASS.	3	830	0.34	94.97
	STRUKTURBED.	18	848	2.06	97.03
	KINDERBEREUD.	6	854	0.69	97.71
	O. BERUFSERF.	20	874	2.29	100.00

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17

PERCENTAGE

Tabelle 66

QUALIFIKATIONEN MIT ABSCHLUSS

BILDUNGSMASNAHMENTEILNAHME

FREQUENCY	PERCENT	ROW PCT	COL PCT	MEHRERE KAUFM./BUERO	HANDW./TECHN.	MEDIZINISCH	FACHSCHULE	HOCHSCHULE	TOTAL
56	0	5	14	0	0	0	0	2	•
478	27	87	162	9	3	18	306		
	7.46	24.03	44.75	2.49	0.83	4.97	84.53		
	8.82	28.43	52.94	2.94	0.98	5.88			
	72.97	81.31	90.50	90.00	75.00	72.00			
64	10	20	17	1	1	7	56		
	2.76	5.52	4.70	0.28	0.28	1.93	15.47		
	17.86	35.71	30.36	1.79	1.79	12.50			
	27.03	18.69	9.50	10.00	25.00	28.00			
TOTAL	37	107	179	10	4	25	362		
	10.22	29.56	49.45	2.76	1.10	6.91	100.00		

BILDUNGSMASNAHMENTEILNAHME

JA	NEIN	MEHRERE KAUFM./BUERO	HANDW./TECHN.	MEDIZINISCH	FACHSCHULE	HOCHSCHULE
2.76	7.46	24.03	44.75	2.49	0.83	4.97
5.52	10.22	29.56	49.45	2.76	1.10	6.91
4.70	10.22	29.56	49.45	2.76	1.10	6.91
0.28	0.83	2.49	0.28	0.28	0.28	0.28
1.93	1.93	1.93	1.93	1.93	1.93	1.93

QUALIFIKATIONEN MIT ABSCHLUSS

Tabelle 67

	WEITERBILDUNGSWUNSCH			
	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
KEINE ANGABE	604	604	61.570	61.570
JA	377	981	38.430	100.000

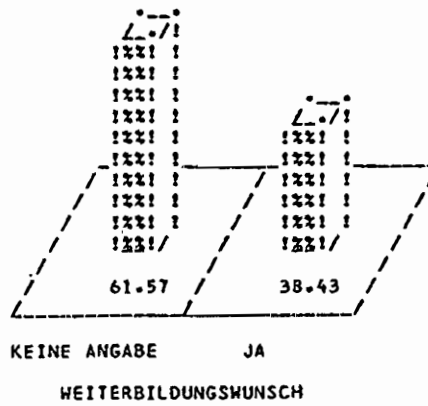


Tabelle 68

WEITERBILDUNGSWUNSCH	ALTER							TOTAL
	18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 54	55 - 65			
FREQUENCY	11	104	134	126	154	75	593	
PERCENT	10.73	13.83	13.00	15.89	7.74	61.20		
ROW PCT	17.54	22.60	21.25	25.97	12.65			
COL PCT	50.73	54.03	54.78	76.24	89.29			
JA	1	101	114	104	49	9	376	
	10.42	11.76	10.73	4.95	0.93	38.80		
	26.86	30.32	27.66	12.77	2.39			
	49.27	45.97	45.22	23.76	10.71			
TOTAL	205	248	230	202	84	969		
	21.16	25.59	23.74	20.85	8.67	100.00		

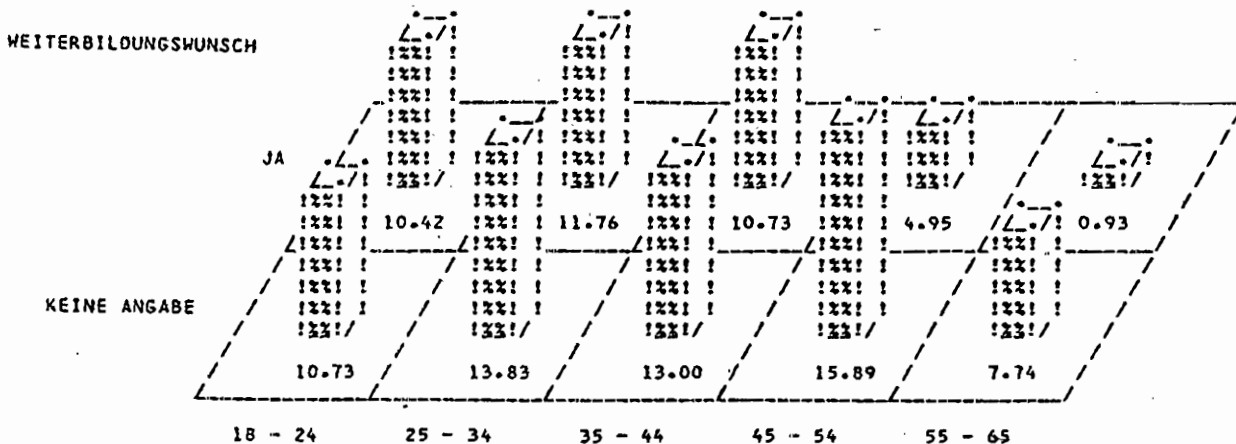


Tabelle 69

WEITERBILDUNGSWUNSCH

SCHULAUSSBILDUNG

FREQUENCY	PERCENT	HAUPTSCHULE	REALSCHULE	GYMNASIUM	TOTAL
KEINE ANGABE	91	409	74	30	513
	46.42	8.40	3.41	58.23	
	79.73	14.42	5.85		
	64.82	43.79	37.04		
JA	9	222	95	51	368
	25.20	10.78	5.79	41.77	
	60.33	25.82	13.86		
	35.18	56.21	62.96		
TOTAL		631	169	81	881
		71.62	19.18	9.19	100.00

WEITERBILDUNGSWUNSCH

	HAUPTSCHULE	REALSCHULE	GYMNASIUM
JA	25.20	10.78	5.79
KEINE ANGABE	46.42	8.40	3.41

SCHULAUSSBILDUNG

Tabelle 70

WEITERBILDUNGSWUNSCH

STELLUNG IM BERUF

FREQUENCY	PERCENT	ROW PCT	COL PCT	ARBEITER	ANGESTEL-	BEAMTE	SELBSTAE-	TOTAL
				ILTE		INDIGE		
KEINE ANGABE	128	371	83	1	21		476	
	45.92	10.27	0.12	2.60		58.91		
	77.94	17.44	0.21	4.41				
	62.99	45.86	50.00	58.33				
JA	45	218	98	1	15		332	
	26.98	12.13	0.12	1.86		41.09		
	65.66	29.52	0.30	4.52				
	37.01	54.14	50.00	41.67				
TOTAL	589	181	2	36		808		
	72.90	22.40	0.25	4.46		100.00		

WEITERBILDUNGSWUNSCH

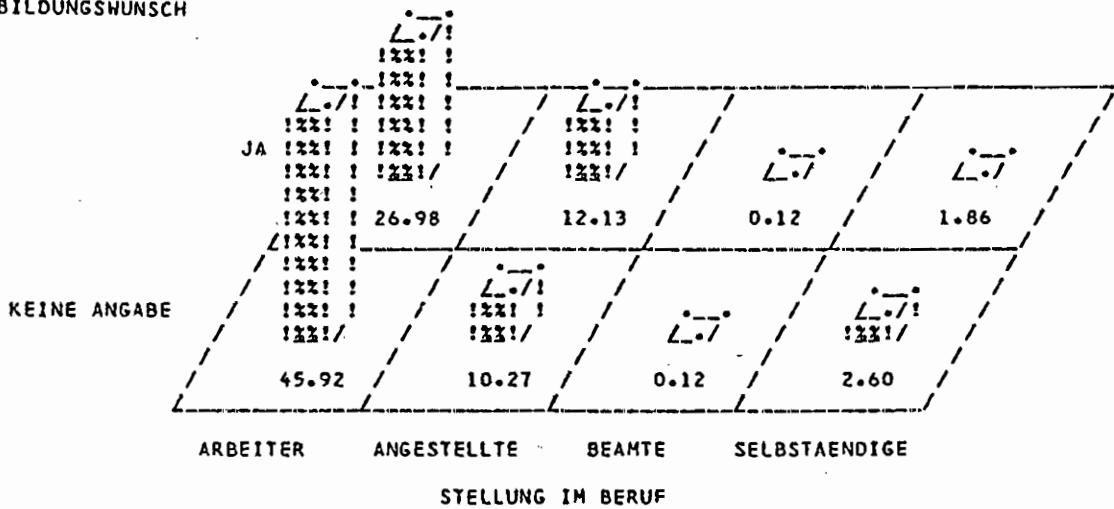




Tabelle 71

HEITERBILDUNGSMUNSC		QUALIFIKATIONEN MIT ABSCHLUSS							TOTAL
FREQUENCY	PERCENT	MEHRERE	KAUFM./BUERO	HANDW./TECHN.	MEDIZINISCH	FACHSCHULE	HOCHSCHULE		
ROW PCT	COL PCT								
KEINE ANGABE		384	17	53	125	8	1	16	220
			4.44	13.84	32.64	2.09	0.26	4.18	57.44
			7.73	24.09	56.82	3.64	0.45	7.27	
			45.95	47.32	64.77	80.00	25.00	59.26	
J A		214	20	59	68	2	3	11	163
			5.22	15.40	17.75	0.52	0.78	2.87	42.56
			12.27	36.20	41.72	1.23	1.84	6.75	
			54.05	52.68	35.23	20.00	75.00	40.74	
TOTAL			37	112	193	10	4	27	363
			9.66	29.24	50.39	2.61	1.04	7.05	100.00

HEITERBILDUNGSMUNSC		QUALIFIKATIONEN MIT ABSCHLUSS			
MEHRERE	KAUFM./BUERO	HANDW./TECHN.	MEDIZINISCH	FACHSCHULE	HOCHSCHULE
J A	5.22	15.40	17.75	0.52	0.78
					2.87
KEINE ANGABE	4.44	13.84	32.64	2.09	0.26
					4.18

WEITERBILDUNGSWUNSCH

FREQUENCY  
PERCENT  
ROW PCT  
COL PCT

GRUENDE DER ARBEITSLOSIGKEIT

KEINE ANGABE	MEHRERE KONFLIKT SCHWIERIGK. LAENG. ARBLOSKT. HAFTENTLASS. KINDERBETREU. D. BERUFSERF.	IGKT.	IRBLOSKT.	IBED.	ISERF.	TOTAL
53	107	8	103	17	66	551
	11.69	0.87	11.26	1.86	7.21	2.19
	19.42	1.45	18.69	3.09	11.98	3.63
	67.30	69.61	61.31	60.71	75.86	28.17
13	52	9	65	11	21	364
	5.68	0.98	7.10	1.20	2.30	5.57
	14.29	15.11	17.86	3.02	17.58	14.01
	32.70	30.39	38.69	39.29	53.33	71.83
TOTAL	159	17	168	28	87	915
	17.38	1.86	18.36	3.06	9.51	7.76
						100.00

WEITERBILDUNGSWUNSCH GRUENDE DER ARBEITSLOSIGKEIT

KEINE ANGABE	MEHRERE KONFLIKT SCHWIERIGK. LAENG. ARBLOSKT. HAFTENTLASS. KINDERBETREU. D. BERUFSERF.	FREQ	CUM. FREQ	PERCENT	CUM. PERCENT
MEHRERE	107	107	11.69	11.69	11.69
KONFLIKT	233	233	13.77	13.77	25.46
SCHWIERIGK.	241	241	0.87	0.87	26.34
LAENG. ARBLOSKT.	103	344	11.26	11.26	37.60
HAFTENTLASS.	48	392	5.25	5.25	42.84
STRUKTURBED.	17	409	1.86	1.86	44.70
KINDERBETREU.	56	465	6.12	6.12	50.82
D. BERUFSERF.	66	531	7.21	7.21	58.03
MEHRERE	20	551	2.19	2.19	60.22
KONFLIKT	52	603	5.68	5.68	65.90
SCHWIERIGK.	55	658	6.01	6.01	71.91
LAENG. ARBLOSKT.	9	667	0.98	0.98	72.90
HAFTENTLASS.	65	732	7.10	7.10	80.00
STRUKTURBED.	36	768	3.93	3.93	83.93
KINDERBETREU.	11	779	1.20	1.20	85.14
D. BERUFSERF.	64	843	6.99	6.99	92.13
MEHRERE	21	864	2.30	2.30	94.43
KONFLIKT	51	915	5.57	5.57	100.00

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13  
PERCENTAGE

Tabelle 72

Tabelle 73

WEITERBILDUNGSWUNSCH      BILDUNGSMASSNAHMENTEILNAHME

FREQUENCY	PERCENT	NEIN	JA	TOTAL
KEINE ANGABE	70	505	29	534
	55.86	3.21	59.07	
	94.57	5.43		
	64.41	24.17		
JA	7	279	91	370
	30.86	10.07	40.93	
	75.41	24.59		
	35.59	75.83		
TOTAL		784	120	904
	86.73	13.27	100.00	

WEITERBILDUNGSWUNSCH

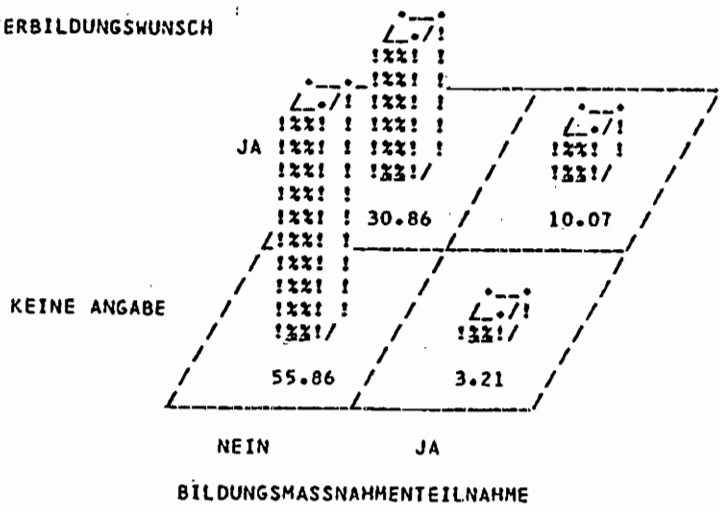


Tabelle 74

BEZIRK	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
TIERGARTEN	45	45	11.335	11.335
WEDDING	60	105	15.113	26.448
KREUZBERG	59	164	14.861	41.310
CHARLOTTENBURG	63	227	15.869	57.179
SPANDAU	28	255	7.053	64.232
WILMERSDORF	17	272	4.282	68.514
ZEHLENDORF	1	273	0.252	68.766
SCHOENEBERG	34	307	8.564	77.330
STEGLITZ	8	315	2.015	79.345
TEMPELHOF	21	336	5.290	84.635
NEUKOELLN	37	373	9.320	93.955
REINICKENDORF	24	397	6.045	100.000

BEZIRK	FREQ	CUM. FREQ	PERCENT	CUM. PERCENT
TIERGARTEN	45	45	11.34	11.34
WEDDING	60	105	15.11	26.45
KREUZBERG	59	164	14.86	41.31
CHARLOTTENBURG	63	227	15.87	57.18
SPANDAU	28	255	7.05	64.23
WILMERSDORF	17	272	4.28	68.51
ZEHLENDORF	1	273	0.25	68.77
SCHOENEBERG	34	307	8.56	77.33
STEGLITZ	8	315	2.02	79.35
TEMPELHOF	21	336	5.29	84.63
NEUKOELLN	37	373	9.32	93.95
REINICKENDORF	24	397	6.05	100.00

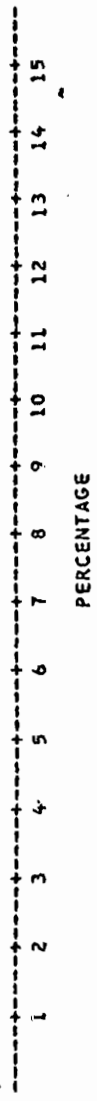


Tabelle 75

SOZIALHILFEBEZUGSDAUER

FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
0	174	44.730	44.730
1	86	22.108	66.838
2	34	8.740	75.578
3	20	5.141	80.720
4	18	4.627	85.347
5	17	4.370	89.717
6	13	3.342	93.059
7	4	1.028	94.087
8	5	1.285	95.373
9	4	1.028	96.401
10	5	1.285	97.686
11	3	0.771	98.458
12	2	0.514	98.972
15	1	0.257	99.229
17	1	0.257	99.486
21	2	0.514	100.000

SOZIALHILFEBEZUGSDAUER

	FREQ	CUM. FREQ	PERCENT	CUM. PERCENT
0	174	174	44.73	44.73
1	86	260	22.11	66.84
2	34	294	8.74	75.58
3	20	314	5.14	80.72
4	18	332	4.63	85.35
5	17	349	4.37	89.72
6	13	362	3.34	93.06
7	4	366	1.03	94.09
8	5	371	1.29	95.37
9	4	375	1.03	96.40
10	5	380	1.29	97.69
11	3	383	0.77	98.46
12	2	385	0.51	98.97
15	1	386	0.26	99.23
17	1	387	0.26	99.49
21	2	389	0.51	100.00



PERCENTAGE

Tabelle 76

	SOZIALHILFEBEZUGSART			
	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
ERSTMALIG	16	16	50.656	50.656
WIEDERHOLT	188	381	49.344	100.000

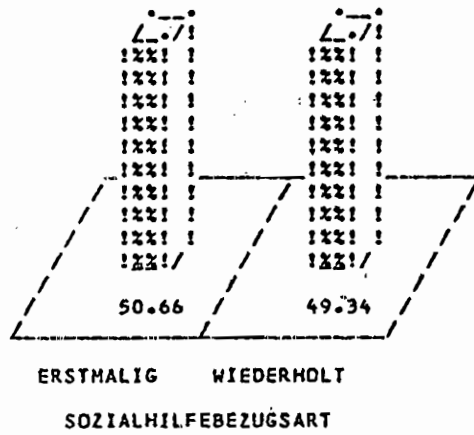


Tabelle 77

	GESCHLECHT			
	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
MAENNLICH	11	11	66.590	66.580
WEIBLICH	257	386	33.420	100.000

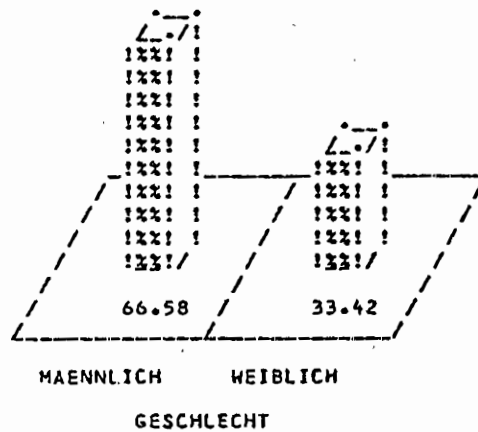


Tabelle 78

	FREQUENCY	ALTER CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
18 - 24	102	102	25.888	25.888
25 - 34	95	197	24.112	50.000
35 - 44	89	286	22.589	72.589
45 - 54	81	367	20.558	93.147
55 - 65	27	394	6.853	100.000

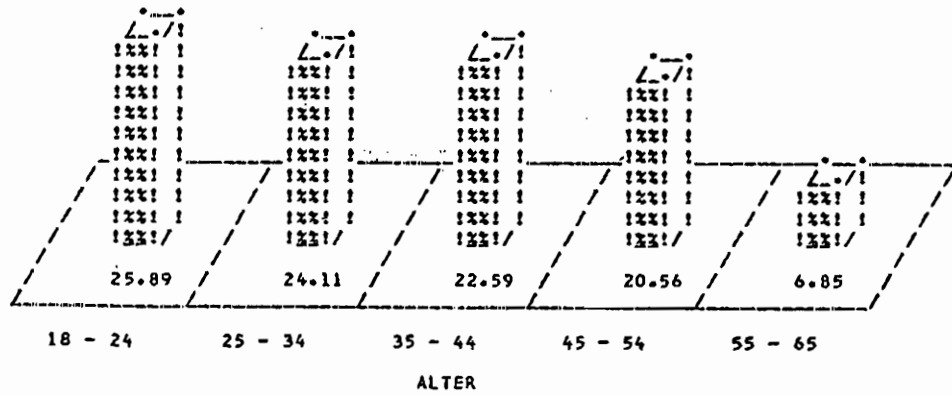


Tabelle 79

FREQUENCY	PERCENT	ROW PCT	COL PCT	18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 54	55 - 65	TOTAL
MAENNLICH	1	54	64	62	58	18	256		66.67
WEIBLICH	1	43	29	25	22	9	128		33.33
TOTAL	97	93	87	80	27	384			100.00

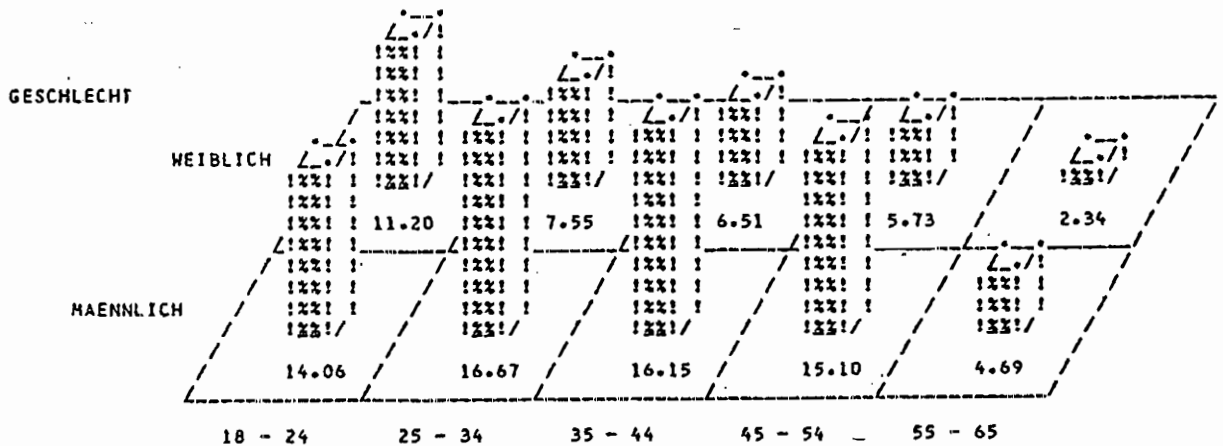


Tabelle 80

FAMILIENSTAND				
	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
LEDIG	213	213	53.924	53.924
VERHEIRATET	53	266	13.418	67.342
GESCHIEDEN	93	359	23.544	90.886
VERWITWET	8	367	2.025	92.911
GETR. LEBEND	20	395	7.089	100.000

SAS

10:06 THURSDAY

PERCENTAGE BLOCK CHART

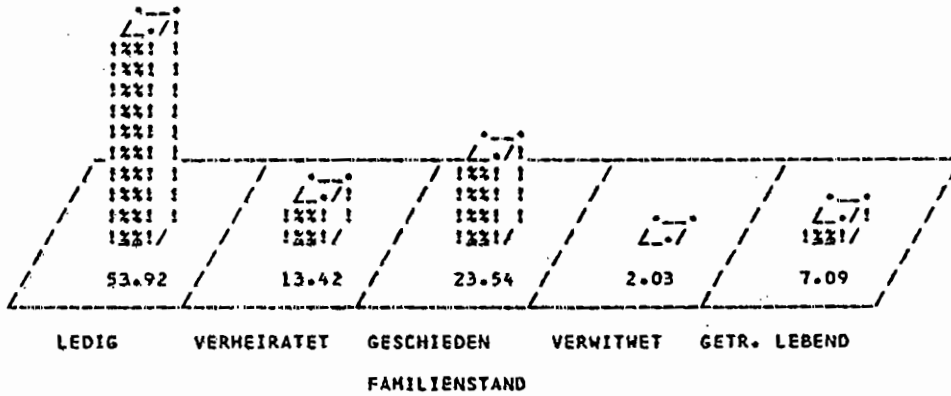


Tabelle 81

KINDER IM HAUSHALT				
	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
NEIN	309	309	82.181	82.181
JA	67	376	17.819	100.000

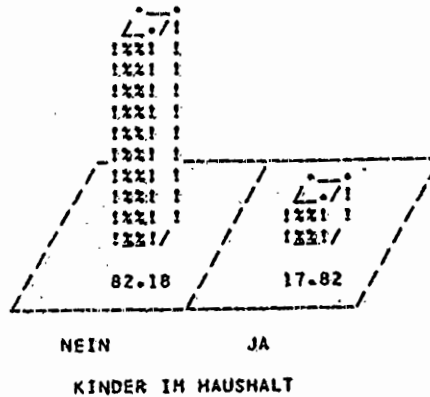




Tabelle 82

	KINDERANZAHL			
	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
.	328	.	.	.
1	32	32	46.377	46.377
2	24	56	34.783	81.159
3	6	62	8.696	89.855
4	4	66	5.797	95.652
5	3	69	4.348	100.000

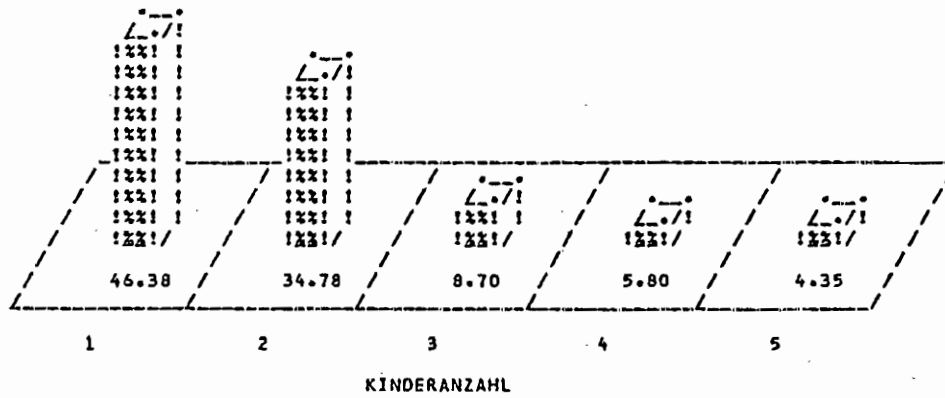


Tabelle 83

KINDER IM HAUSHALT

FAMILIENSTAND

FREQUENCY	PERCENT	ROW PCT	COL PCT	LEDIG	VERHEIRÄTET	GESCHIEDEN	VERWITWET	GETR. LEBEND	TOTAL
.	.	.	.	15	1	3	0	1	.
NEIN	50.67	61.49	97.06	190	18	77	8	16	309
	52.80	65.38	97.06	13.87	24.00	2.13	7.20	100.00	
JA	2.13	12.12	4.04	8	34	13	0	11	66
	4.07	51.52	65.38	9.07	19.70	0.00	16.67	40.74	17.60
TOTAL	198	52	90	8	27	375			
	52.80	13.87	24.00	2.13	7.20	100.00			

KINDER IM HAUSHALT

	LEDIG	VERHEIRÄTET	GESCHIEDEN	VERWITWET	GETR. LEBEND
JA	2.13	9.07	3.47		2.93
NEIN	50.67	4.80	20.53	2.13	4.27

Tabelle 84

SCHULAUSSBILDUNG  
FREQUENCY CUM FREQ PERCENT CUM PERCENT

HAUPTSCHULE	253	253	68.011	68.011
REALSCHULE	74	327	19.892	87.903
GYMNASIUM	45	372	12.097	100.000

	HAUPTSCHULE	REALSCHULE	GYMNASIUM
	68.01	19.89	12.10

Tabelle 85

	SCHULABSCHLUSS			
	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
NEIN	36	91	25.208	25.208
JA	270	361	74.792	100.000

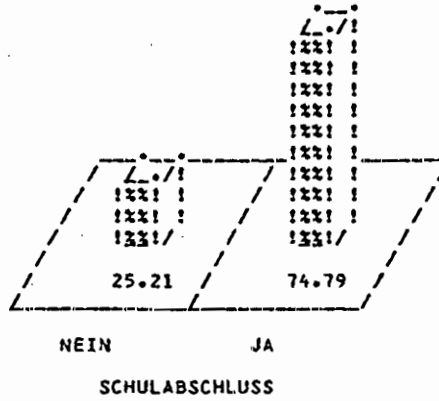


Tabelle 86

SCHULABSCHLUSS	SCHULAUSBILDUNG				TOTAL
	FREQUENCY	PERCENT	ROW PCT	COL PCT	
	HAUPTSCHULE	REALSCHULE	GYMNASIUM		
NEIN	8	71	5	7	83
	20.46	1.44	2.02		23.92
	85.54	6.02	8.43		
	29.83	7.58	16.28		
JA	6	167	61	36	264
	48.13	17.58	10.37		76.08
	63.26	23.11	13.64		
	70.17	92.42	83.72		
TOTAL	238	66	43		347
	68.59	19.02	12.39		100.00

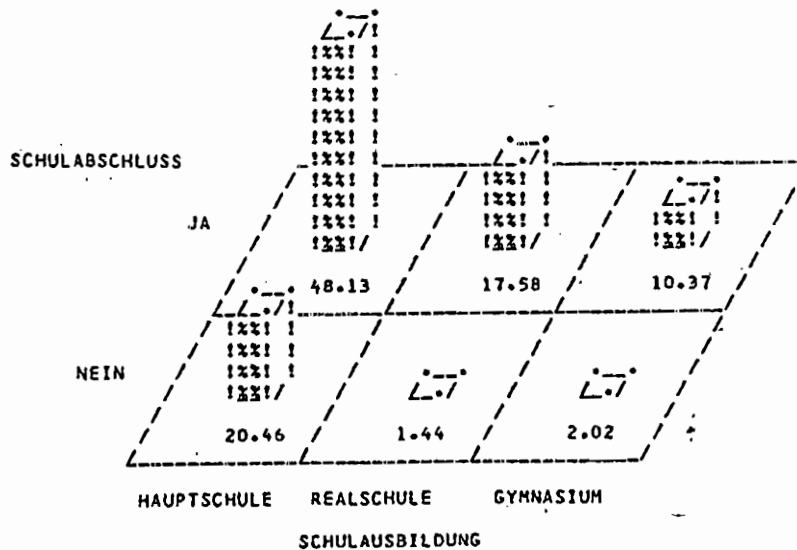


Tabelle 87

QUALIFIKATIONEN  
FREQUENCY CUM FREQ PERCENT CUM PERCENT

	166	•	•	•
MEHRERE	12	12	5.195	5.195
KAUFM./BUERO	66	78	28.571	33.766
HANDW./TECHN.	126	204	54.545	88.312
MEDIZINISCH	5	209	2.165	90.476
FACHSCHULE	5	214	2.165	92.641
HOCHSCHULE	17	231	7.359	100.000

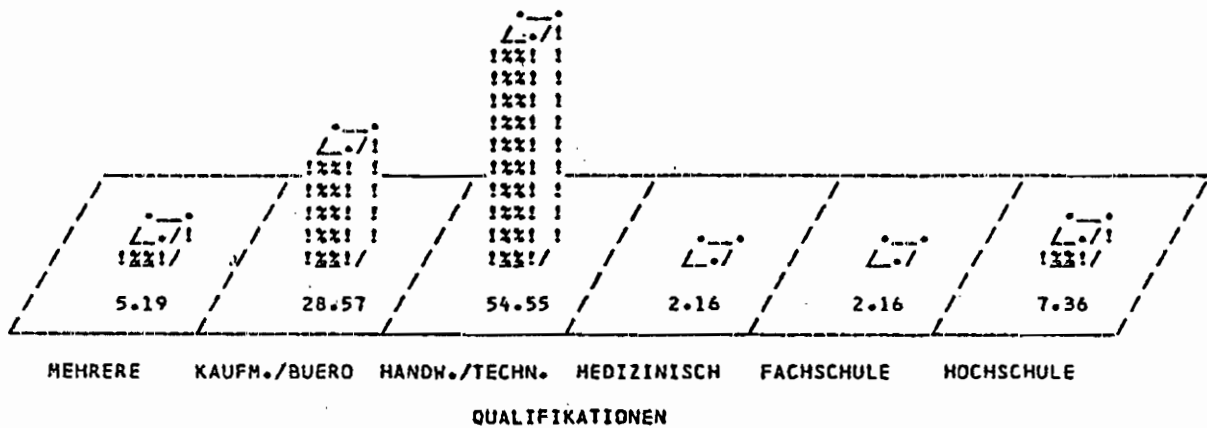
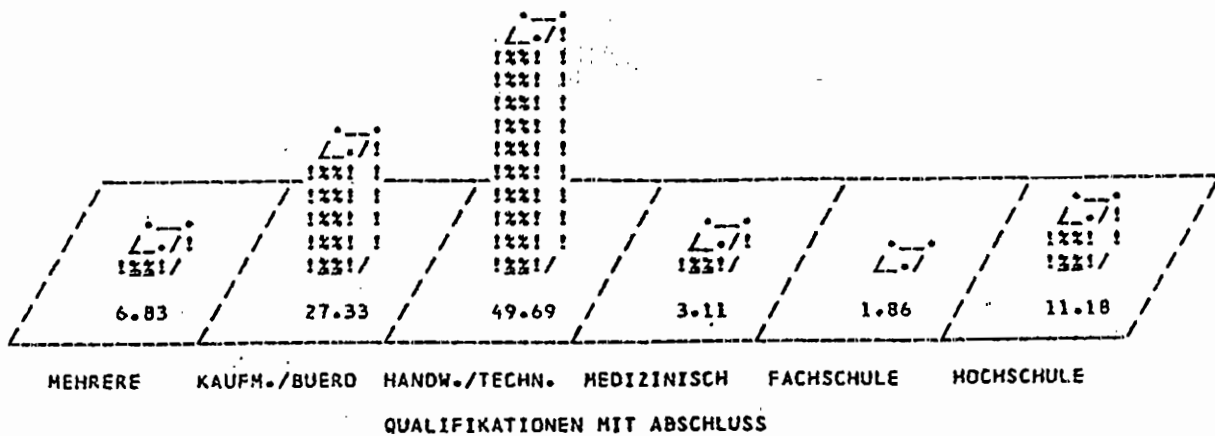


Tabelle 88

QUALIFIKATIONEN MIT ABSCHLUSS  
FREQUENCY CUM FREQ PERCENT CUM PERCENT

	236	•	•	•
MEHRERE	11	11	6.832	6.832
KAUFM./BUERO	44	55	27.329	34.161
HANDW./TECHN.	80	135	49.689	83.851
MEDIZINISCH	5	140	3.106	86.957
FACHSCHULE	3	143	1.863	88.820
HOCHSCHULE	18	161	11.180	100.000



QUALIFIKATIONEN MIT ABSCHLUSS

SCHULAUSSBILDUNG

FREQUENCY	PERCENT	ROW PCT	COL PCT	MEHRERE BUERO	KAUFM./ HANDW.	TECHN.	MEDIZINI- SCH	FACHSCHU- LE	HOCHSCHU- LE	TOTAL
21	0	1	3	0	0	0	0	0	0	21
168	2	15	65	2	2	2	0	1	1	85
	1.27	9.55	41.40	1.27	0.00	0.00	0.00	0.64	0.64	54.14
	2.35	17.65	76.47	2.35	0.00	0.00	0.00	1.18	1.18	
	18.18	34.88	84.42	40.00	0.00	0.00	0.00	5.56	5.56	
31	5	23	11	0	1	1	0	1	3	43
	3.18	14.65	7.01	0.00	0.64	0.64	0.00	1.91	1.91	27.39
	11.63	53.49	25.58	0.00	2.33	2.33	0.00	6.98	6.98	
	45.45	53.49	14.29	0.00	31.33	31.33	0.00	16.67	16.67	
16	4	5	1	3	2	2	1	14	14	29
	2.55	3.18	0.64	1.91	1.27	1.27	0.92	8.92	8.92	18.47
	13.79	17.24	3.45	10.34	6.90	6.90	48.28	48.28	48.28	
	36.36	11.63	1.30	60.00	66.67	66.67	77.78	77.78	77.78	
TOTAL	11	43	77	5	3	3	18	18	157	157
	7.01	27.39	49.04	3.18	1.91	1.91	11.46	11.46	100.00	100.00

SCHULAUSSBILDUNG	MEHRERE BUERO	KAUFM./ HANDW.	TECHN.	MEDIZINISCH	FACHSCHULE	HOCHSCHULE
GYMNASIUM	1.27	0.64	1.91	0.64	1.91	8.92
SCHULAUSSBILDUNG	2.55	3.18	0.64	1.91	1.27	1.27
REALSCHULE	3.18	14.65	7.01	0.64	1.91	1.91
HAUPTSCHULE	1.27	9.55	41.40	1.27	0.64	0.64

MEHRERE KAUFM./BUERO HANDW./TECHN. MEDIZINISCH FACHSCHULE HOCHSCHULE

QUALIFIKATIONEN MIT ABSCHLUSS

Tabelle 90

STELLUNG IM BERUF				
	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
ARBEITER	56	•	•	•
ANGESTELLTE	242	242	70.968	70.968
BEAMTE	78	320	22.874	93.842
SELBSTAENDIGE	2	322	0.587	94.428
	19	341	5.572	100.000

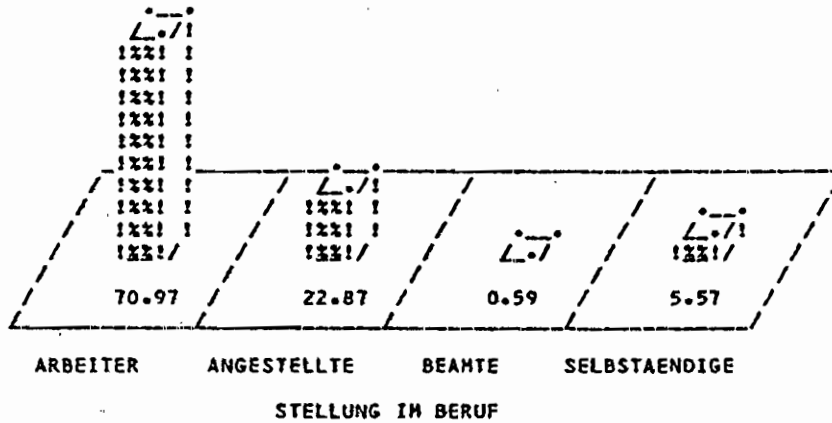


Tabelle 91

TAETIG IM ERLERNT. BERUF				
	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
NEIN	73	•	•	•
JA	221	221	68.210	68.210
	103	324	31.790	100.000

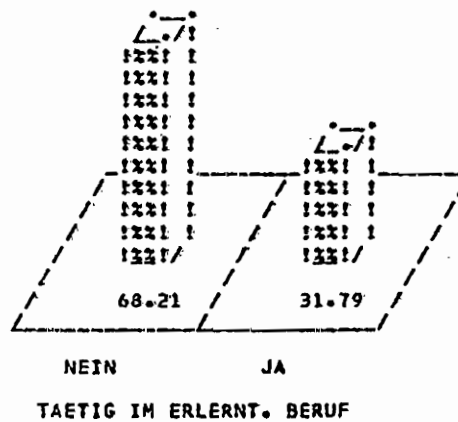
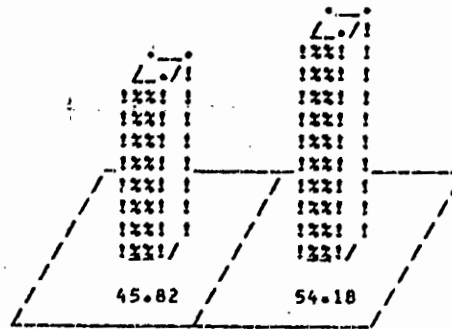


Tabelle 92

HAEUFIGER ARBEITSPLATZWECHSEL  
 FREQUENCY CUM FREQ PERCENT CUM PERCENT

	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
NEIN	74	148	45.820	45.820
JA	175	323	54.180	100.000



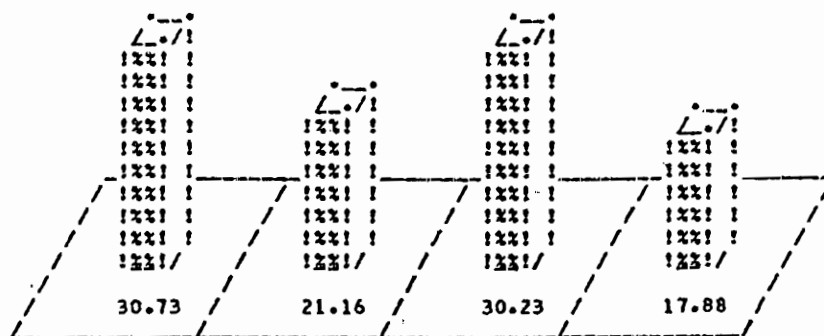
NEIN JA

HAEUFIGER ARBEITSPLATZWECHSEL

Tabelle 93

GRUENDE DER ARBEITSLOSIGKEIT  
 FREQUENCY CUM FREQ PERCENT CUM PERCENT

	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
MEHRERE	122	122	30.730	30.730
LAENG. ARBLOS.	84	206	21.159	51.889
STRUKTURBED.	120	326	30.227	82.116
D. BERUFSERF.	71	397	17.884	100.000



MEHRERE LAENG. ARBLOS STRUKTURBED. D. BERUFSERF.

GRUENDE DER ARBEITSLOSIGKEIT

Tabelle 94

ALTER	GRUENDE DER ARBEITSLOSIGKEIT					TOTAL
FREQUENCY	MEHRERE	LAENG. ARBLOS	STRUKTURBED.	BERUF.	SERF.	
PERCENT	IRBLOSKT.	IBED.	ISERF.			
ROW PCT						
COL PCT						
.	1	1	0	1	.	.
!	.	.	.	.	!	.
!	.	.	.	.	!	.
!	.	.	.	.	!	.
18 - 24	32	5	29	36	102	25.89
!	8.12	1.27	7.36	9.14	!	!
!	31.37	4.90	28.43	35.29	!	!
!	26.45	6.02	24.17	51.43	!	!
25 - 34	24	10	40	21	95	24.11
!	6.09	2.54	10.15	5.33	!	!
!	25.26	10.53	42.11	22.11	!	!
!	19.83	12.05	33.33	30.00	!	!
35 - 44	26	26	29	8	89	22.59
!	6.60	6.60	7.36	2.03	!	!
!	29.21	29.21	32.58	8.99	!	!
!	21.49	31.33	24.17	11.43	!	!
45 - 54	29	32	17	3	81	20.56
!	7.36	8.12	4.31	0.76	!	!
!	35.80	39.51	20.99	3.70	!	!
!	23.97	38.55	14.17	4.29	!	!
55 - 65	10	10	5	2	27	6.85
!	2.54	2.54	1.27	0.51	!	!
!	37.04	37.04	18.52	7.41	!	!
!	8.26	12.05	4.17	2.86	!	!
TOTAL	121	83	120	70	394	100.00
	30.71	21.07	30.46	17.77		

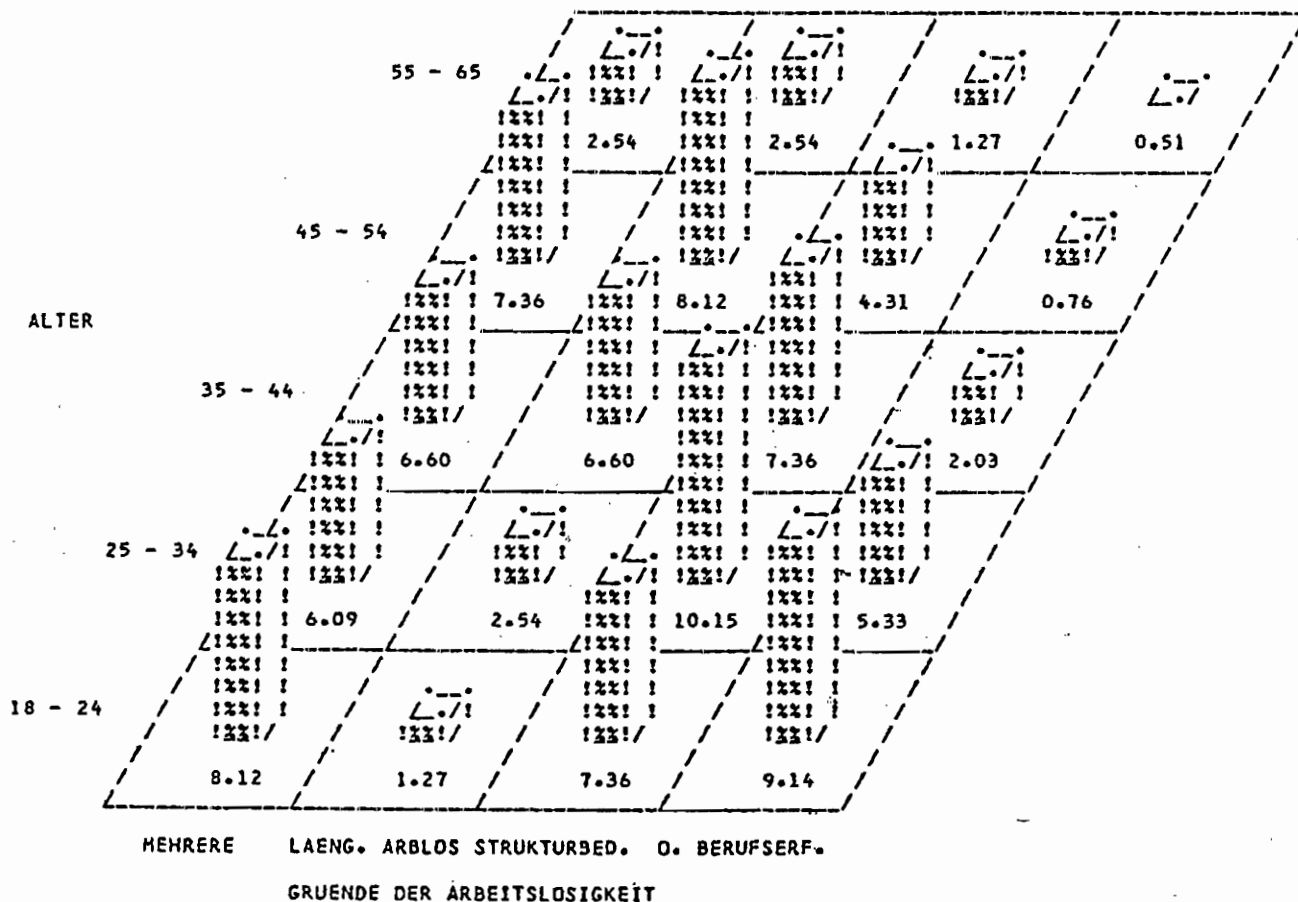




Tabelle 95

SCHULAUSBILDUNG	GRUENDE DER ARBEITSLOSIGKEIT					
FREQUENCY	!	!	!	!	!	!
PERCENT	!	!	!	!	!	!
ROW PCT	!	!	!	!	!	!
COL PCT	!	!	!	!	!	!
	MEHRERE	LAENG. ARBLOS	STRUKTURBED.	BERUF	SERF.	TOTAL
	!	!	!	!	!	!
	11	7	2	5		
	.	.	.	.	.	.
	.	.	.	.	.	.
	.	.	.	.	.	.
HAUPTSCHULE	86	65	64	38		253
	23.12	17.47	17.20	10.22		68.01
	33.99	25.69	25.30	15.02		
	77.48	84.42	54.24	57.58		
REALSCHULE	16	8	33	17		74
	4.30	2.15	8.87	4.57		19.89
	21.62	10.81	44.59	22.97		
	14.41	10.39	27.97	25.76		
GYMNASIUM	9	4	21	11		45
	2.42	1.08	5.65	2.96		12.10
	20.00	8.89	46.67	24.44		
	8.11	5.19	17.80	16.67		
TOTAL	111	77	118	66		372
	29.84	20.70	31.72	17.74		100.00

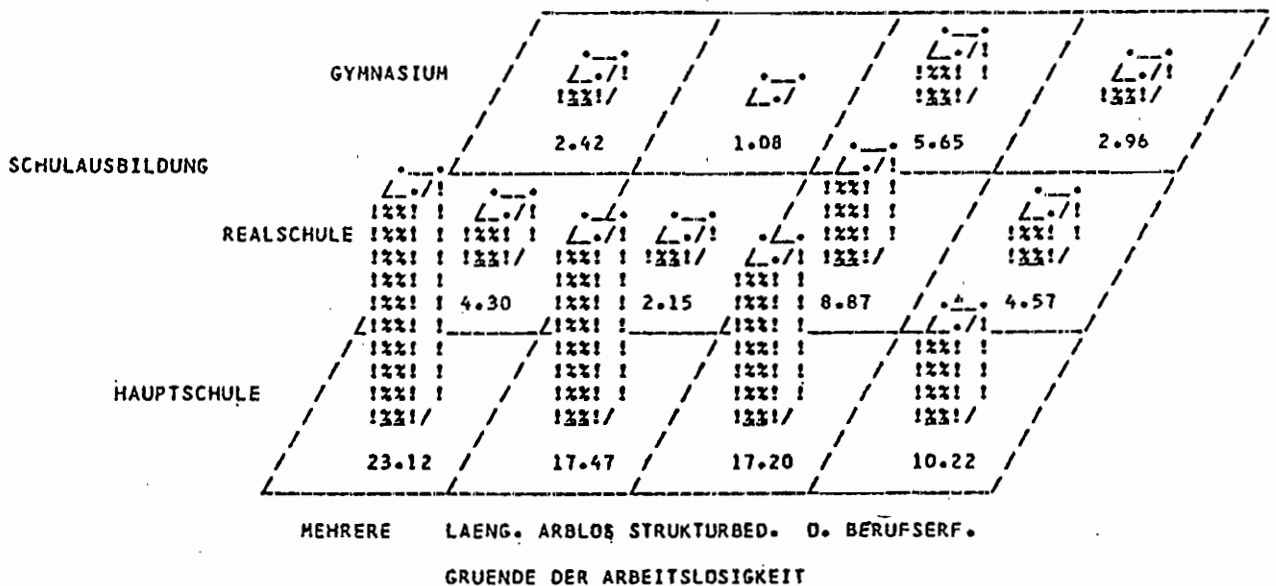


Tabelle 96

GESCHLECHT		GRUENDE DER ARBEITSLSIGKEIT						
FREQUENCY	PERCENT	ROW PCT	COL PCT	MEHRERE	LAENG. ARBLOS	STRUKTURBED.	BERUF O. BERUFSERF.	TOTAL
.	.	.	.	5	3	1	2	.
MAENNLICH	75	19.43	29.18	67	20.21	30.35	14.40	257
WEIBLICH	42	10.88	32.56	14	3.63	10.85	31.78	129
TOTAL	117	30.31	64.10	81	20.98	82.72	65.55	386
								100.00

GESCHLECHT		GRUENDE DER ARBEITSLSIGKEIT			
	MEHRERE	LAENG. ARBLOS	STRUKTURBED.	BERUF O. BERUFSERF.	
WEIBLICH	10.88	3.63	10.62	8.29	
MAENNLICH	19.43	17.36	20.21	9.59	

Tabelle 97

	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
KEINE ANGABE	269	269	67.758	67.758
ARBLOS.-GELD	38	307	9.572	77.330
ARBLOS.-HILFE	90	397	22.670	100.000

ANSPRUECHE		
KEINE ANGABE	ARBLOS.-GELD	ARBLOS.-HILFE
67.76	9.57	22.67

Tabelle 98

V21	BILDUNGSMASSNAHMENTEILNAHME			
	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
NEIN	11	327	84.715	84.715
JA	59	386	15.285	100.000

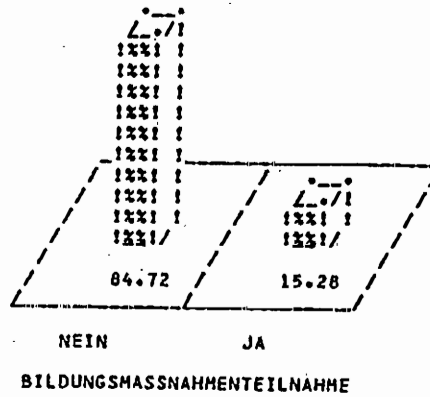


Tabelle 99

SCHÜLAUSBILDUNG	BILDUNGSMASSNAHMENTEILNAHME					TOTAL
	HAUPTSCHULE	REALSCHULE	GYMNASIUM			
	3	7	0	1		
NEIN	18	225	51	33		309
		61.81	14.01	9.07		84.89
		72.82	16.50	10.68		
		91.46	68.92	75.00		
JA	4	21	23	11		55
		5.77	6.32	3.02		15.11
		38.18	41.82	20.00		
		8.54	31.08	25.00		
TOTAL		246	74	44		364
		67.58	20.33	12.09		100.00

BILDUNGSMASSNAHMENTEILNAHME

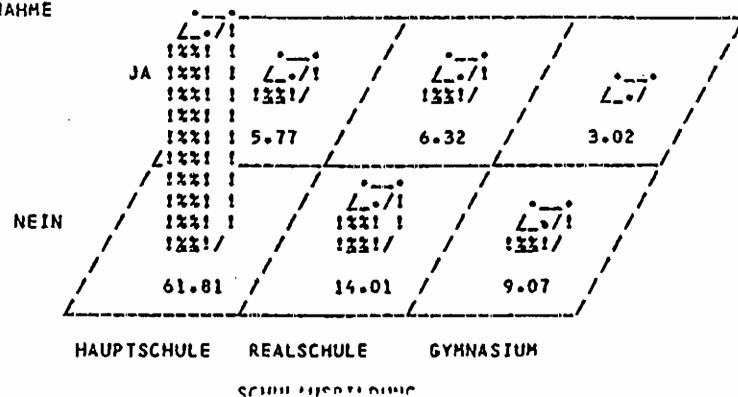


Tabelle 100

BILDUNGSMASSNAHMENTEILNAHME GRUENDE DER ARBEITSLOSIGKEIT

FREQUENCY	PERCENT	ROW PCT	COL PCT	MEHRERE	LAENG. ARBLOS	STRUKTURBED.	O. BERUFSERF.	TOTAL
				!	!	!	!	
.	.	.	.	5	1	1	4	.
				.	.	.	.	.
				.	.	.	.	.
				.	.	.	.	.
NEIN	105	74	101	47	327			
	27.20	19.17	26.17	12.18	84.72			
	32.11	22.63	30.89	14.37				
	89.74	89.16	84.87	70.15				
JA	12	9	18	20	59			
	3.11	2.33	4.66	5.18	15.28			
	20.34	15.25	30.51	33.90				
	10.26	10.84	15.13	29.85				
TOTAL	117	83	119	67	386			
	30.31	21.50	30.83	17.36	100.00			

BILDUNGSMASSNAHMENTEILNAHME

JA	3.11	2.33	4.66	5.18
NEIN	27.20	19.17	26.17	12.18

MEHRERE LAENG. ARBLOS STRUKTURBED. O. BERUFSERF.  
GRUENDE DER ARBEITSLOSIGKEIT

Tabelle 101

BILDUNGSMASSNAHMENTEILNAHME

STELLUNG IM BERUF

	FREQUENCY	PERCENT	ROW PCT	COL PCT	ARBEITER	ANGESTEL-	BEAHE	SELBSTAE-	TOTAL
					ILTE		INDIGE		
.	5	5	1	0	0				
NEIN	40	209	61	1	16	287			
		62.39	18.21	0.30	4.78	85.67			
		72.82	21.25	0.35	5.57				
		88.19	79.22	50.00	84.21				
JA	11	28	16	1	3	48			
		8.36	4.78	0.30	0.90	14.33			
		58.33	33.33	2.08	6.25				
		11.81	20.78	50.00	15.79				
TOTAL		237	77	2	19	335			
		70.75	22.99	0.60	5.67	100.00			

BILDUNGSMASSNAHMENTEILNAHME

	ARBEITER	ANGESTELLTE	BEAHE	SELBSTAENDIGE
JA	11	28	16	3
	8.36	4.78	0.30	0.90
NEIN	40	209	61	16
	62.39	18.21	0.30	4.78

STELLUNG IM BERUF

Tabelle 102

BILDUNGSMASSNAHMENTEILNAHME

QUALIFIKATIONEN MIT ABSCHLUSS

FREQUENCY	PERCENT	ROW PCT	COL PCT	MEHRERE	KAUFM./BUERO	HANDW./TECHN.	MEDIZINISCH	FACHSCHULE	HOCHSCHULE	TOTAL					
.	8	0	1	1	0	0	0	0	1	.					
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
NEIN	196	7	36	68	5	3	12	131	82.91						
.	4.43	22.78	43.04	3.16	1.90	7.59	82.91	5.34	27.48	51.91	3.82	2.29	9.16		
.	63.64	83.72	86.08	100.00	100.00	70.59	100.00	70.59							
JA	32	4	7	11	0	0	5	27	17.09						
.	2.53	4.43	6.96	0.00	0.00	3.16	17.09	14.81	25.93	40.74	0.00	0.00	18.52		
.	36.36	16.28	13.92	0.00	0.00	29.41	36.36								
TOTAL	.	11	43	79	5	3	17	158	6.96	27.22	50.00	3.16	1.90	10.76	100.00

BILDUNGSMASSNAHMENTEILNAHME

	MEHRERE	KAUFM./BUERO	HANDW./TECHN.	MEDIZINISCH	FACHSCHULE	HOCHSCHULE
JA	2.53	4.43	6.96	3.16	1.90	7.59
NEIN	4.43	22.78	43.04	3.16	1.90	7.59

QUALIFIKATIONEN MIT ABSCHLUSS

Tabelle 103

	WEITERBILDUNGSWUNSCH			
	FREQUENCY	CUM FREQ	PERCENT	CUM PERCENT
KEINE ANGABE	205	205	51.637	51.637
JA	192	397	48.363	100.000

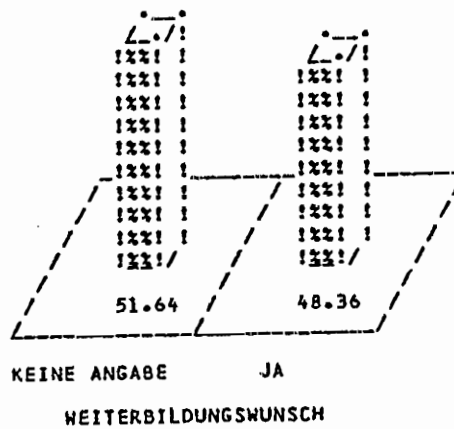


Tabelle 104

WEITERBILDUNGSWUNSCH

ALTER

		18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 54	55 - 65	TOTAL
FREQUENCY	!						
PERCENT	!						
ROW PCT	!						
COL PCT	!	.118	.24	.34	.44	.54	.65
KEINE ANGABE	!	2	42	39	45	56	21
	!	.10.66	.19.21	.22.17	.27.59	.30.86	.48.48
	!	20.69	41.05	50.56	69.14	77.78	
JA	!	1	60	56	44	25	6
	!	.15.23	.29.32	.23.04	.13.09	.3.14	
	!	31.41	58.95	49.44	30.86	22.22	
TOTAL	!	102	95	89	81	27	394
	!	25.89	24.11	22.59	20.56	6.85	100.00

WEITERBILDUNGSWUNSCH

JA

KEINE ANGABE

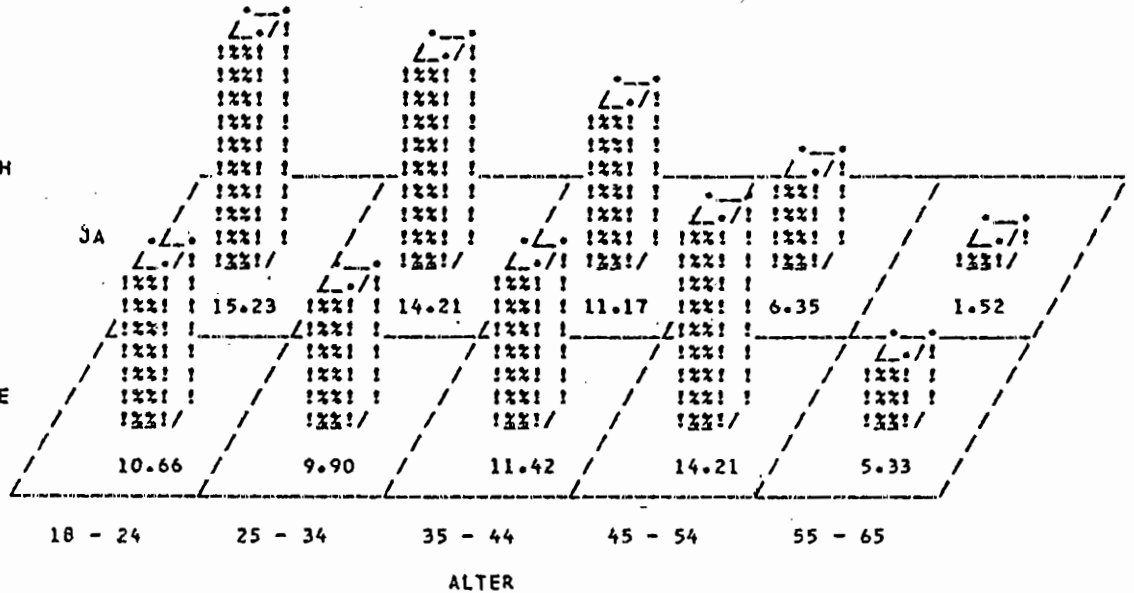




Tabelle 105

WEITERBILDUNGSWUNSCH		SCHULAUSSBILDUNG				
FREQUENCY	PERCENT	HAUPTSCHULE	REALSCHULE	GYMNASIUM	TOTAL	
ROW PCT	COL PCT	HAUPTSCHULE	REALSCHULE	GYMNASIUM	TOTAL	
KEINE ANGABE	20	142	27	16	185	
	38.17	7.26	4.30	49.73		
	76.76	14.59	8.65			
	56.13	36.49	35.56			
JA	5	111	47	29	187	
	29.84	12.63	7.80	50.27		
	59.36	25.13	15.51			
	43.87	63.51	64.44			
TOTAL		253	74	45	372	
	68.01	19.89	12.10	100.00		

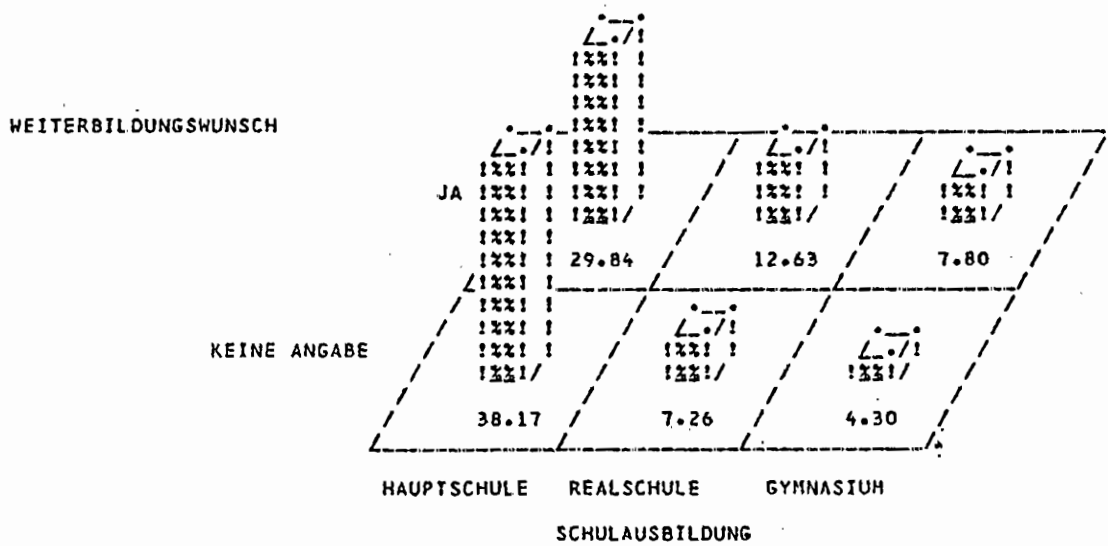


Tabelle 106

WEITERBILDUNGSWUNSCH

STELLUNG IM BERUF

FREQUENCY	PERCENT	ROW PCT	COL PCT	ARBEITER	ANGESTELLTE	BEAMTE	SELBSTAENDIGE	TOTAL
KEINE ANGABE	33	136	25	1	10	172		
	39.88	7.33	0.29	2.93	50.44			
	79.07	14.53	0.58	5.81				
	56.20	32.05	50.00	52.63				
JA	23	106	53	1	9	169		
	31.09	15.54	0.29	2.64	49.56			
	62.72	31.36	0.59	5.33				
	43.80	67.95	50.00	47.37				
TOTAL		242	78	2	19	341		
		70.97	22.87	0.59	5.57	100.00		

WEITERBILDUNGSWUNSCH

KEINE ANGABE

	ARBEITER	ANGESTELLTE	BEAMTE	SELBSTAENDIGE
KEINE ANGABE	39.88	7.33	0.29	2.93
JA	31.09	15.54	0.29	2.64

STELLUNG IM BERUF

QUALIFIKATIONEN MIT ABSCHLUSS

WEITERBILDUNGSHUNSC

FREQUENCY	PERCENT	ROW PCT	COL PCT	MEHRERE	KAUFH./BUERO	HANDW./TECHN.	MEDIZINISCH	FACHSCHULE	HOCHSCHULE	TOTAL
KEINE ANGABE				123	3	17	50	3	1	82
					1.86	10.56	31.06	1.86	0.62	49.7
					3.66	20.73	60.98	3.66	1.22	9.76
					27.27	38.64	62.50	60.00	33.33	44.44
JA				113	8	27	30	2	2	79
					4.97	16.77	18.63	1.24	1.24	6.21
					10.13	34.18	37.97	2.53	2.53	12.66
					72.73	61.36	37.50	40.00	66.67	55.56
TOTAL					11	44	80	5	3	161
					6.83	27.33	49.69	3.11	1.86	11.18
										100.00

WEITERBILDUNGSHUNSC

JA

KEINE ANGABE

1.86	10.56	31.06	1.86	0.62	4.97
4.97	16.77	18.63	1.24	1.24	6.21

MEHRERE KAUFH./BUERO HANDW./TECHN. MEDIZINISCH FACHSCHULE HOCHSCHULE  
QUALIFIKATIONEN MIT ABSCHLUSS

Tabelle 108

WEITERBILDUNGSWUNSCH		GRUENDE DER ARBEITSLOSIGKEIT				
FREQUENCY	PERCENT	MEHRERE	LAENG.	STRUKTUR	BERUF	TOTAL
ROW PCT	COL PCT	!RBLOSKT.	!BED.	!SERF.		
KEINE ANGABE	81	48	56	20	205	
	20.40	12.09	14.11	5.04	51.64	
	39.51	23.41	27.32	9.76		
	66.39	57.14	46.67	28.17		
JA	41	36	64	51	192	
	10.33	9.07	16.12	12.85	48.36	
	21.35	18.75	33.33	26.56		
	33.61	42.86	53.33	71.83		
TOTAL	122	84	120	71	397	
	30.73	21.16	30.23	17.88	100.00	

WEITERBILDUNGSWUNSCH

KEINE ANGABE

JA	10.33	9.07	16.12	12.85
KEINE ANGABE	20.40	12.09	14.11	5.04

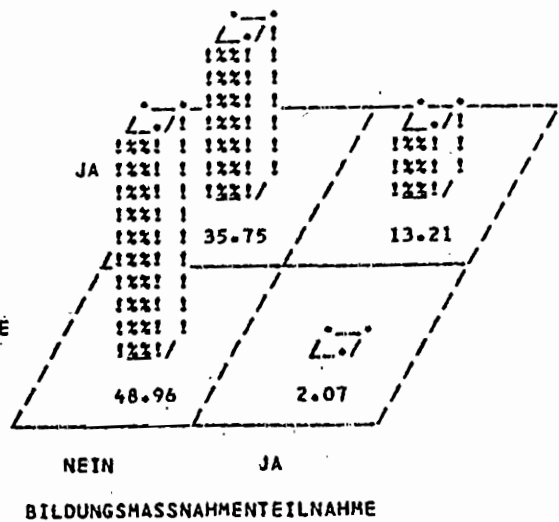
MEHRERE LAENG. ARBLOS STRUKTURBED. O. BERUFSERF.  
GRUENDE DER ARBEITSLOSIGKEIT

Tabelle 109

WEITERBILDUNGSWUNSCH	BILDUNGSMASSNAHMENTEILNAHME		TOTAL
	NEIN	JA	
FREQUENCY			
PERCENT			
ROW PCT			
COL PCT			
KEINE ANGABE	8	189	197
	48.96	2.07	51.04
	95.94	4.06	
	57.80	13.56	
JA	3	138	189
	35.75	13.21	48.96
	73.02	26.98	
	42.20	86.44	
TOTAL	327	59	386
	84.72	15.28	100.00

WEITERBILDUNGSWUNSCH

KEINE ANGABE



Bezirk:

Fragebogen für eine berufliche Strukturanalyse der Sozialhilfeempfänger

I. Angaben zur Person

Sozialhilfebezug seit \_\_\_\_\_

- erstmalig
- wiederholt

Geschlecht

- männlich
- weiblich

Alter

- 18-24
- 25-34
- 35-44
- 45-54
- 55-65
- über 65

Familienstand

- ledig
- verheiratet
- geschieden
- verwitwet
- getrennt lebend

Kinder im Haushalt

- ja
  - nein
- Anzahl \_\_\_\_\_

II. Angaben über die Schulausbildung

- Hauptschule
- Realschule
- Gymnasium

Schulausbildung abgeschlossen

- ja
- nein

III. Angaben zur beruflichen Qualifikation

- kaufmännisch/Büro Abschluß  ja  nein
- handwerklich/technisch  ja  nein
- medizinisch  ja  nein

- Fachschule  ja  nein
- Fachhochschule/Hochschule  ja  nein

- Fachrichtung
- Medizin
  - Lehrerausbildung
  - Jura
  - Physik, Chemie
  - Mathematik
  - Technik
  - Sozialwissenschaften
  - Kunst

IV. Angaben zur letzten ausgeübten Tätigkeit

Im erlernten Beruf

- ja
- nein

Stellung im Beruf

- Arbeiter
- Angestellter
- Beamter
- Selbständiger

Häufiger Wechsel des Arbeitsplatzes

- ja
- nein

V. Ansprüche gegenüber dem Arbeitsamt

- Arbeitslosengeld
- Arbeitslosenhilfe

VI. Angaben zu den Gründen der Arbeitslosigkeit

- Krankheit oder körperliche Behinderung
- Konflikte im Umgang mit anderen Menschen
- Persönliche und soziale Schwierigkeiten (z. B. persönl. Krise, ungeordnete Wohnverhältnisse, unstetes Verhalten, Alkoholmißbrauch)
- Schwer vermittelbar aufgrund längerer Arbeitslosigkeit
- Haftentlassung
- Strukturell bedingte Arbeitslosigkeit
- Kinderbetreuung
- Keine oder wenig Berufserfahrung

VII. Teilnahme an Ausbildungs-, Fortbildungs-, Umschulungsmaßnahmen (in der Vergangenheit)

- ja
- nein

Weiterbildung/ Qualifizierung gewünscht

- ja